

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1931

328 (17.7.1931) Abendausgabe

Badische Presse

und
Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbreitetste Zeitung Badens

Karlsruhe, Freitag, den 17. Juli 1931.

Bezugspreis: frei Haus monatlich 3.20 Mk. im voraus im Verlag oder in den Zweigstellen abgeholt 3.— Mk. Durch die Post bezogen monatlich 2.80 Mk. Einzelhefte: Wochensonderausgabe 10 Pf., Sonntags-Nummer und Feiertags-Nummer 15 Pf. — Im Kolb'schen Gemalt, Streif, Auslieferung um, bei der Besizer keine Ansprüche bei veränderten oder Nichterscheinen der Zeitung. — Abbestellungen können nur jeweils bis zum 25. d. Mts. auf den Monats-Beitrag angenommen werden.
Anzeigenpreise: Die Nonpareille-Zeile 0.40 Mk. Stellen, Gesuche Kamillen- und Gelegenheits-Anzeigen aus Baden ermäßigter Preis. — Reklame-Zeile 2.— Mk. an erster Stelle 2.50 Mk. Bei Wiederholung tariffreier Rabatt. Bei der Nichtannahme des Blattes bei gerichtlicher Verurteilung und bei Konfiskation außer Kraft tritt. Erschließungs- und Gerichtsstand ist Karlsruhe.

Eigentum und Verleger: von : : Ferdinand Biermann : :
Verantwortlich: für politische Redaktionen: Dr. H. Müller; für politische Nachrichten: i. S. Dr. C. Schenck; für Kommunalpolitik: R. Binder; für Lokales und Sport: R. Kolb; für das Feuilleton: M. Böhm; für Over und Kauer: Christ. Gerke; für den Handelsteil: Fritz Heib; für die Anzeigen: Ludwig Weidl; alle in Karlsruhe (Baden).
Verleger: Dr. Kurt Meiser.
Fernsprecher: 4050, 4051, 4052, 4053, 4054.
Hauptgeschäftsstelle: Kaiserstraße Nr. 80 a. — Postcheckkonto: Karlsruhe Nr. 8350. — Beilagen: Volk und Heimat / Literarische Umschau / Roman-Blatt / Sportblatt / Frauen-Zeitung / Reise- und Väter-Zeitung / Landwirtschaft. Gartenbau / Karlsruher Vereins-Zeitung.

Lavals Verhandlungsplan.

Pfänder und Kontrolle. / Ein Rüstungskompromiß.

Politischer Waffenstillstand?

Paris, 17. Juli. (Eig. Drahtbericht der „Bad. Presse“.) Die Reise der deutschen Minister nach Paris hat in der französischen Öffentlichkeit vor allem bedeutende Genugtuung darüber ausgelöst, daß die Initiative nunmehr von England wieder an Frankreich übergegangen ist, daß die ausschlaggebenden Verhandlungen nicht in London, sondern in Paris stattfinden, und daß somit die Entscheidung über die finanzielle Zukunft Deutschlands und die wirtschaftliche Ruhe in Europa wieder einmal in französische Hände gelegt ist. Die Regierung am nächsten stehenden Organe drücken sogar Zweifel darüber aus, ob danach eine Ministerzusammenkunft in London überhaupt noch einen Zweck habe und stattfinden werde. Dies ist, wie wir in den letzten Tagen mehrfach erwähnt haben, ein schwerer Streitpunkt zwischen der englischen und der französischen Regierung, über den man sich hoffentlich nach der Ankunft der deutschen Minister in Paris einigen wird. Es unterliegt keinem Zweifel, daß Macdonald eine europäische Lösung des Problems sucht, während die Forderung, die Frankreich anstrebt und in Paris erzielen will, ganz im Stil und im Sinne aller Verträge gehalten scheint, die Frankreich seit dem Krieg mit Deutschland abgeschlossen hat. Man kann nur hoffen, daß die Bedingungen, die Frankreich an die Kreditgewährung knüpft, in Berlin bekannt waren, bevor sich Brüning und Curtius zur Reise nach Paris entschlossen haben, und es daher nicht notwendig sein wird, am kommenden Samstag und Sonntag in Paris erst noch Verhandlungen über die

Was die Kontrolle betrifft, so meint der „Petit Parisien“, daß sie durch einen aus der Internationalen Zahlungsbank hervorgehenden Ausschuss ausgeübt werden soll, wie es auch im Youngplan vorgesehen ist. Dieser Ausschuss sollte seine Aufgabe ohne Aufsicht und ohne Lärm erledigen. Der offizielle Artikel deutet an, daß es hauptsächlich ein amerikanischer Wunsch sei, daß der ganzen Transaktion ein rein geschäftliches Aussehen mit rein geschäftlichen Methoden zu geben sei. Wenn dem so ist, dann sind jedenfalls die ferneren Wünsche französischer Ursprungs und man kann nicht behaupten, daß sie geschäftlichen Charakter tragen. Sie erscheinen noch am Erträglichsten in der Ausdrucksform, mit der der „Petit Parisien“ sie schildert. Es heißt nämlich hier, daß die Gegenprobe für den Mechanismus der finanziellen Hilfeleistung ein

politischer Waffenstillstand

stehen müsse, während dessen sich Deutschland zu verpflichten habe, jene Probleme nicht zu berühren, die die europäische Atmosphäre trüben. Es wird sehr die Frage sein, was man unter diesen Problemen versteht. Ob darunter ein Ausschnitt aus dem Friedensvertrag gemeint ist, wie etwa die Anschlussfrage und die Frage des polnischen Korridors, oder ob am Ende gemeint ist, daß während dieses sogenannten Waffenstillstandes auch über jene Fragen, die Deutschland am Herzen liegen, also die Schuldfrage und die allgemeine Vertragsrevision nicht gesprochen werden soll.

Das Bestehen derartiger politischer Bedingungen wurde Ihrem Korrespondenten auf seine Anfrage im Ministerium des Aeußern auf das Entschiedenste dementiert. Weder seien bisher solche Bedingungen formuliert worden, noch bestünde die Absicht, derartige politische Forderungen zu erheben, wenn auch, wie bei jeder Anleihe, selbstverständlich Garantien rein finanzieller Art verlangt werden würden.

Die deutsch-französische Besprechung.

Paris, 17. Juli. (Zuspruch.) Ministerpräsident Laval hat am Freitag vormittag die Minister Giandin, Maginot und Reynaud zu Besprechungen empfangen, woran sich eine Konferenz Lavals mit Henderson und Stimson angeschlossen. Letzteren Besprechungen wohnte Finanzminister Giandin ebenfalls bei.

Am 13. Uhr wurde folgende Verkaufsanzeige veröffentlicht: Ministerpräsident Laval hat den britischen und amerikanischen Außenminister über die bevorstehende Ankunft Dr. Brüning und Dr. Curtius in Paris informiert, die für Samstag nachmittag hier erwartet werden. Er hat ihnen gleichzeitig Mitteilung über die Beratungen im getragenen Ministerialrat hinsichtlich der Finanzreise in Deutschland gemacht. Laval hat im Anschluß an diese Besprechungen den italienischen Botschafter Mangoni empfangen. Für Freitag nachmittag sind keine Besprechungen in Aussicht genommen. Zwischen den deutschen und französischen Ministern werden morgen um 16 Uhr Besprechungen beginnen, an die sich dann die gemeinsame Konferenz anschließt.

Der Umschwung in London.

Von unserem Londoner Vertreter
Dr. Adolf Halfeld.

Die überraschende Einladung der englischen Regierung zu einer internationalen Ministerkonferenz in London am kommenden Montag offenbart den Umschwung der englischen Einstellung zur deutschen Finanzfrage und dementsprechend weltwirtschaftlichen Binnenzuge. Die Ausführungen unseres Londoner Vertreters bezeugen die Zusammenhänge zwischen der englischen Finanz- und der englischen Diplomatie, die zu diesem Umschwung geführt haben. Bei den morgen beginnenden Vorverhandlungen in Paris dürfte von den Franzosen noch einmal die äußerste Kränklichkeit erzwungen werden, die Entwicklung in ihrem Sinne zu beeinflussen. Daran ergibt sich die schwerere Aufgabe der deutschen Minister, die heute abend nach Paris abreisen. Die Schriftleitung.

Nichts kann die Beforgnis, mit der man in England die finanzielle Entwicklung der jüngsten Zeit beurteilt, deutlicher kennzeichnen als die Tatsache, daß der Hooverplan im Augenblicke seiner Annahme bereits als überwunden angesehen wird. Wir wählen absichtlich diesen Ausdruck. Er unterstreicht die in allen englischen Kreisen verbreitete Ueberzeugung, daß das Moratorium die herrschende Weltkrise kaum behebigen wird, daß auch Kredite lediglich zur Befämpfung momentaner Notstände dienen können, und daß der Youngplan selbst trotz aller Formeln, mit denen Frankreich seine „Kontinuität“ sichern möchte, im Verlaufe des Jahres so schnell und schmerzlos wie möglich einer grundlegenden Revision unterzogen werden muß.

In Deutschland streitet man sich gegenwärtig darüber, ob die Franzosen in den 17 Pariser Verhandlungstagen die Haager Abmachungen gerettet haben oder nicht. Wir wissen nicht, inwieweit die französischen Staatsmänner das Bewußtsein eines „Sieges“ ihrer Anschauungen haben. Sie mögen die Paragrafen des Youngplanes gerettet haben und sich dennoch durch die wirtschaftliche Initiative der angelsächsischen Mächte in die Ecke gedrängt fühlen. Der Stein ist im Rollen und wird weiterrollen. Man kann in finanziellen Weltfragen nicht auf halbem Wege stehen bleiben. Deshalb ist alles, was über die Kontinuität des Youngplanes geschrieben und geredet wird, im letzten Sinne ein Streit um des Kaisers Bart.

Dies sind Feststellungen sehr ernster Natur, die man nicht machen darf, ohne sehr triftige Gründe zu haben. Wir glauben sie zu besitzen, nachdem wir in täglicher Fühlungnahme mit maßgebenden englischen Stellen die feierhafte Reaktion in Downing Street auf die Vorgänge der letzten drei Wochen miterleben konnten. Die erste frohe Erleichterung nach dem Bekanntwerden des Hooverplanes, die vorbehaltlose Billigung aller Parteien, die hangen Lage der Ungewißheit, die Spannungen zwischen Paris und Washington, die wachsende Beforgnis um die Lage der Reichsbank, die Einflußnahme der Bank von England auf das Foreign Office und schließlich die im Grunde überflüssige Intervention des Botschafters Lord Lytton in Paris und schließlich die plötzliche Einladung zu einer großen internationalen Konferenz in London am kommenden Montag — alles dies waren die blühartig wechselnden Einzelbilder eines Films, dessen Ablauf wiederholt auf ein schauriges Ende zu deuten schien. Man hat die sonst so zurückhaltenden Engländer niemals so bereit zum Eingreifen gesehen.

Denn man glaube zeitweilig mit dem Schlimmsten rechnen zu sollen. Ein deutscher Zusammenbruch mit seinen unabsehbaren Folgen war die Gefahr, die Macdonald und Henderson ständig vor Augen schwebte. Zum ersten Male seit geraumer Zeit vernahm man aus englischem Munde eine Kritik an der französischen Haltung, die an Schärfe nichts zu wünschen übrig ließ. Die künstlichen Versuche Lavals, die Weltmeinung durch die inszenierten Debatten in der Kammer und im Senate zu beeindrucken, und die ständige Aufstufung neuer Forderungen bezeichnete man hier als ein gefährliches Spiel mit dem Feuer, das in einen hellen Brand ausarten könnte. Diese Aeußerung, die mir zum Ueberflusse im Beisein eines polnischen Kollegen gemacht wurde, entsprang gewiß nicht antisprachlichen Gefühlen. Nein, sie war charakteristisch für die Entschlossenheit, die jeder englische Politiker beweist, wenn er den Frieden der Weltwirtschaft bedroht glaubt. Es ist ein Segen und ein Unglück zugleich für die Gestaltung der europäischen Verhältnisse, daß die britische Regierung immer nur dann die Takraft zum Handeln findet, wenn die Politik die Krise des internationalen Geschäftes überschneidet. Dagegen zeigt sie sich in einer Frage wie der Abrüstung, wie noch die Unterhausdebatte der vergangenen Woche erwies, jeder Art von Kompromiß zugänglich. Wir gewahren hier die typische Haltung des geborenen Bankiersvolkes, das die Politik seinen Geldgeberinstinkten dienstbar macht. In Frankreich ist das Gold — umgekehrt — eine Waffe der Diplomatie.

Jedenfalls wird man nun verstehen, daß die Entwicklung, von den britischen Inseln aus gesehen, zwangsläufig und in schnellstem Tempo auf eine Neuregelung der Schulden und Reparationen hindrängt. Der Weltblick, der England kurz nach dem Kriege auf das Balfourprinzip und damit theoretisch auf die Streichung seiner Forderungen und Verpflichtungen festlegte, richtete sich heute. Die Liquidation des Weltkrieges gibt die Weisung an für das Feiertagsjahr, das Präsident Hoover verkündet hat. Die ruhmlose Historie der Reparationen hat ihre geschichtlichen Vorgänger. Man erinnert jetzt offen an die Abmachungen nach dem kriegsgerichtlichen Konflikt zwischen dem Zarreich und der Türkei im Jahre 1877, die den Türken ebenfalls Entschädigungen auferlegte. Ihre Zahlung mußte von Jahr zu Jahr hinausgeschoben werden, bis sie gänzlich in der Versenkung verschwanden.

Dieser Vergleich hinkt jedoch. Die Tatsachen, die damals den Sultan zahlungsunfähig machten, leiteten sich aus den wirtschaftlichen Schwierigkeiten eines einzelnen Landes her. Die Reparationskrise von heute ist indessen der Ausdruck einer gemaltigen Depression, die die ganze Welt und nicht zum wenigsten die angelsächsischen Mächte bedrückt. Und im Hintergrunde lauert der Bolschewismus als die eine Alternative jeglicher Verlängerung der augenblicklichen Zustände. Deshalb hat man selbst im konservativen England das Empfinden, in einer Zeiterende der Welt.

Die Aufgaben von London.

H. London, 17. Juli. (Eig. Drahtbericht der „Bad. Presse“.) Die Stimmung in der City und in den politischen Kreisen hat sich nach den Ereignissen des gestrigen Tages entschieden zum Besseren gewandt. Seit Bekanntgabe der amtlichen Mitteilung über die Kabinetsberatung in Paris hofft man hier, daß Frankreich endlich seine Widerstände aufgegeben hat und zur Mitarbeit an der Wiederherstellung normaler Kreditverhältnisse in Europa bereit ist. Die Verschiebung des englischen Ministerbesuches in Paris wird in der Presse als eine Notwendigkeit bezeichnet, die sich aus der englischen Einladung für die große internationale Konferenz am kommenden Montag ergibt.

Ungarn feiert seine Ozeanflieger

Budapest, 17. Juli. (Zuspruch.) Die ungarischen Ozeanflieger hatten die Notlandung in dem nur 25 Kilometer von Budapest entfernt gelegenen Ort Bácska vornehmen müssen. Bei der Landung wurde ein Rad vom Fahrgestell abgedrückt und der Propeller beschädigt. Mit einem von der ungarischen Luftverkehrs-gesellschaft entgegengesandten Flugzeug trafen dann die Flieger um 20.40 Uhr auf dem Flugplatz Matyasfeld bei Budapest ein, wo sie von Vertretern des ungarischen Aero-Verbandes und der Behörden feierlich empfangen wurden. Die riesige Menschenmenge brach in große Begeisterung aus. Am Rundfunk schilderten die Flieger ihren Flug. Auf dem ersten Teil des Fluges hätten sie besonders schlechtes Wetter gehabt. Dauern hätten sie mit Unwetter, Dunkelheit und Nebel kämpfen müssen. Das habe auch über dem europäischen Festland nicht aufgehört. Die Notlandung hätten sie wegen Mangels an Betriebsstoff vornehmen müssen. Dann wurden die beiden Flieger auf Einladung des ungarischen Ministerpräsidenten Graf Bethlen in das Ministerpräsidium gebracht, wo sie das gesamte Kabinett erwartete. Hier brachte der Ministerpräsident ihnen seine Glückwünsche dar. Danach begaben sich die Flieger in ein Sanatorium, wo sie sich sofort zur Ruhe legten. Obwohl die beiden ungarischen Flieger das voraus bestimmte Ziel nicht ganz erreichten, haben sie trotzdem drei Weltrekorde aufgestellt. So überflogen sie den Ozean in 13 Stunden 50 Min. gegenüber dem bisherigen Rekord von 115 Stunden 48 Min., der erst vor kurzem von den beiden amerikanischen Weltfliegern Post und Gatty aufgestellt worden war. Außerdem haben sie die Rekord im Dauerflug, sowie in der Durchschnittsgeschwindigkeit gebrochen.

Bombenfund in der St. Peterskirche.

Rom, 17. Juli. (Zuspruch.) Der „Piccolo“ meldet aus der Vatikanstadt: Am Donnerstag abend fanden päpstliche Gendarmen bei ihrem üblichen Rundgang durch die St. Peterskirche vor Loreschlus in dem rechten Seitenschiff eine Bombe. Sie brachten die Bombe zum Kommandanten der Gendarmen, der sie auf einen Platz legen ließ, der von allen Gebäuden entfernt liegt, um sie später von Sachverständigen untersuchen zu lassen. In der Nacht ist die Bombe explodiert, ohne jedoch Opfer zu fordern oder Schaden zu verursachen.

Ueber die Aufgaben und Schwierigkeiten der bevorstehenden Londoner Beratungen gibt man sich nirgends Täuschungen hin. Es ist der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“, der heute — in Bekräftigung unserer früheren Meldungen — der Ansicht Ausdruck gibt, daß die Konferenz die folgenden Probleme zu behandeln haben wird:
1. Gewährung internationaler Kredite und sonstiger Erleichterungen an Deutschland unter der Garantie der beteiligten Regierungen und möglicherweise mit Hilfe des Völkerbundes.
2. Die Festlegung der von Deutschland bereitgestellten Finanzkredite.
3. Wirtschaftliche Maßnahmen zur Behebung der Finanzkrise in Deutschland und Mitteleuropa.
4. Politische Garantien, die Frankreich augenscheinlich immer noch von Deutschland fordern will.
Nachrichten über den von Frankreich angeregten Plan einer 500-Millionen-Dollaranleihe für Deutschland werden vorerst mit Stillsitzen ausgenommen, da man hier hart bezweifelt, daß Deutschland sich durch Verpändung seiner Zölle einer neuen Finanzkontrolle unterwerfen würde. Das Regierungsorgan „Daily Herald“ hält es für fraglich, daß Deutschland einer Regelung seine Zustimmung geben würde, durch die es auf eine Stufe mit dem China der Mandschudynastie oder der Türkei Abdul Hamids gestellt würde. Im übrigen würde wahrscheinlich, wie hier betont wird, die Verpändung der Zölle gewisse unvermeidliche Rückwirkungen auf die deutsch-österreichische Zollunion haben. Es ist auch bedenkenlich, daß in Paris von einem sogenannten allgemeinen politischen Moratorium für die Dauer der Anleihe gesprochen wird, mit dem sich Deutschland ohne Verlust an Würde einverstanden erklären könnte.

finanz zu stehen. Deshalb richteten die „Times“ nach der Verständigung zwischen Amerika und Frankreich die Mahnung an die Notenbanken, zur Wiederaufrichtung des Systems zusammenzuarbeiten, das ihnen ihre Existenz ermöglicht. Wann hätte man in England früher jemals zugegeben, daß das internationale Finanzsystem der Wiederaufrichtung bedarf, und daß das Schicksal der geheiligten „Old Lady in Threadneedle Street“, der Bank von England, davon abhängt?

Das eben ist das Neue in der heutigen Situation. Die Gläubigerstaaten sind sich ihrer Schwäche bewußt geworden. Youngplan

und Transferschuss, Kreditfütterung und Abschägung der deutschen Zahlungsfähigkeit durch die berühmtesten Sachverständigen haben verlagert. Man kann die Kriensschulden von Regierung zu Regierung nicht wie eine Privatschuld behandeln. Die Wirtschaft wehrt sich und die Völker sträuben sich. Das Weiße Haus hat vor Wochen bereits die Möglichkeiten einer allgemeinen Revision erwogen. In England ist ihre Notwendigkeit unbestritten. Die „Kontinuität“ des Youngplans steht also in seinem wichtigsten Teile auf dem Papier — in der Höhe der Kriegskredite nämlich.

Keine Einberufung des Reichstags.

II. Berlin, 17. Juli. (Funktspruch.) Der Vizepräsident des Reichstages lehnte am Freitag die Anträge auf Einberufung des Reichstages zum 20. Juli gegen die Stimmen der Antragsteller und des Vertreters des Landvolks ab. Er beschloß aber auf Antrag der Oppositionsparteien, am Donnerstag, den 23. Juli, erneut zusammenzutreten und nochmals zur Frage einer Einberufung des Reichstages Stellung zu nehmen.

Präsident Lobe brachte ein Schreiben des Reichkanzlers Dr. Brüning zur Kenntnis, in dem es heißt: „Im Hinblick auf den großen Ernst der gegenwärtigen Lage, die ich nicht mehr erst darzulegen brauche, muß ich aus vaterländischem Interesse die dringende Bitte an das Hohe Haus aussprechen, die Anträge auf Einberufung des Reichstages abzulehnen. Der Zusammentritt des Reichstages kann in der gegenwärtigen Lage unserem Volke sehr schweren Schaden anrichten.“

Vor der Abreise des Kanzlers.

Der Umweg über Paris.

m. Berlin, 17. Juli. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der Wirtschaftsausschuss des Reichskabinetts ist heute vormittag um 11 Uhr erneut zusammengetreten, um sich mit den aktuellen Tagesproblemen zu beschäftigen und daneben auch die Pariser Reise zu erörtern, auf die die Minister noch einmal zurückkommen müssen, weil inzwischen der französische Ministerrat getagt hat und sehr wahrheitsgemäß Berichte unseres Botschafters in Paris im Auswärtigen Amt eingelaufen sind. Das Echo der Reisepläne in der Pariser Presse ist allerdings höchst unerfreulich. Wir müssen den Pariser Stimmen entnehmen, daß in Frankreich hoch der Wille vorzuherrschen scheint, die bevorstehenden Ministerbesprechungen zu benutzen, um uns erneut politische Fesseln anzulegen. Dabei stellt sich aber wieder einmal heraus, daß es die Franzosen auf die Fernwirkung angelegt haben. Aus Paris kommt jedenfalls die Behauptung, daß uns ein Krienskredit in Höhe von 400 Millionen Dollar in Aussicht steht, der in eine langfristige Anleihe umgewandelt werden soll. Dazu muß schon jetzt festgelegt werden, daß es sich bei diesen 400 Millionen lediglich um Kombinationen handelt. Das Reich braucht im Augenblick keine Anleihe, wohl aber muß die deutsche Wirtschaft mit langfristigen Krediten ausgestattet werden. Das Geld, das auf diese Weise nach Deutschland hereinfließen würde, käme dann auch automatisch der Reichsbank in Form vermehrter Devisenzufüsse zugute.

Nun ist bereits von den Franzosen das Stichwort der „substantiellen Garantien“ ausgegeben worden. Darunter kann man alles Mögliche verstehen. Die französische Presse legt diese in einem für Deutschland ungünstigen Sinne aus. Wir greifen nur die Forderung nach der Verpfändung der Zölle heraus. Ihre Erfüllung würde ein Rückfall in die Pfänderpolitik Poincarés bedeuten. Außerdem hat die Zollverpfändung eine Kontrolle unserer Zollnahmen zur Folge. Die Reichsregierung würde dadurch außerstande sein, ihre Zölle jemals so zu ändern, wie es die Bedürfnisse des Warenaustausches mit dem Ausland erfordern.

Bedenklich ist auch der Wunsch, den Deutschlandkredit, sofern er überhaupt zustandekommt, zunächst an die BIZ weiterzuleiten, die ihn dann uns gibt. Die BIZ hat eben erst eine nicht allzu rühmliche Rolle gespielt. Solange die Franzosen in ihr den Ton angeben, wird sich daran nichts ändern. Mit dem Verlangen, den Zöllen und einzuführen, der unseren Reichshaushalt kontrollieren und damit den Franzosen eine Garantie über die Verwendung der deutschen Gelder geben soll, braucht man sich überhaupt nicht auseinanderzusetzen.

Die Reichsregierung ist sich natürlich der Gefahr, die mit der Reise nach Paris verbunden ist, voll und ganz bewußt. Auch in England macht sich ein leichtes Mißbehagen bemerkbar, weil man fürchtet, daß es in Paris zu Vereinbarungen kommen könnte, die wieder den Engländern unangenehm sein könnten. Wenn die Regierung sich entschlossen hat, nach Paris zu gehen, so hat sie das in der Hauptsache doch nur getan, um die Londoner Konferenz vorzubereiten und dafür zu sorgen, daß schon jetzt durch die Ausräumung etwaiger Mißstände die Dinge auf der Londoner Konferenz glatter gehen. Ueber die Stimmung innerhalb des Reichskabinetts gibt wohl am besten ein Artikel der „Germania“, die dem Kanzler nahe steht, Auskunft. In diesem Artikel wird gesagt:

Wenn die deutsche Regierung sich entschlossen hat, das innen- und außenpolitische Risiko zu tragen, das mit diesem Umweg über Paris verknüpft ist, so tut sie dies zweifellos in dem vollen Bewußtsein der Verantwortung für eine ungewöhnlich schwere Lage und in der festen Erwartung, daß man für diese Lage in Paris das unbedingt notwendige Verständnis zeigen wird. Sollte sich nämlich das deutsch-französische Gespräch in jenem Rahmen abwickeln, den die französische Regierung vielleicht unter dem Druck des Augenblicks vor der Pariser Kammer entwickelt hat, so wäre freilich dieser Weg nutzlos, aber auch London wenig erfolgversprechend, denn wie die Dinge liegen, bietet sich ohne die französische Mitwirkung nur eine bescheidene Aussicht auf eine internationale Hilfsaktion.“

Zu der Frage der politischen Garantien stellt die „Germania“ fest, daß hier reichliche Unklarheiten geherrscht haben. Zuerst wurden beratende Tendenzen in Paris bemerkbar, dann in London und jetzt wieder kommt aus Paris ein offizios klingendes Dementi über die Nichtbeteiligung der französischen Regierung an dieser politischen Aktion. Dazu stellt die „Germania“ fest: „Wenn wir dieser Unklarheit die günstigste Deutung unterlegen wollen, so möchten wir der Vermutung Ausdruck geben, daß die verantwortlichen Stellen in Paris doch erhebliche Bedenken tragen, gewisse Wünsche in Forderungen zu kleiden, die wenig geeignet erscheinen, die französische Politik in der Welt populär zu machen.“

Notverordnung für die Presse?

m. Berlin, 17. Juli. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die Verordnung über die Veröffentlichung von Kurzen legt der deutschen Presse starke Fesseln an. Wenn sie Kurse veröffentlicht, dann darf sie nur noch auf die amtlichen Notierungen zurückgreifen. Inzwischen scheint man sich nun innerhalb der Reichsregierung darüber unterhalten zu haben, ob es nicht angezeigt erschiene, für alle amtlichen Auftritte und Kundgebungen einen Veröffentlichungszwang einzuführen. Den Anstoß zu dieser Erwägung hat bedauerlicherweise ein Teil der sogenannten Oppositionspresse gegeben, die verschiedene ganz bedeutende amtliche Reden und Kundgebungen nicht oder nur bruchstückweise veröffentlicht hat. Die Reichsregierung steht nun auf dem Standpunkt, daß in diesen kritischen Zeiten ein derartiges Verhalten von Zeitungen unmöglich gemacht werden muß.

Wir wissen nicht, ob schon in nächster Zeit eine Notverordnung herauskommt, die den Veröffentlichungszwang für Mitteilungen mehr oder minder amtlichen Charakters vorschreibt. Trotzdem muß man sich schon jetzt dagegen verwahren, daß die Presse, auf deren Unterstützung die Reichsregierung gerade jetzt ganz besonderen Wert legt, durch unangebrachte Härten verärgert und in ihrer Bewegungsfreiheit eingeengt werden soll. Den Anfang stellt man, kein Mensch weiß aber, wie das Ende sich gestaltet und welche Auswirkung die erste Notverordnung hat, bei der die Auslegung immer eine große Rolle spielen wird. Im Interesse der gesamten deutschen Presse würde es aber liegen, wenn die Blätter der Opposition in ihrem Kampf gegen die Regierung doch darauf Rücksicht nehmen würden, daß auch ihre Leser Anspruch darauf haben, was das Kabinett Brüning jetzt unternimmt, zu erfahren und die Regierungsmassnahmen schließlich auch ihren Anhängern zugutekommen sollen.

Die Rolle Schachts.

Berlin, 17. Juli. (Funktspruch.) Ein Redaktionsmitglied der „D. A. Z.“ hatte Gelegenheit, den früheren Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht über seine Rolle in den letzten Tagen zu befragen. Schacht erklärte dabei, er sei am letzten Sonntag vom Kanzler gebeten worden, als Sachverständiger an einer Kabinettsberatung teilzunehmen, in der die Notverordnung über die Garantie für die Danatbank verhandelt wurde. An weiteren Kabinettsberatungen habe er nicht teilgenommen. Das Amt eines Währungs- oder Devisenkommissars sei ihm niemals angeboten worden. Nach seiner Auffassung sei der gegebene Währungs- und Devisenkommissar der Reichsbankpräsident. Da ihm ein solches Amt nicht angeboten worden sei, habe er auch keine Veranlassung gehabt, irgendwelche Bedingungen zu nennen. Auf die Frage, ob er es für möglich halte, daß beabsichtigt sei, einen Staatskontrollleur für Zweige der Privatwirtschaft zu ernennen, sagte Schacht, ihm sei über solche Absichten nichts bekannt. Sollte dieses Vorhaben bestehen, so würde er es für den Anfang vom Ende der privaten Initiative in der deutschen Wirtschaft halten. Er habe in der fortschreitenden Sozialisierung und Staatsbürokratisierung unter der bisherigen Politik stets den Hauptgrund dafür erblickt, daß die deutsche Wirtschaft nicht mehr imstande sei, die Elastizität aufzubringen, die für die Aufrechterhaltung geordneter Finanz- und Wirtschaftsverhältnisse die unerlässliche Voraussetzung bilde. Hierin liege auch eine Erklärung für die Schwierigkeiten der Danatbank. Eine solche Abhilfe würde für den Kredit der deutschen Wirtschaft im maßgebenden Ausland keine Erleichterung bedeuten. Wenn wir einer Kontrolle bedürftig, so müßte es eine für die öffentliche Hand und ihre Unternehmungen sein. Diese Krise könne bei verständiger Führung in absehbarer Zeit überwunden werden.

Auf die Frage, ob er die beratende Tätigkeit für das Reichskabinett fortsetzen werde, erwiderte Schacht, er habe das feste Vertrauen, daß Brüning die vorstehenden Gedankengänge durchaus gegenwärtig sind. Vor dem Verantwortungsbewußtsein und der ernsten Sachlichkeit des Kanzlers habe er größte Achtung. Das sei alles, was er zu der Frage sagen könne.



Barrikadenbau in Gelsenkirchen. „Hungersturm“ auf Zigarrengeschäfte!

II. Gelsenkirchen, 17. Juli. (Funktspruch.) In der Nacht zum Freitag kam es in Gelsenkirchen zu neuen schweren Ausschreitungen. Gegen 23 Uhr wurde im Zuge der Bismarckstraße planmäßig die Straßenbeleuchtung außer Betrieb gesetzt. Im Schutze der Dunkelheit begannen die Wünderungen. Insgesamt dürften 90 Fenster eingeschlagen worden sein. Es handelt sich in der Hauptsache um Lebensmittel- und Zigarrengeschäfte (!) Die Polizei wurde sofort in großen Alarm gesetzt. Gegen 2 Uhr nachts war es ihr gelungen, das Unruhwort abzuriegeln und in Dunkelheit zu versetzen, nachdem es vorher, wie schon am Mittwochabend, zu einem lebhaften Feuergefecht gekommen war. In der Diktatur wurde von den Anführern das Straßensplafert aufgerissen und Barrikaden errichtet. Um die Säuberungsaktion ungehindert durchführen zu können, wurde der Verkehr in der Anfuhrgegend eingestellt und auf andere Straßen umgeleitet.

Die Ruhe wieder hergestellt.

Zu den Ausschreitungen in der vergangenen Nacht wird ergänzend berichtet, daß die Polizei Herr der Lage ist. Heute früh führte die Polizei eine Säuberungsaktion im Unruheviertel durch. 22 Personen wurden festgenommen. Ein großer Teil der geraubten Waren konnte wieder herbeigekauft werden. Waffen wurden nur in geringem Umfang gefunden. Bei dem Feuergefecht gab es auf Seiten der Polizei keine Verletzten. Ob auch seitens der Unruheführer Verletzte zu verzeichnen sind, konnte noch nicht festgestellt werden. Es muß betont werden, daß es sich bei den Vorgängen der vergangenen Nacht in Gelsenkirchen um örtliche Unruhen und Ausschreitungen handelt; im übrigen Ruhegebiet herrscht Ruhe.

Auch in Koblenz wieder Vaternen zertrümmert.

* Koblenz, 17. Juli. (Funktspruch.) In den Nachstunden zum Freitag kam es in der Staditorstraße wieder zu kommunistischen Unruhen. Wie schon am Tage vorher, wurden wiederum die Straßenvaternen zertrümmert. Das Straßensplafert wurde erneut aufgerissen und die Polizisten wurden mit allen möglichen Gegenständen bemordet. Die Polizei hat die Straße abgeriegelt. Gegen 2 Uhr nachts waren 20 Kommunisten festgenommen, die anscheinend von auswärts sind. Bei den Hausdurchsuchungen wurden Waffen und Druckschriften gefunden, aus denen hervorgeht, daß

Politische Bluttat in Groß-Gerau.

* Darmstadt, 16. Juli. (Funktspruch.) Bei der Auszahlung von Erwerbslosenunterstützungen im Arbeitsamt Groß-Gerau kam es am Donnerstag zu einem Wortwechsel zwischen einem Kommunisten und einem Nationalsozialisten, wobei der 43 Jahre alte Hammer dem Nationalsozialisten ins Gesicht schlug. Dies war der Anlaß, daß der 25 Jahre alte erwerbslose Ingenieur Stier, Gruppenführer der SA, in das Stammlokal der Nationalsozialisten eilte und von dort, wie der Polizeibericht besagt, mit einer Pistole bewaffnet zurückkehrte und mit dem genannten Hammer in Streit geriet. Als Hammer den Arm hob, gab Stier sofort einen Schuß auf ihn ab. Hammer brach in den Kopf getroffen, sofort tot zusammen. Im gleichen Augenblick sprang der Erwerbslose Behnhöfer hinzu, um Stier die Pistole zu entreißen. Dieser drückte erneut ab und traf Behnhöfer in die Lunge. Stier flüchtete und gab noch mehrere Schüsse ab, durch die der Erwerbslose Winter am rechten Arm verletzt wurde. Stier stellte sich später der Polizei und wurde in das Landesgerichtsgefängnis eingeliefert.

Der Hauptangeklagte im Scheuenprozeß flüchtig?

II. Lüneburg, 17. Juli. (Funktspruch.) Zu Beginn des heutigen 22. Verhandlungstages im Scheuenprozeß teilte der Nebenkläger Dr. Löwenthal mit, daß der Hauptangeklagte Straube am Donnerstagabend Lüneburg verlassen habe. Er beantragte, durch Gerichtsbescheid Haftbefehl gegen Straube zu erlassen. Der Verteidiger Straubes gab nur eine munde Erklärung für das Verhalten seines Mandanten ab, worin er mitteilte, daß Straube „die Lüneburger Luft nicht mehr habe vertragen können“ (!) und krank geworden sei.

Die Ursache des neuen Konflikts Danzig-Tolen

waren polnische Patrouillen, die während des Besuches polnischer Kriegsschiffe durch die Straßen Danzigs zogen. Die Danziger Verordnungen, daß Patrouillen fremder Kriegsschiffe nur mit Genehmigung der Danziger Behörden in die Stadt geschickt werden dürfen, hat zu einem diplomatischen Notenwechsel geführt.

Gefängnis wegen Beleidigung Brünings und Curtius.

Cuxhaven, 17. Juli. Von dem Amtsgericht Cuxhaven wurden zwei Nationalsozialisten, die am 5. Juni d. J. gelegentlich der Abfahrt von Brüning und Curtius nach England diesen auf dem Amerika-Bier das Wort „Hungerdiktatur“ zugerufen hatten, verurteilt. Die beiden Angeklagten gaben die Vernehmung zu, hielten sie aber durch ihre politische Einstellung für gerechtfertigt. Sie wollten die Minister nicht persönlich treffen, sondern als Träger des heutigen Systems der Erfüllungspolitik kennzeichnen. Der Antrag der Verteidigung, den Kanzler und den Außenminister als Zeugen zu laden und darüber zu vernehmen, ob sie sich durch den Zorn beleidigt gefühlt hätten, wurde abgelehnt. Der Anwalt beantragte nach kurzer Verhandlung für jeden der Angeklagten eine Woche Gefängnis und eine Geldstrafe von 30 Mark. Das Gericht ging über diesen Antrag hinaus und verurteilte beide Angeklagte wegen Vergehen gegen das Republikstrafgesetz zu je drei Wochen Gefängnis und Tragung der Kosten. Obgleich das Urteil weit unter der gesetzlichen Mindeststrafe von drei Monaten Gefängnis liegt, legten die Angeklagten sofort Berufung ein.

Den Vater gefölet.

D. Göttingen (Württemberg), 17. Juli. Der 57 Jahre alte Stadtdiener Röck wurde heute vormittag nach vorausgegangenem Streite von seinem 19 Jahre alten Sohn Karl durch einen Stich mit dem Stiletmesser getölet. Gerüttelte Familienverhältnisse sollen den Anlaß zu dieser blutigen Tat gegeben haben.

Unruhen indischer Steuerzahler.

* London, 17. Juli. (Funktspruch.) Am Donnerstag stürmte eine tausendköpfige Menschenmenge das Gefängnis in der indischen Stadt Pudukotah und ließ alle Gefangenen frei. Nachdem sie die Menge der Ortspolizei und das Militär überwältigt hatte, griff sie die öffentlichen Gebäude und das Palais des Verwaltungspresidenten an und setzte mehrere Gebäude in Brand. Die Unruhen sind als Protest gegen eine beabsichtigte Erhöhung der Besteuerungen anzusehen.

Neues aus aller Welt.

Schweres Einsturzungsglück in Budapest.

2 Tote, 12 Schwerverletzte.

III. Budapest, 16. Juli. In den Nachmittagsstunden des Donnerstags ereignete sich in der St. Ladislaustrasse in Budapest ein schweres Einsturzungsglück. Gegen 15 Uhr bemerkten Vorbeigehende, daß ein fertiger Teil des im Bau befindlichen vierstöckigen Doppelhauses plötzlich zu schwanken begann. Schon in der nächsten Sekunde brach dieser Teil des Hauses mit riesigem Getöse zusammen. Bisher sind zwei Tote und 12 Schwerverletzte zu beklagen. Acht Bauarbeiter werden noch vermißt.

Ein merkwürdiger Unfall deutscher Alpinisten.

III. Rom, 17. Juli. Eine Gruppe deutscher Touristen, die von Prato dello Stelvio aus einen Aufstieg auf den Monte Virio im Stiffser Joch (3174 Meter hoch) unternommen hatte, wurde Zeuge eines ungewöhnlichen Unglücksfalles. Der Eisenbahningenieur Eugen Kuppel aus Stuttgart, der zusammen mit dem Münchner Ingenieur Hermann Huber vorausgegangen war, fand während des Aufstiegs ein Artilleriegeschöß. Er wollte es aufheben und in eine Schlucht schleudern, als das Geschöß explodierte. Ein Splitter drang Huber in die Brust. Auf die Detonation hin eilte der übrige Teil der Gesellschaft herbei und fand Huber in seinem Blut liegen, während Kuppel die Besinnung verloren hatte. Auf einer notdürftig hergerichteten Tragbahre wurde Huber talwärts gebracht und in das Krankenhaus von Nals im oberen Vintchgau eingeliefert, wo die Ärzte feststellten, daß Huber die Lunge durchschlagen worden war. Er schwebt in Lebensgefahr.

12 Tote bei einem Autobus-Absturz.

III. London, 16. Juli. Meldungen aus Konstantinopel zufolge, kürzte am Donnerstag ein vollbesetzter Personen-Autobus in den Ghediz-Fuß bei Bergama. Von den 15 Insassen gelang es nur drei, sich aus dem geschlossenen Wagen zu retten, während die übrigen 12 ertranken.

Sack Diamond freigesprochen.

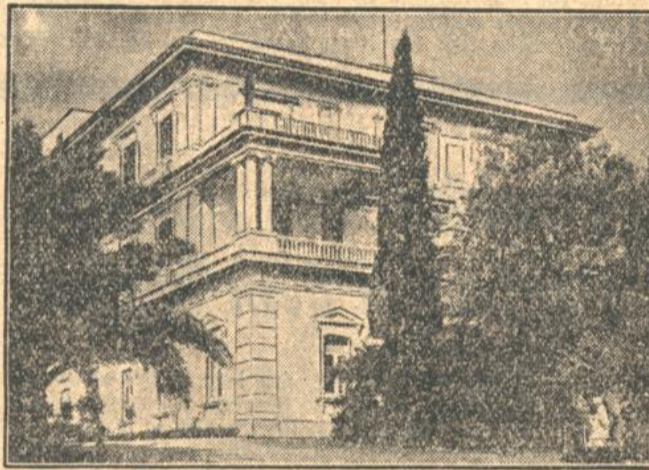
DD. New York, 16. Juli. Der Prozeß gegen den Schmugglerkönig Sack Diamond hat mit einem Freispruch geendet, der überall die größte Sensation erregt. Sack Diamond war angeklagt, einen gewissen G. Parks überfallen und mißhandelt zu haben, um aus ihm den Aufbewahrungsort von Alkohol herauszupressen. Allgemein nahm man an, daß man den gefährlichen Schmuggler für eine Zeit lang festlegen würde, umso mehr, als in letzter Zeit drakonische Maßnahmen gegen die Schmuggler angefündigt worden sind und ein besonders strenger Richter den Vorsitz in dem Prozeß führte. Sack Diamond beschränkte sich in seiner Verteidigung darauf, dem Gericht ein Alibi zu unterbreiten, das jedoch sehr angreifbar war. Wenn der Schmugglerkönig dennoch freigesprochen wurde, so liegt die Vermutung nahe, daß er es irgendwie verstanden hat, seinen Einfluß auf das Gericht geltend zu machen.

Veränderungen des Nordseegrundes.

m. Berlin, 15. Juli. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Jetzt hat es sich also doch bestätigt, daß es dem Kapitän des norwegischen Dampfers „Harbis“ wirklich gelungen ist, eine Veränderung des Nordseegrundes zu entdecken. Er hat vor ein paar Tagen diese Entdeckung sofort der englischen Admiralität mitgeteilt, die ihrerseits die amtlichen Messungen vorgenommen hat. Danach sind in der Nordsee nachweisbar Veränderungen erfolgt, die den Meeresboden an einigen Stellen um 80 Meter gehoben haben, während an anderen Stellen Senkungen um die gleiche Zahl von Metern erfolgt sind. Das will gerade bei der Nordsee ungeheuer viel besagen, da die beinahe spitzen Sandhügel, die stellenweise festgelegt worden sind, eine große Gefahr für das Auflaufen der Schiffe bedeuten.

Durch die amtlichen Messungen der englischen Admiralität hat sich auch die Annahme bestätigt, daß die festgestellten Veränderungen des Meeresbodens auf das Erdbeben in England zurückzuführen sind. Es scheint sich auch um keine augenblickliche Veränderung des Meeresbodens zu handeln, da die Messungen sehr oft wiederholt und immer wieder die gleichen Unterschiede gegenüber den bisherigen Karten gefunden wurden.

Schloß Achilleion wird Kasino?



Schloß Achilleion auf Korfu, das früher Kaiser Wilhelm II. gehörte, soll von einer belgischen Gesellschaft angekauft werden, um in ein modernes Kasino umgebaut zu werden.

Tümmen + Tümmel + Tümmel

Neueste Sport-Nachrichten der Badischen Presse.

Der erste Schritt Dürrkopp.

Am Sonntag Borentscheidung in Karlsruhe.

Die große planmäßige Nachwuchsförderung wie sie mit den durch Dürrkopp-Werte und DKB in Erkennung der Notwendigkeit praktischen Zusammenwirkens zwischen Sport und Wirtschaft mit dem „ersten Schritt Dürrkopp“ für das Jahr 1931 und wahrscheinlich auch für alle Zukunft geschaffen wurde, ist über das Experiment schon jetzt hinausgewachsen. Überall lag man begeistert Jugendkämpfe, die ältere Generation, die am Start und Ziel gespannt auf das Ankommen und Abschneiden der Jungen wartete, wurde im Strudel der Begeisterung mitgerissen und kam dann in ruhiger Ueberlegung zu der Erkenntnis, daß eigentlich der Sport das gegebene Instrument sei, die Jugend geistig und körperlich zu erziehen, sie fern zu halten von der „Straße“ und sie schließlich zu tüchtigen und ordentlichen Menschen zu erziehen. Der Impuls für den Badischen Sport ist geschaffen, den Schöpfern dieser zur Tat angelegten Idee sollte man Dank wissen.

Am nächsten Sonntag nun wird „die Borentscheidung in Karlsruhe“ rollen. Die 35 Kilometer lange Strecke Ettlingen — Neumalshaus — Vietzheim — Durmersheim — Grünwinkel — Sulach — Karlsruhe — Ruppurr wird die Jugendkämpfe sehen. Mehr als 40 junge Leute haben sich für den Kampf einschreiben lassen. Sie werden allen daran setzen, ehrenvoll zu bestehen um schließlich zu siegen und sich die Teilnahme am Entscheidungslauf, welche am 9. August in Berlin stattfindet und zu dem die Kosten der Teilnahme von den Dürrkopp-Werten getragen werden, zu sichern. Der ausrichtende Rads- und Motorsportverband für die Pfalz, Baden, Südbessen und das Saargebiet hat Vorzüge getroffen, daß ein einwandfreier Verlauf gewährleistet ist. Der Start erfolgt morgens 7 Uhr Karlsruhe in der Karlsruher-Ruppurr. Am Ziel dortselbst dürften die ersten Teilnehmer um 1/2 Uhr zu erwarten sein. Die Siegerehrung und Preisverteilung findet im Anschluß an das Rennen statt.

Karlsruher Vorkämpfe. Am Sonntag, den 19. Juli 1931 finden auf dem Germania-Sportplatz (Wildpark) nachmittags 4 Uhr Vorkämpfe zwischen dem Deutschen Meister Stuttgart und dem kampfstarken Vorkämpfer der Germania-Karlsruhe statt. Jeder sollte sich dieses Treffen aneignen. Den Vorkämpfern ist ja bekannt, daß die Germania nur niedrige Eintrittspreise hat, so daß jedermann der Besuch empfohlen werden kann.

Der Schrittmacher Werner Krüger hat bei seinem Sturz in Köln doch so erhebliche Verletzungen erlitten, daß sein Zustand als sehr ernst bezeichnet werden muß.

Die deutschen Olympiasieger Müller und Moesher von Hellas Berlin haben jetzt das Training im Riemenzweier wieder aufgenommen.

Für kluge Möbelkäufer

Ist es kein Geheimnis mehr, daß Sie für unsere handwerkartig hergestellten Möbel u. Polsterwaren auch nicht mehr bezahlen als für die Durchschnittsware, so daß sich Ihr Weg zu uns bestimmt lohnt.

Gebr. Klein Möbel- und Polsterwerkstätten
Durlacher Str. 97/99, Ruppurrer Str. 14
Besichtigen Sie unsere Schaufenster in der Ruppurrer Straße.

Postpaket-Adressen
Aufkleb-Adressen
mit und ohne Firma-Aufdruck liefert prompt und billig die

Buchdruckerei F. Thiergarten
Karlsruhe, Ecke Zirkel und Lammstr.
Fernsprecher Nr. 4050, 4051, 4052, 4053, 4054

Zu verkaufen

Wenn Sie Ihr Geld gut anlegen und dabei viel Geld sparen wollen, so kaufen Sie ein Möbelstück bei uns!

Schlafzimmer
echt edle, d. Schrift. in 200 cm breit, in Kirschbaum, mahagoni, 4 f. Kissen, 2 f. Kleider, aus Glas u. Innenfenster, dann eine Polsterbank, mit mech. Hal. Warm u. Spiegelaufsatz, 2 Vertik. 2 Nachtsch. in Glas o. Mahon. 2 Stühle in Holz. 1 Sandrutschhalter 475 M.

Speisezimmer
echt edle, für 11. Zimmer geeignet. best. aus 1 Vert. f. Mittelst. f. Tisch, sehr schön, mod. nussb. innen pol. 2 Stühle, f. Stühle, dann ein Tisch, Ausziehtisch und 4 schwere Stühle in echt. Kirschb. od. Eipalme 425 M.

Nie wieder so billig! Diese Zimmer möchten Sie sich! Auf Wunsch Kalkulationserricht.

Möbel-Palais
am Rondellplatz.

Schlafzimmer
Speisezimmer
Küchen
in riesiger Auswahl laufend billig.

Chr. Sigler
Möbelhaus mit eigener Schreiberei.
Durlach, Wilhelm-Str. 17
Karlsruhe, kein Laden
Zahlungserleichterung.
(3553)

Der Saison-Ausverkauf ohne Geldsorgen

So etwas von Preisschleuderei erstklassiger Landauer Qualitäten hat Karlsruhe noch nicht gesehen!

Ueberzeugen Sie sich, es ist Ihr eigener Vorteil

Sandauer

Das größte Spezialhaus für Damen- u. Kinderkonfektion

Der Erfolg einer Werbung beruht zum größten Teil auf einer erstklassigen, dem modernen Zeitgewande angepaßten, hochwertigen Qualitäts-

Druksache

Wir liefern diese preiswert

F. Thiergarten / Karlsruhe
Buch- und Kunstdruckerei
Ecke Zirkel und Lammstraße
Fernruf 4050 — 4054

Grammophonisch
Korbgeflecht, einf. Waschtisch mit weis. Marmorpl. ausl. abzugeben. (3526)
Sofienstr. 112, 11.

Schlafzimmer
in Sap. Mahon., neu, ist im Auftrag sehr preiswert abzugeben. Expedition Früh & Sohn, Sofienstr. 137. (3593)

Silberbestecke große Auswahl
tableservice billige Preise
kaffeeservice in zahlung genomm.
beautenschicks werd. in zahlung genomm.
geschenkhäus wohnschiegel
kaiserstraße 173

72teilige, 100 Gramm schwer verstellbare Besteckgarnitur mit massiv rostfreien Ringen, sehr schön, ganz schweres Muster, fabrikt. mit 30jähr. Garantiechein, ganz bedeutend unter Preis für 175.— RM. fabrikt. fertig zu verkaufen. Anfragen erbeten unter 222663a an die Badische Presse.

Eich. Büfett
erstkl. Arb., von verich. Küchentrecken, weit herabgel. an vff. Beil. Sönerstr. 37, Sönererrei.

Küchen spottbillig, 1. Qual.

Furniß
Sönererrei, 77 (hinter Knopf) (3315)

Eingelegte Kommode, Küchenschrank Briefumschläge
wie neu, wegen Platzmang. l. bill. zu erf. Baden, Sönererstr. 25. (3594)

Rolladenrahmen ab Lager abzugeben
Markthaler & Barth
Neureuterstrasse Nr. 4

Hochglanzpoliertes Schlafzimmer
(Kirschbaum), 180 cm breit, m. Spiegel u. Marmor, sehr preisw. zu verkaufen. (3595)
Sönererstr. 31, part.

Saison-Verkauf

10% Rabatt!

Ihren **Koffer** gut und preiswert nur vom **Koffer-Müller**

Karlsruhe i. B. Waldstraße 45 Telefon 2165
Eigene **Kofferfabrik** und Reparaturwerkstätte

Herrenzimmer
Wir haben ein modernes Herrenzimmer an Lager, bestehend aus 1 Vertikal, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Nachtsch. und das wir aus diesem Grunde zu einem sehr billigen Preis abgeben wollen. Best. aus 1 Vertikal, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Nachtsch. und das wir aus diesem Grunde zu einem sehr billigen Preis abgeben wollen. Best. aus 1 Vertikal, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Nachtsch. und das wir aus diesem Grunde zu einem sehr billigen Preis abgeben wollen.

Carl Baum & Co.
Ordbrunnstraße 30.
— kein Laden
Ständiges Lager über 100 Zimmer u. Küchen
Zellabteilung. (3226)

Mehrtägige Holz-Kleiderspinde
für Büros u. gewerbliche Betriebe geeignet, abzugeben von der
Karlsruher Lebensversicherungsbank A.G.
Interessenten wollen den Hausmeister befragen.
(3594)

Störung auf der Albthalbahn durch Blitzschlag.

Ettlingen, 17. Juli. Während des Gewitters, das gestern mit tag über unsere Gegend niederging, schlug der Blitz um 2.40 Uhr in die Oberleitung der Albthalbahn unterhalb des Erzgießplatzes. Der gerade von Karlsruhe-Rüppurr herkommende Zug blieb mit dem Bügel an der defekten Oberleitung hängen, so daß Kurzschluß entstand. Die Strecke Ettlingen-Rüppurr wurde dadurch außer Betrieb gesetzt und der Verkehr konnte mit Postomnibussen aufrecht erhalten werden. Die Züge zwischen Rüppurr und Karlsruhe sowie diejenigen auf der Herrenthaler Strecke konnten, nachdem die defekte Leitung ausgeschaltet war, ohne Störung weiterverkehren. Nach zwei Stunden war der Bahnverkehr wieder auf der ganzen Linie intakt.

Mit Vaters Scheckbuch durchgebrannt.

Mannheim, 16. Juli. Der 1909 geborene ledige Ausläufer Walter Schönig von hier stieg am 11. Juni nachts in die Wohnung seiner Eltern in der Neckarvorlandstraße zum Fenster ein und stahl des Vaters Scheckbuch. Mit dem Auto fuhr er dann für 50 Mark nach Karlsruhe, von dort nach seinem seitherigen Wohnort Straßburg. Unterwegs — in Reustadt und Kehl — warf er mit Schecks nur so um sich; insgesamt gab er 15 Stück aus. Insgesamt hob er 1600 RM. von dem Konto seines Vaters bei der Bad. Beamtenbank ab. Der Vater hat neben einem neuen Anzug seines Sohnes noch 900 Mark zurückerhalten. Das Gericht sprach gegen den Angeklagten eine Gefängnisstrafe von einem Jahr 8 Monaten wegen Diebstahls, Betrugs und Urkundenfälschung aus.

Spöck, 16. Juli. (Karlsruhe bezieht keine Milch mehr.) Oberbürgermeister Dr. Hüter, Karlsruhe, teilte der hiesigen Gemeindebehörde zu Anfang des Monats mit, daß die Stadt Karlsruhe ab 14. ds. Mts. den Milchbezug aus der Gemeinde Spöck einstellt.

Bischweiler (A. Kaskatt), 17. Juli. (Zum zweiten Male abgelehnt.) Der Bürgerausschuß hat den Voranschlag, der die Einführung der doppelten Bier- und Bürgersteuer vorschlägt, auch in der zweiten Beratung mit 25 gegen 6 Stimmen abgelehnt.

Gaggenau, 17. Juli. (Neues Sparta-Gebäude.) Die Städtische Sparta-Fußballmannschaft wird durch Aufkauf eines Nachgelassenen und Anbau eines zweigeschossigen Seitenteils nach dem Bebauungsplan des Bahnhofsplatzes für die Zwecke der Sparta-Fußballmannschaft seit langem nicht mehr genügen, umgeändert.

Kehl, 16. Juli. (Kommunistische Unruhen auch in Kehl.) An den beiden letzten Tagen hatte auch hier die Polizei reichliche Arbeit, fortgesetzte Versuche zu Demonstrationen durch die Kommunisten zu verhindern. Dabei kam es auch zu Zusammenstößen zwischen den Demonstranten und der Polizei. Nur durch das rasche Vorgehen der Polizeibeamten konnte die Ordnung aufrechterhalten werden. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen.

Seelbach, 16. Juli. (Selbstmordversuch.) Am Dienstag nachmittag versuchte sich der 26 Jahre alte Metzger W. St. in seiner elterlichen Wohnung in Fahr durch Vergiften das Leben zu nehmen. W. St. ist seit einem Jahr arbeitslos und hatte in diesen Tagen unter der Auflage der Unterschlagung und des Betrugs einen gerichtlichen Prozeß zu gewärtigen.

Ottensheim im Ried, 16. Juli. (Strombelieferung.) Der Bürgerausschuß nahm folgenden Voranschlag des Elektrizitätswertes

Mittelbaden in Fahr mit großer Mehrheit an. Das Werk liefert der Gemeinde den Kochstrom statt zu 10 zu 8 Pfg. je Kilowatt und während der Nacht, d. h. von 9 Uhr abends bis 6 Uhr früh, für 6 statt zu 8 Pfg. Die Gemeinde gibt ihn an die Abnehmer mit je 2 Pfg. Aufschlag ab. Dieses Entgegenkommen des Wertes wird sicher zur weiteren Einführung der Elektrizität in Küche und Haushaltung führen.

B. Mühlheim, 17. Juli. (Ein trauriger Gedanktag.) Am heutigen Tage sind 20 Jahre verflossen, daß sich im hiesigen Bahnhof eines der größten Eisenbahnunglücke ereignete. Der Elzug Basel-Freiburg, der um 8.29 Uhr vormittags hier ankommen soll, entgleiste am 17. Juli 1911 infolge übermäßiger Geschwindigkeit bei der Einfahrt in den hiesigen Bahnhof. Fast niemand blieb hier unversehrt. Insgesamt forderte das Unglück 13 Tote und 35 Verletzte. Die Opfer stammten zum größten Teil aus dem Weiental und aus der benachbarten Schweiz. Die verantwortlichen Führer des verunglückten Zuges wurden damals vor Gericht gestellt. Der Lokomotivführer erhielt zwei Jahre 4 Monate Gefängnis. Damit schloß dann dieses furchtbare Drama, das so lange die Gemüter bewegte, und an das heute noch viele mit Schreden und tiefem Mitgefühl für die Opfer zurückdenken.

Wöhrenbach, 16. Juli. (Bürgermeistertrübsal.) Zwischen dem Bürgermeister von Wöhrenbach Karl Kraut und dem Gemeinderat sind schwere Differenzen, die sich auf die Dienstführung des Bürgermeisters beziehen, entstanden. Um die prätere Situation zu befestigen, von der Staatsaufsichtsbehörde vorgeschlagen worden, daß unter Vermedung eines Disziplinarverfahrens, Bürgermeister Kraut sein Amt unter Verzicht auf seine Ruhegehaltsansprüche zur Verfügung stellt. Dieser will aber seinen Dienst nur quittieren unter Aufrechterhaltung seiner Pensionsansprüche. Der Gemeinderat hat nunmehr beschlossen, daß, wenn nicht eine sofortige Bürgermeisterwahl vorgenommen werden kann, er ohne Rücksicht auf den Gang des Disziplinarverfahrens seine Kommittee zur Verfügung stellen werde.

Singen a. S., 16. Juli. (Freiwillig in den Tod.) Donnerstag früh hat sich der in den 50er Jahren stehende Invalide und Kriegsbeschädigte Ignaz Haug im Keller seines Hauses erhängt. Schwermut dürfte den Mann in den Tod getrieben haben.

st. Neuzingen bei Sodach, 16. Juli. (Vom Zuge überfahren.) Die Leiche des 56 Jahre alten Malers Karl Walther aus Singen, welcher seit einigen Jahren hier anlässlich war, wurde völli gerückelt gestern morgen auf dem Bahnhöfchen aufgefunden. Es ist zu vermuten, daß W. sich freiwillig vom Zuge überfahren ließ. Seit kurzer Zeit hatte er wiederholt geäußert, infolge wirtschaftlicher Sorgen sich das Leben zu nehmen.

Jubilare.

Durlach, 16. Juli. Seinen 70. Geburtstag feiert hier am 18. Juli Jakob Seiler, Eisenbahnretirär a. D., in körperlicher und geistiger Frische. Seiler hat während seiner 45jährigen öffentlichen Tätigkeit sich bei allen Vorgesetzten und Mitarbeitern des größten Vertrauens erfreuen dürfen.

Die Toten im Lande.

Neustich bei Triberg, 16. Juli. (Altbürgermeister Bäurle gestorben.) Im Alter von 86 Jahren starb Altbürgermeister Vinzenz Bäurle, der von 1895 bis 1920 die Geschicke unserer kleinen Schwarzwaldgemeinde leitete.

Hohe Gefängnisstrafe für einen Sühnerdieb.

Wiesloch, 16. Juli. Der 22jährige verheiratete Schreiber Karl Schwarzenbacher, der seit seinem 16. Lebensjahr schon erhebliche Vorstrafen aufzuweisen hat, wurde wegen eines in Wiesloch unternommenen Diebstahls — er hatte sechs Hühner und einen Hahn entwendet — in Heidelberg zu 22 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt. Der Angeklagte hatte zwei Jahre Zuchthaus beantragt.

Fortdauer des kühlen Wetters.

Vom Agorenhoch ausgehend ist hoher Druck über Südrussland bis nach Süddeutschland vorgezogen und hat das nordeuropäische Tief bis Mittelspanien gedrängt. Trotz des allgemeinen Druckanstiegs besteht aber die Zykline sowie Energie, daß sie unser Gebiet noch immer unter dem Einflusse ihrer Rückströmung hält.

Auch morgen wird die Zufuhr kühler maritimer Luft anhalten.

Wetterausichten für Samstag, den 18. Juli 1931:

Fortdauer des rasch veränderlichen und kühlen Wetters. Strichweise Regenschauer, besonders im Norden des Landes. Langsam abflauende westliche Winde.

Wetternachrichtendienst der bad. Landeswetterwarte Karlsruhe.

Stationen	Luftdruck in Meeresspiegel	Temperatur C°	Relative Feuchtigkeit	Niederschlagsmenge	Schneehöhe	Wetter
Berthelsheim	764.7	16	18	12	—	bedeckt
Badenweiler	764.8	15	19	14	—	bedeckt
Badenweiler	765.5	15	20	12	—	—
Badenweiler	766.8	13	16	10	—	—
Badenweiler	—	12	16	9	—	Regen
Badenweiler	767.0	14	19	12	—	bedeckt
Badenweiler	640.5	6	6	5	—	Regen

Reisewetter für Deutschland:

Nord- und Ostsee: 14-16 Grad, Strichweise härter bewölkt, frischer Südwest; gestern: mäßig warm und unveränderlich mit Schauern.

Harz und Thüringerwald: 13-15 Grad, wolfig, mäßiger Südwest; gestern kühl und regnerisch mit Schauern.

Rheinland: 12-14 Grad, wolfig, mäßiger Süd; gestern kühl und meist wolfig.

Alpen: 11-13 Grad, meist heiter, sehr schwache Luftbewegung; gestern kühl und zeitweise wolfig.

Wasserstand des Rheins.

Basel, 17. Juli, morgens 6 Uhr: 305 Stm. (gestiegen 5 Stm.).
 Waldshut, 17. Juli, morgens 6 Uhr: 388 Stm. (gefallen 1 Stm.).
 Schaffhausen, 17. Juli, morgens 6 Uhr: 270 Stm. (gefallen 3 Stm.).
 Kehl, 17. Juli, morgens 6 Uhr: 400 Stm. (gestiegen 12 Stm.).
 Maxau, 17. Juli, morgens 6 Uhr: 585 Stm. (16. Juli, morgens 6 Uhr: 580, mittags 12 Uhr: 583, abends 6 Uhr: 581 Stm.).
 Mannheim, 17. Juli, morgens 6 Uhr: 508 Stm. (gestiegen 7 Stm.).

Wassertemperaturen heute früh 8 Uhr:
 Bodensee bei Konstanz 17 Grad,
 Rhein bei Rappnau 18 Grad.

Reguläre Qualitäts-Waren zu verblüffend billigen

Ausverkaufs-Preisen!

Nur einige Beispiele:

Herren-Anzüge eingeteilt in 4 Serien
36.- 48.- 68.- 88.-

Gabardine-Mäntel reine Wolle
 Serie I **39.-** Serie II **49.-**

Herren-Sportanzüge
 zum Einheitspreis von **35.-**

Blaue u. schw. Lüfter-Röcke für Haus und Büro zum Einheits-Preis von **3.75**

Knaben-Wasch-Anzüge für 5-8 Jahre **2.25 u. 3.75**

Knickerbocker / Flanell-Hosen / Streifen-Hosen
 Modelle, Einzelstücke weit unter Preis

Breitbarth

Kaiserstraße KARLSRUHE Ecke Herrenstraße

Qualitäts-Möbel

Holz-Gutmann

Karlstraße 30
 Das führende Haus für gediegene
Wohnungs-Einrichtungen
 Ständiges Lager:
ca. 200 Zimmer und Küchen

Mietgesuche

Suche per sofort od. später einen kleineren (250/19) **LADEN** m. Nebenraum o. h. möbl. u. elektr. Vorrichtung. Bevorz. Kaufmannschaft mit 2 Zimmern, Küche u. Bad vorhanden. Interessent, bitte ich um ausführl. Beschreibung unt. 23619 an d. Badische Presse.

3 Zim.-Wohnung

mit Mansarde ebentl. Garten, von pünktlich. Zahler, mögl. Stadtnähe auf 1. Sept. zu mieten gesucht gegen mäßigen Preis. Angebote unter 23611 an die Badische Presse.

2-3 Z.-Wohnung

von Anderl, Ehepaar, pünktl. Zahler, auf 1. Okt. ge. Ang. u. Br. u. 107 a. d. Bad. Br.

Zimmer

erhalten Sie am liebsten durch eine kleine Anzeige in der Badischen Presse.

Bitte beachten Sie meine Fenster!

Von alleinstehender Dame auf 1. Oktober **2 Zim.-Wohnung** gesucht. Nähe Mühlburger Tor. Angebote unter 23602 an die Badische Presse.

2 Zimmer

mit Küche u. Bad, innerhalb der Stadt per 15. Aug. od. 1. Sept. von jung. Ehepaar zu mieten gesucht. Gest. Anfragen mit Preis unter 23614 an die Badische Presse, Billale Hauptpost.

Zimmer

Berufstät. Herr sucht nettes, sonnig.

Zimmer

mit Bad u. Unterflur, mögliche für Motorrad. Angebote unter 23580 an die Badische Presse.

Berufstät. Herr sucht

möbl. Zimmer per 1. August. Ang. u. 24004 a. d. Bad. Br.

Berufst. Dame wünscht

1-2 leere Zimmer in gutem Hause, evtl. f. elterl. u. väterl. u. Zentralheizung. Angebote mit Preis unter 23626 an d. Bd. Br.

Immobilien

Zu verkaufen: **4 3-Z.-Etagenhaus** Südwiesbad, Preis 28 000.— M.

Haus mit Konditorei-Café Neubau, Preis 35 000 Mark, Ang. 6000.— M.

Bäckerei-Neubau in groß. Ort, Nähe Karlsruhe, Möbl., Pr. 17 000.— Mark, Anzahlung 3000.—4000 M.

Lebensmittelgeschäft

m. 2 Zimmerwohnung, erford. Kapital ca. 3000.— M. sowie

Pächtbäckerei

in Amtsstadt zu verkaufen. Näheres durch W. Rütz, Immobilien, Kaiserstr. 111, Tel. 1190. (3662)

Bahnhofstr. Karlsruhe-Florsheim

Anwesen

6-8 Zimmer, rubig gelegen, schön, gut renoviert und Garten angenehm. Ang. unt. 23621 an d. Bd. Br.

ERIB SAISON-AUSVERKAUF

ERB verspricht nichts, was er nicht halten kann — ERB will seinen Kunden wirklich große Vorteile bieten! Das ganze Lager — und bei ERB handelt es sich nur um Qualitätsware — ist sehr stark im Preise herabgesetzt. — ERB gibt Ihnen den ehrlichen gut gemeinten Rat — kommen Sie zuerst in die Kaiserstraße 115.

Größeres Geschäftshaus m. mehrer. Räden in verkehrreichster u. zentr. Lage sowie

Kleineres Wirtschaftsanwesen unt. günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angeb. unt. 23617 an d. Bad. Presse.

2 Familien-Haus in Florsheim

ausfallsreiche, sonnige Lage, mit herrsch. Garten, villaartige, 5 Zimmer und 8-9 Zimmer nebst reichl. Zubehör, mod. Komfort, viel eingeb. Möbel usw., vom Verkäufer für 63 000 Mark zu verk. oder gegen kleineres mod. Landhaus in verhandeln. (22651) Theodor Denke, Florsheim, Tel. 114.

Bäckerei u. Konditorei zu pachten. Ang. unt. 23626 an d. Bd. Br.

AUCH FÜR SIE

DAS BEWAHRTE HAUSMITTEL BEI GALLENSTEIN UND LEBERBESCHWERDEN GICHT, RHEUMA ERKÄLTUNG UND ZUR BLUTREINIGUNG

ZU HABEN IN DEN APOTHEKEN PREIS PRO PACKUNG RM. 1.— IN KAPSELN RM. 2.—

ECHTES WAANING-TILLY OEL

Spart Geld! Kauft im Total-Ausverkauf Qualitäts-Schuhwaren mit 20 bis 50 Prozent Rabatt!

Schuhhaus Badenia Wilhelm Hacker KARLSRUHE Kriegsstraße 72

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 17. Juli 1931.

Schwindende Pracht.

Ist es nicht ein bisschen zu früh, von schwindender Pracht zu reden, jetzt mitten im Juli, fast drei Wochen nach Sommers Beginn? Gewiß, in den Gärten leuchten purpurfarbene die Lilien, auf den Feldern prökt des feurige Rot der Mohnblumen und das tiefe Blau der Kornblumen, im Winde säfeln die prallen Lehren des wogenden Korns und in den Wäldern warten Heidelbeer und Himbeer auf die Ernte. Fürwahr, alles das sind Kostbarkeiten, die uns der Sommer schenkt, jetzt, gerade jetzt.

Aber es sind die letzten Reichtümer, die letzten Gaben, die letzten Farben und Wohlgerüche, es ist der Rest aus dem Füllhorn, das der Sommer über uns ausgießt. Das, was zu oberst war in dem Füllhorn, ist schon verschwunden. Es waren die üppigen, saftigen Wiesen mit Löwenzahn und Gänseblümchen; wo sie ehemals blühten und prangten, steht heute ein glatter, geschorener Rasen. Mit der Mähzeit hat bereits das erste große Sterben in der Natur eingesetzt. Dann sind die Rosen abgeblättert und jetzt sind auch die Linden verbüßt und der Jasmin. Noch etwas: Ist es uns nicht aufgefallen, daß die kühle, trübe Witterung der letzten Tage da und dort Kastanienblätter gelb und braun gefärbt hat, daß da und dort schon welkes, runzliges Laub im Winde über den Boden raschelt, daß der Tag abwärts gleitet, langsam zwar, aber unaufhaltsam?

Freilich, noch stehen wir mitten im Sommer, aber nicht mehr in seinem ersten Abschnitt, in der Zeit zwischen Blüten und dem Reifen, sondern bereits in der zweiten Periode; in der Zeit zwischen dem Reifen und dem Altern.

Todesfall. Dieser Tage ist im Alter von 66 Jahren Hilfslehrer a. D. Ludwig Köhrbacher in Karlsruhe gestorben. Haben seine Angehörigen in ihm den treuherzigen Vater verloren, so ist seinen Kollegen und Mitarbeitern ein auch in weiteren Kreisen unserer Stadt bekannter lieber Mensch, sowie selbstloser, stets hilfsbereiter Freund genommen worden. Die wesentlichsten Züge seines Charakters waren Bescheidenheit, Einfachheit und Natürlichkeit. Abhold allem Geltungsbedürfnis und Geltungsstreben ging er, unbefürchtet um Tagesmeinungen, am Ziele jahrelang festhaltend, den von ihm als recht erkannten Weg. Mit solchen Eigenschaften ausgestattet, die bei ihm mit Heiterkeit und Ernst so harmonisch vereint sein konnten, war er so recht der Lehrer und Erzieher des von der Natur vernachlässigten Kindes, immer bereit und bereit, diesen Kindern alles zu geben, was sie tragen konnten und soweit sie es tragen konnten. Ihrem Körper und schwachen Geiste Kraft und Schulung und vor allen Dingen, ihrem Herzen Sonne.

Verstoß gegen das Uniform-Verbot. Der Polizeibericht meldet: Die hiesige SA der NSDAP in Stärke von 142 Mann hielt am Donnerstagabend im „Friedrichshof“ in ihrer Uniform Appell ab. Wegen Zuwiderhandlung gegen das Uniformverbot vom 11. Juli 1931 wurde polizeilich eingeschritten; die Uniformstücke aller Teilnehmer sind in polizeiliche Verwahrung genommen worden. Strafverfahren ist eingeleitet. Beim Transport der SA-Leute nach der Polizeidirektion sammelten sich zahlreiche Kergierige, insbesondere Jugendliche an. Da sie der Aufforderung der Polizei, auseinanderzugehen, nicht nachkamen, mußte die Polizei die Straßen teilweise gewaltsam räumen.

Zusammenstoß. Am Donnerstagabend kollidierten in der Nähe der Kreuzung Kriegs-, Leopoldstraße ein Motorradfahrer und ein Personenkraftwagen. Der Motorradfahrer, der aus südlicher Richtung durch die Kriegsstraße gefahren kam, hatte dem in östlicher Richtung durch die Leopoldstraße fahrenden Personenkraftwagen gegenüber das Vorfahrtsrecht verlegt. An den beiden Fahrzeugen entstand leichter Sachschaden. Der Motorradfahrer zog sich eine Verletzung des rechten Knöchels zu.

Diebstahl. Ein Invalide von hier zeigte an, daß in der Nacht zum Donnerstag die Türe seiner Gartenhütte in einem Kleingarten bei der Honigschtrasse erbrochen wurde und daraus ein Herrenfahrrad im Wert von etwa 130 Mark, sowie eine Felddecke gestohlen worden sei. Die Erhebungen sind eingeleitet. — Ein Kaufmann von hier zeigte an, daß Diebe durch gewaltsames Öffnen verschiedener Türen in ein unbewohntes Bürogebäude in der Südbödenstraße eingedrungen seien und aus mehreren Räumen eine große Anzahl Wandplatten, ein Türschloß, einen Treibriemen und elektrische Einrichtungsgegenstände entwendet hätten. Fahndung ist erlassen. — In dem Altwasser bei Rappenswörth wurde ein Fischkasten erbrochen und daraus eine Anzahl Fische, sowie zwei Fangleine entwendet. — Einem Restaurateur von hier, der in einer Wohnung in der Altstadt zu Besuch weilte, sind 100 Mark gestohlen worden. Eine der Tat dringend verdächtige Frauensperson ist vorläufig festgenommen worden.

Unterbringung. Ein Wirt von hier erstattete die Anzeige, daß eine bei ihm bedienstete Kellnerin einen Geldbetrag von 100 M., den sie beim Servieren vernahmt hatte, unterschlagen habe.

Der Reisebriefkasten der Wäckerzeitung der „Badischen Presse“ wird aus technischen Gründen in der Samstag-Morgenausgabe erscheinen.

Beilagen-Hinweis.

Der heutigen Abendausgabe liegt ein Prospekt der Firma Hermann Tiesch, Karlsruhe — „Saison-Ausverkauf“ — bei, worauf wir unsere Leser besonders hinweisen.

Was das Publikum wissen muß.

Der Inhalt von 6 Notverordnungen — Die heutigen Tagesfragen.

Wie ist es im Wechsel- und Scheckverkehr?

Der Wechsel- und Scheckverkehr hat sich normal abzuwickeln. Es bestehen keine Vergünstigungen für den Schuldner im allgemeinen. Nur dann entstehen bei Nichtzahlung keine Rechtsnachteile für den Schuldner, wenn seine wirtschaftliche Unmöglichkeit zur Befriedigung nachweislich durch die Beschränkung der Bankauszahlungen hervorgerufen ist.

Der Ueberweisungsverkehr auf der gleichen Bank ist in voller Höhe möglich.

Ob die Geschäfte gegen bar oder gegen Schecks verkauft, liegt in ihrem Ermessen. Eine Verpflichtung zur Annahme von Schecks besteht jetzt ebensowenig wie sonst, jedoch wird sich die Annahme von Schecks empfehlen. Diejenigen Geschäfte, die ein Konto auf der gleichen Bank wie ihre Käufer haben, werden also ohne weiteres Schecks entgegennehmen, denn ihnen wird der volle Betrag gutgeschrieben.

Was machen die freien Berufe?

In den Notverordnungen ist eine Regelung für Geldabhebungen von Angehörigen freier Berufe, die also keine Löhne oder festen Gehalt beziehen, vollkommen vorgesehen worden. Sie können, auch wenn Sie ihre Honorare aus früheren Engagements oder anderen Einkommensquellen auf ihr Bankkonto überweisen haben, nach den neuen Notverordnungen nur schwer Beträge von ihrem Konto abheben. Für Vorkassierungen müssen z. B. Anwälte von ihren Bankkonten geholt werden. Es bleibt für sie nur der Weg offen, ihre nötigen Einkünfte mit Schecks zu zahlen.

Muß man seine Schulden zahlen?

Grundsätzlich gewähren die neuen Notverordnungen keinen Zahlungsausschub für Schulden. Dies gilt für Schulden jeder Art. Nur unter besonderen Voraussetzungen sind Schuldverbindlichkeiten vorläufig nicht zu erfüllen, ohne daß daraus dem Schuldner Rechtsnachteile entstehen können.

Es sind dies:

Die Verpflichtungen der Banken gegenüber den Bankkunden. Die Banken brauchen den Bankkunden (abnehmend von ihrer sonstigen Verpflichtung) Barzahlungen nur für Löhne, Gehälter, Ruhegehälter, Versorgungsgebühren, Arbeitslosen- und Krisenunterstützungen, Steuern usw. zu leisten.

Die Verpflichtung zur Barzahlung besteht aber dann nicht, wenn die bargeldlose Entrichtung möglich ist. Können infolge des beschränkten Bargeld-Bankverkehrs private Schulden nicht bezahlt werden, so treffen den Schuldner keine Rechtsnachteile.

Zum Gauertnifest in Mühlburg.

Der Karlsruher Turngau veranstaltet, wie bereits bekannt, in den Tagen vom 18. bis 20. Juli sein 62. Gauertnifest, das in diesem Jahre anlässlich des 70. Bestehens des Turnvereins Mühlburg 1861 in Mühlburg stattfindet. Die turnerischen Veranstaltungen des Festes beginnen bereits am Samstag den 18. Juli, nachmittags 4 Uhr, und werden teils auf dem Sportplatz des Turnvereins Mühlburg (an der Alb), teils auf dem Sportplatz des Fußballklubs Mühlburg (Hofenstraße) durchgeführt. Da dieses Fest die größte turnerische Veranstaltung des Jahres 1931 ist, dürfte sie in weitesten Kreisen der Karlsruher Bevölkerung und darüber hinaus lebhaftes Interesse finden und zu einer eindrucksvollen Kundgebung für die edle Turnsjache werden. (Näheres siehe Inserat.)

Voranzeigen der Veranstalter.

Sommeroperette im Städtischen Konzerthaus. Der Sotelpian bringt heute abend eine Wiederholung der melodischen Operette „Die Kiste von Stambul“ von Leo Fall, die bei der Eröffnung am 15. Juli begeisterte Aufnahme gefunden hat. (Siehe auch die Anzeige.)

Kaffee-Deon. Karl Bernhard, der bekannte Humorist, gastiert nachmittags und abends mit großem Erfolg im Kaffee-Deon. (Siehe die Anzeige.)

Filmschau.

Reisenspielfilme. Dem Gasten sein Recht könnte als Motto über dem zur Zeit in den Reiselens-Spielfilmen, Waldstraße 30, laufenden Tonfilm „Liebeswälder“ stehen. Denn durch seine urkomische Handlung, der humorvollen Darstellung und durch die entzückende Musik legt diese Tonfilmoperette ihr Publikum vom ersten Bilde an in ausdauernde Stimmung, die sich immer wieder in Lachen und Bewundern auflöst. Diese Ufa-Tonfilmoperette der lustigen Jünglinge, Wirrungen und Verwicklungen kann nur noch bis Sonntag gezeigt werden. Um einem großen Reizwert die Möglichkeit zum Besuche zu geben — die letzte Möglichkeit nach über zwanzigjähriger Laufzeit — finden die Vorstellungen bereits ab 3 Uhr (3, 5, 7, und 9 Uhr) statt. — Ab Montag, den 20. Juli 1931, dem Baustich des v. Pöhlhums entsprechend, bringen die Reiselens-Spielfilme nochmals in Neuauflage einen deutschen Tonfilm mit dem größten internationalen Erfolgs, nämlich „Drei Herzen im Dreivierteltakt“. Grotli Schweizer, Billi Forst, Irene Gilmer, Walter Jansen, Ester Karlweis, Salko Entall, Paul Hörbiger, Karl Göttinger, Tibor von Palman werden zwei Stunden reichliches Vergnügen bereiten. Entzückende Schläger und reizende Musik werden begleitet, wir nennen nur „Drei Herzen im Dreivierteltakt“. Die hat der Mat zusammengebracht“ und „Auch du wirst mich einmal betragen“.

Jede Frau hat etwas“ lautet der neue Tonfilm, der vom 17. bis 22. Juli im Karlsruher Union-Theater (U. L.) läuft. Vieles ist über den Roman und über das Theaterstück von Alice Duer Miller und H. C. Thomas, nach denen dieser erstklassige Paramountfilm von dem bekannten Regisseur Geo. Wittler in Szene gesetzt wurde, schon geschrieben worden, aber keine dieser durchweg ausgezeichneten Kritiken

Welche Strafen stehen auf Devisenhandel?

Der entgegen den Bestimmungen der Devisenordnung ausländische Zahlungsmittel erwirbt oder abgibt, wer den Erwerb oder die Abgabe vermittelt, wer Devisen zu einem höheren als dem zugelassenen Preise abgibt oder erwirbt oder solchen Erwerb vermittelt, wer Termingeschäfte in ausländischen Zahlungsmitteln abschließt oder vermittelt, ist mit Gefängnisstrafe (bis zu fünf Jahren) und mit Geldstrafe bis zum zehnfachen Werte der ausländischen Zahlungsmittel, die er unerlaubt gehandelt hat, bedroht.

Außerdem können die ausländischen Zahlungsmittel oder Forderungen, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, zugunsten des Reichs eingezogen werden. Die Einziehung kann auch dann erfolgen, wenn sie nicht demjenigen gehören, der die strafbare Handlung vorgenommen hat.

Welche Devisenkurse dürfen veröffentlicht werden?

Verboden ist lediglich die Veröffentlichung anderer inländischer Kurse für ausländische Zahlungsmittel als die der amtlichen Notierung der Berliner Börse. Wilde inländische Kurse ausländischer Zahlungsmittel dürfen also nicht veröffentlicht werden. Ueber Auslandskurse der Devisen belegt die Notverordnung nichts. Die Kurse der deutschen Reichsmark an fremden Börsen können also auch in deutschen Zeitungen veröffentlicht werden.

Strafe für die Veröffentlichung von wilden Kursen ist Geldstrafe. Auch fahrlässige Veröffentlichung ist strafbar. Geldstrafe steht auch darauf, wenn jemand falsche Angaben über den Erwerbgrund von Devisen macht.

Wer urteilt über die neuen Straftatbestände?

Es sind keine Sondergerichte eingesetzt wie früher die Wuchergerichte für wirtschaftliche Straftaten, die ordentlichen Strafgerichte, Amtsrichter und Schöffengerichte (Schnellrichter) haben über die neu geschaffenen Vergehen zu urteilen. Da es sich um Vergehen (nicht nur um Uebertretungen) handelt, ist auch die Begünstigung und Beihilfe strafbar. Die Straftaten verjähren erst in fünf Jahren!

Zwangsvollstreckungsmaßnahmen der Gerichtsvollzieher?

Es können alle Zwangsvollstreckungsmaßnahmen durchgeführt werden. Nur dann kann davon Abstand genommen werden, wenn der Schuldner nachweislich durch die Beschränkung der Bankauszahlungen in Schwierigkeiten gekommen ist.

Man kann auch nur im entferntesten den köstlichen Eindruck vermitteln, den man durch die lebensvolle Wiederbelebung des Filmbühnen gewinnt. Die Handlung, in der ein reizendes junges Mädchen und deren nicht minder feckiger Bruder aus gutem Hause unter dem Druck besonderer Verhältnisse in die Rolle einer Köchin und eines Gerichtsdieners hineingebannt werden, verdirbt allein schon einen durchschlagenden Erfolg. Nimmt man hinzu, daß alle Hauptrollen durch bestbekannte Kräfte, wie Trude Brünner, Kurt Dieckmann, Billi Grotli, Anna Kerner, Alexander Haager, Ida Herrmann, besetzt sind und daß neben der Ausstattung des Films sowie dessen ionische Wiederbelebung die modernsten Anforderungen nach jeder Richtung hin entsprechen, so wird es ohne weiteres begreiflich, warum „Jede Frau hat etwas“ bisher noch überall volle Häuser gebracht und das Publikum reißend begeistert hat. Neben diesem Hauptfilm läuft im U. L. das übliche große Programm mit der neuesten ionischen Gemälde-Waldstraße Nr. 41. Am Samstag, den 18. und Sonntag, den 19. Juli, bereitet das U. L. der lieben Jugend eine besondere Freude dadurch, daß jeweils nachmittags ab 2 Uhr das reizende, farbenprächtige Märchen „Das goldene Kästchen“ im Film abrollt. Trotz der bedeutend erweiterten Preise wird hierzu ein erzüglicher Zuschuß, ein hervorragender Schöner und lehrreicher Kulturfilm und die neueste Wochenchau angeboten.

Reiselens-Spielfilme. „Mr. Wu“, ein von Chanen-Film der Metro-Goldwyn-Mayer, der zur Zeit bis einschließlich Montag in den Reiselens-Spielfilmen, Kaiserstraße 30, gezeigt wird, ist lebendiger wegen seiner meisterhaften Darstellung. Dem Film liegt das berühmte gleichnamige Sensationsdrama von Bernon und Owen zugrunde. Von Chanen gibt in diesem Film einen Beweis seiner unvergleichlichen Charakterisierungs- und Regie-Abgabe, die Rolle der Tochter, der reizenden kleinen Chanen-King. Außer von Chanen und Neve Adore wirken auch Max Raab, Louise Dresser, Gertrude Linde, Claude Rina, Ralph Forbes und andere namhafte Darsteller mit. Als zweiter hervorragender Großfilm läuft „Der brennende Wald“. Die Hauptrollen sind wie folgt besetzt: Neve Adore, Antonio Moreno, Gardiner James, William Austin, Tom D'Bron, Clarence Geldert und Claire Mc Dowell.

Aus Beruf und Familie.

Dienstjubiläum. Bei der Karlsruher Parfümerie- und Toilette-seifenfabrik F. Wolff & Sohn, G. m. b. H., Karlsruhe, feiert heute der Rader Johann Schwaninger aus Karlsruhe, sein 25jähriges Dienstjubiläum. Von der Direktion wurde dem Jubilar eine Ehrennadel und die ihm vom Verband Südwestdeutscher Industrieller verliehene silberne Ehrenmedaille nebst Diplom übergeben. Auch seine Kollegen ehrten den Jubilar durch Geschenke.

Man ist nur so alt, wie man ausfieht

deshalb benutze man auf natürlichem Wege das weltberühmte „Erythrina“. Gibt erarautem Haar die Jugendfarbe wieder. Wirft nach und nach, vollständig unblutig. Seit 33 Jahren Welttriumf. Von Tausenden Ärzten, Professorenn usw. gebraucht und empfohlen. Preis 6.30 RM. Mit schwarze Haare, Extra stark 10.80 RM. Erhaltl. in Parfümerien, Kosmetikgeschäften, Drogerien usw., mo nicht, direkt zu haben Parfümeriefabrik „Erythrina“, Berlin SO, 128, Mustauer-Strasse 9.

Gute Waren zu Ausverkaufspreisen!

Aus unseren großen Lager-Beständen haben wir wie alljährlich Einzelstücke und Restbestände aussortiert. Diese geben wir zu ungewöhnlich billigen Preisen ab, z. B.

HERREN-SPORT-ANZUGE 2 teilig jetzt 59.— 49.— 39.— la STRAPAZIER-ANZUGE 4 teil., m. lang. u. Brecheshose jetzt 69.— GABARDINE-MÄNTEL reine Wolle jetzt 43.50 ALLWETTER-MÄNTEL jetzt 29.50 und 23.50 10% Rabatt auf alle nicht besonders ermäßigten Preise!

DAMEN-TENNIS-KLEIDER jetzt 5 90 3 30 2 90 BLUSEN Waschseide 8 30 und 6 50 Trikotine jetzt 4 90 PLISSEE-RÜCKE reine Wolle jetzt 9 50 GUMMI-MÄNTEL jetzt 16 50 13 50 und 9 90 PULLOVER darunter feine Wiener jetzt 9 90 u. 6 90

HERREN-HEMDEN feinste Fabrikat! Trikotine u. Zephir jetzt 7 90 5 90 u. 4 90 KNABEN-HEMDEN Länge 60 cm 70 cm 85 95 cm Mk. — 95 1 80 1 95 PULLOVER reine Wolle ohne Ärmel jetzt 3 60 reine Wolle mit Ärmel jetzt 3 90 SPORTSTRUMPFJE jetzt 2 95 u. 1 50

BADE-ARTIKEL HERREN-BADE-ANZUGE Baumwolle jetzt 1 90 Wolle jetzt 2 65 DAMEN-BADE-ANZUGE Baumwolle jetzt 1 90 Wolle jetzt 2 65 BADE-MÄNTEL Herren jetzt 8 80 Damen jetzt 6 85 Kinder jetzt 4 80

Sport-Mode-Freundlich Karlsruhe Kaiserstr. 185 Ein Posten TRAININGS-ANZUGE mit und ohne Reißverschluss Erwachsene 2.95 Kinder 2.65

Saison-Ausverkauf

zu noch nicht dagewesenen Spottpreisen

Moderne Damen-Schuhe 5⁹⁰
mit hohen und niederen Absätzen
in allen Größen 6.90

Hübsche Lack-Schuhe 5⁹⁰
in allen Größen 6.90

Dunkelbraune Herren-Schuhe 7⁹⁰
in allen Größen 7.90

Schwarz Herren-Schuhe 6⁹⁰
in allen Größen 6.90



Ca. 1000 Paar Schuhe Einzelpaar, darunter viel wertvolle Sachen, auf Extra-Tischen 9.90, 8.90, 7.90, 6.90, 5.90, 4.90, 3.90, 2.90 **1⁹⁰**

Sport-Schuhe, Opanken, Sandalen, Haus-Schuhe **unvergleichlich billig!**
weiße Leinen-Schuhe u. Kinder-Schuhe

Auf alle nicht herabgesetzten Waren, auch auf unsere **10% Rabatt**
Marken Dr. Diehl, Chasalla und Fortschritt

Dem Ratenkaufabkommen der Bad. Beamtenbank und dem Karlsruher Kunden-Kredit angeschlossen!

Schuhhaus Stern

Karl-Friedrichstr. 22 Rondellplatz

Druckarbeiten

werden rasch und preiswert angefertigt in der Druckerei H. Thiergarten (Badische Presse).

Kind

(negergeborenes od. bis zu 2 Jahren) wird a. Hand in gute, gesunde und gewöhnlich Pflege genommen. Angeb. u. 22643 an d. Bad. Pr.

Wohnungsaustausch

Wohnungsaustausch!
Schöne, sonnige 2 Z.-Wohnung, 3 Bds., im Zentrum der Stadt, gegen 3 Zimmerwohnung auf 1. August gesucht, evtl. ohne Tausch-Angebote unter 24000 an die Badische Presse.

Zu vermieten

Mod. Laden
nebst Zubehö. zwei Schaufenster per 1. Juli zu vermieten. Derlei kann auch gemietet werden. Näheres Hauptstr. 65, II., 11.

Durlach

Zwei Part.-Räume
in Büro- od. Lagerzwecken. Nähe Hauptpost, sofort oder spät. zu vermieten. Näheres (3414) Karlsruherstr. 22. Büro

Garage

Garage
Doppelgarage, evtl. auch getrennt, od. als Werkstatt. Nähe Hauptpost zu vermieten. Näheres Hauptstr. 22, Büro.

7 Zim.-Wohnung

7 Zim.-Wohnung
neu herger., m. Bad, Balkon u. reichl. Zubehö. zum 1. Oktob. billig zu verm. (3457) Näheres i. Laden, Telefon 1858.

Groß

6 Zim.-Wohnung
mit Bad u. reichl. Zubehö. f. Wohnung u. Gewerbe zute Pension. Praxis od. Büro geeignet. billig zum 1. Oktob. zu vermieten. In erfragen (3461) Leopoldstr. 7a, 4. St.

Bismarckstr. 81, I

6 3.-Wohnung
bes. geeig. f. Arzt od. Rechtsanw., zu vermieten. Näb. 2. St. (34525)

5 Zim.-Wohnung

5 Zim.-Wohnung
zentr. Lage, b.d. Hauptpost, an ruh. Rteier per 1. Okt. zu vermiet. Zu erf. Amalienstr. Nr. 81, part. (3471)

4 Zim.-Wohnung

4 Zim.-Wohnung
schöne, große Zimmer, 4. Stock, sofort preiswert zu verm. (3177) Borsdorfstr. 21, III. Telefon 3498.

Herrschafliche

3 u. 4 Z.-Wohnung
soll. zu verm. Hauptstr. 45 u. 48, 2. u. 3. St. Baujahr 1927. Anfrag. Ad. Schaffert, Hauptstr. 47.

3 Zimmerwohnung

3 Zimmerwohnung
mit Bad, Speisekammer, Garten, per 1. Aug. an v.m. Elberstr. 21 (III.) T. 6504.

Reinere

3 Zim.-Wohnung
nebst Mansarde und Keller, in guter Lage (Hauptstr. 3. Stock, in ruh. Gasse, ist an kleine Familie auf 1. Okt. od. früher zu vermieten. Ang. unt. 22600 an Bad. Pr., Hl. Hauptstr.

5 Z.-Wohnung, 1 Treppe hoch u. 4 Z.-Wohnung, part.

5 Zimmerwohnung, Badestm. u. sonst. Zubehö. in ruh. Gasse auf 1. Okt. od. früher u. 4 Zim.-Wohnung mit Badestm. auf 1. Okt. an vermiet. beide Friedenstr. 12. Näb. Kaiserallee 65. III. (22489)

Herrschafliche

7 Zimmer-Wohnung
mit reichl. Zubehö. im 1. und 2. Stock, Durlachstr. 13, Telefon 87.

Am Marktplatz

Sonnige 5 Z.-Wohnung
3. Stock, Zentralheizung, auch für Büro geeignet, auf 1. Oktober frei. Internationale Anzeigebö.

Schöne

5 Zimmer-Wohnung
mit Zubehö. im 3. Stock, Durlacher Allee auf sofort oder später zu vermieten. (475) Baugeschäft Wilhelm Stober, Hauptstr. 13. - Telefon 87.

Kriensstr. 181, 3. Stock

herrschafliche 4 Zim.-Wohnung
mit Mansarde, Kammer, Etagenheizung, eingetrag. Bad, bei Bedarf Garage, sofort oder 1. Oktober zu vermieten. (2959) H. Wall, Baugesch., Kriensstr. 181, Tel. 6728.

2 mod. 4 Zimmer-Wohnungen

2 mod. 4 Zimmer-Wohnungen
Durlachstr., per sofort oder später und 1 bessere 2 Zimmer-Wohnung, Wolfstr., per 1. Sept. zu vermieten. Näb. Teleph. 558, bei Gombacher, Kriensstr. 246. (3236)

Kriensstr. 176, Südseite

5 Zimmer-Herrschafliche-Wohnung
im Neubau Durlachstr. 22, mit allem Komfort eingerichtet, wunderbarer Blick auf den Stadtpark, im 4. St., a. Okt. od. früh. zu verm. Näheres bei H. Wall, Baugeschäft, Kriensstr. 181, Tel. 6728.

Gon. 3 3.-Wohnung

Gon. 3 3.-Wohnung
(Bahnhofstr.) in Durlach, im 3. Stock, Küche mit Ver. u. sonst. Zubehö. per 1. Okt. zu vermieten. Näheres bei H. Wall, Baugeschäft, Kriensstr. 181, Tel. 6728.

Schöne

3 Zim.-Wohnung
mit Wohnmann, 1 Fr., auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. Zimmer, Hauptstr. 7. (3594) Hauptstr. 7.

2 Zim.-Wohnung

2 Zim.-Wohnung
neu hergerichtet, im Durlach, Neue Anlagestr., per 1. August zu vermieten. Näheres Hauptstr. 96. (3485)

Sonnige

2 Zim.-Wohnung
per 1. August, Gartenbau, teilm. möbl., zu verm. Preis 78 M. Ang. unter 24615 an die Badische Presse.

2 Zim. u. Küche

2 Zim. u. Küche
a. 1. August an v.m. * (3411)

1 Zim. u. Küche

1 Zim. u. Küche
u. Kammer an alleinstehende Frau od. Einzelverlei. Hauptstr. 1. St. für 22 M. zu vermieten. Okt. unter 24615 an die Badische Presse.

Zimmer

Zimmer
Gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. m. 2 Bett., a. Buntst. m. einer. Küche od. Bad, in aut. Lage, 3 Trepp. Durlachstr. 1. St. zu verm. Hauptstr. 1. Gde. Karlsruherstr. 2.

Schön möbl. Zimmer

Schön möbl. Zimmer
mit Balkon zu verm. auf 1. Aug. od. sofort. Erf. bei H. Hütterer, Hauptstr. 7, II. r. *

Möbl. Zimmer m. 2 Bett.

Möbl. Zimmer m. 2 Bett.
soll. v.m. Hauptmann, Amalienstr. 24. (34580)

Möbl. Zimmer sofort od. 1. August zu verm.

Möbl. Zimmer sofort od. 1. August zu verm.
mon. zu verm. (3413663) Mühlentstr. 79, 4. St. Gut möbl. Zimmer auf sofort od. später zu vermieten. Leopoldstr. 13, part.

Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer
auf 1. Aug. zu verm. Kaiserstr. 115, 1. Stock, Vinanna Hütterer. *

Möblierte Mansarde

Möblierte Mansarde
a. v.m. Hütterer, Nr. 77, v. ab. Knopf.

10 Prozent Rabatt

gewährt das erste und grösste Spezialhaus auf alle Waren vom 18. Juli bis 1. August:

Bettstellen, Kinder-Betten, Matratzen, Deckbetten, Klissen, Patentröste, Schonerdecken, Federn, Daunen, Inlett, Drell, Wolldecken, Kamelhaardecken, Steppdecken, Daunen-Decken, Weißlack-Möbel u. s. w.

Freie Lieferung mit Auto und Bahn.
Kostenlose Reinigung von Deckbetten und Klissen beim Zukauf von Inlett oder Federn.

Betten-Buchdahl

Karlsruhe, Kaisersir. 164
bei der Post.

Qualitäts-Möbel

Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer

finden Sie zu äußerst vorteilhaften Preisen bei

Möbel-Halle

Vereinigter Möbelschreinereien
am Ludwigsplatz

NB. Laden mit 3 Schaufenstern.

Gut möbl. Zimmer u. Tel.-Ben. auf 1. Aug. abang. Amalienstr. 19, III., gegenüb. der Post. (34514)

Möbliertes Zimmer auf 1. Aug. sep. Eingang, zu verm. (34515) Hauptstr. 84, II.

Möbl. Zimmer sof. zu vermieten. (34517) Hauptstr. 8. 3. Stock, die Badische Presse.

Eine Chance für Sie!

Sacco-Anzüge	19-	25-	39-	49-	Sacco-Anzüge	57-	69-	84-	95-		
2 teilige Sport-Anzüge	24-	29-	39-	45-	Gabardine-Mäntel	29-	39-	59-	72-		
Einzelne Sport-Saccos	15-				Gummi-Mäntel	7 ⁵⁰	12 ⁵⁰	16 ⁵⁰	22-		
Trench-Coats und Loden-Mäntel	9 ⁵⁰	15-	19-	28-	Knickerbocker und Flanellhosen	4 ²⁵	6 ⁷⁵	8-	10-	14-	
Lüster- und Tussor-Saccos	4 ⁵⁰	7-	10-	14-	18-	Knaben-Anzüge und Mäntel	3 ⁹⁰	7 ⁵⁰	10 ⁵⁰	15-	u. höher
Herrn-Pullover ohne Aermel	1 ⁷⁵	3 ⁸⁰	4 ⁵⁰	6-	Knaben-Hosen	Ein Posten	95%	1 ⁹⁰	3 ⁹⁰		

Jedes einzelne Stück im Preise ermäßigt
Beachten Sie unsere 7 Schaufenster

Stern & Co.

Marktplatz Kaiserstr. 24

Ob Millroy, oder Obmanduffan ... alles bei Pfannkuch

Neue deutsche **Fettheringe** 10 **58** St.
zart und wohlgeschmeckend

Gelbfleisch, **Kartoffeln** 6 Pfd. **40**

Neues **Sauerkraut** 25 Pf.
eig. Fabrikat, Weingärung

Die echten **Frankfurter Würstchen** 15 Paar
aus Originaldose

Bayerisches Rauchfleisch

Neu! ¼ Pfund **25**
Schweinskopf in Gelee

Ganz delikant u. besonders preiswert sind unsere **Gewürzgurken** ¼ Pfd. **15**
Die ganze 4 Liter-Dose 4.-
Wir empfehlen, einen Versuch zu machen

Tomaten reife Ware Pfund **20**
Schlangengurken Stück **22**

Spezial-Abteilung Marktplatz:
Junge Hahnen aus eigener Farm Pfund **1.60**
Junge Hühner aus eigener Farm Pfund **1.20**

Lebende Rheinische Frische Seefische, Räucheraal

Pfannkuch

Pfannkuch-Waren helfen sparen **5%**

Wollen Sie sparen?

Diese Preise, von der Not der Zeit diktiert, jetzt in Burchard's Saison-Ausverkauf gültig, geben Ihnen die beste Gelegenheit. Besser können Sie nicht sparen!

Kopfkissen glatt	- .65	Damenstrümpfe künstl. Wascheide mit Maco platt.	- .90	Damenpullover ohne Arm, farbig mit hübschen Bordüren	- .85
Kopfkissen 3 selbstgestrickt o. m. be- st. Einz. je n. dem 1.45 1.20 -.95	- .78	Damenstrümpfe künstl. Wascheide mit Flor platt.	1.70	Damenpullover mit Arm u. Kragen hübsch gemustert	1.95
Paradekissen in sehr schönen Ausführungen	2.85 1.95	Damenstrümpfe echt ägypt. Maco	- .38	Herrenpullover ohne Arm, grob gestrickt	1.95
Oberbettücher hübsch. Ausfüh. 150/250 cm	4.90 3.90 3.20	Damen-Schlafanzüge mit langem Arm	2.70	Sportpullunder reine Wolle	2.60
Dam.-Trägerhemden mit Stickeremotiv und Klöppelspitze	- .58	Damenhandschuhe imit. Leder, moderne Schlupfform	- .45	Damenweste reine Wolle, regulär gestrickt, mit Kragen und Gürtel	6.90
Damenhemden , je nach dem mit Träger- u. Achselschluß, Val.-Spitzen u. Stickeremotiv	1.95 1.45	D.-Handschuhe künstl. Waschs. elegante Ausführung . 2.40 1.50 1.30	- .90	Herrenpullover Reißverschluss	2.90
Damenhemden mit Handklöppelspitze	1.95 1.25	Haferlsocken farbig und weiß	- .65 - .65	Kinderpullover ohne Arm, hübsche Muster, alle Größen	- .65
Prinzebrücke verschiedene Ausführungen 2.45 1.95	1.45	Damenhandschuhe Glacé u. Waschleder, je nach dem 8.40 2.90	- .38	Kinderpullover mit Arm, gemustert, Gr. 40	- .70
Damen-Nachthemden verschied. hübsche Ausführungen 1.95 1.45 1.25	- .95	Popeline-Oberhemd hübsche Muster	2.90	Kinderwesten hübsche Farben, gemustert mit Kragen (Weitere Größen je 50 Pfg. mehr) Gr. 40	- .95
Hemdosen mit Stickerei oder Klöppel verarbeitet	- .95	Herren-Oberhemden Restpost., ganz gute Qual. in Zettl u. weiß	1.90	Kniestrümpfe u. Kindersöckchen f. Mädchen u. Knaben, z. Auss., ganz bes. vorteilhaft	- .95
Damenschlupfer Kunstseide in verschiedenen Ausführungen	- .75	Sporthemden mit festem Kragen und Binder	2.60	Damenhemdhosen Windelform mit Träger	- .68
Damenschlupfer Charmeuse	1.95 1.45	Unterjacken oder Hosen Restposten, macofarbig	- .80	Damenhemdhosen mit Bein	1.75 1.20 - .85
Damen-Rockhose Kunst- seide, oben und unten mit eingearbeiteter Spitze . 4.20	2.40	Herren-Unterhose echt Maco, mit langem Bein, Größe 4	1.-	Damenhemdchen feinfarbig	- .40
Damen-Schlafanzüge Kimono	2.70 1.95	Selbstbinder verschiedene hübsche Muster . 50 -.35 -.25	- .25	Unterziehhose feinfarbig	- .58
Tischtücher 130/160 gemustert	3.40	Herrensocken reine Wolle, grau	- .35	Damenschlupfhose Größe 42-48	- .50
Tischtücher 130/225 Servietten 55/55	3.40	Garnituren 3-teilig, weiß u. weiß m. bunt, je n. dem 6.90 4.90 3.90 2.95	2.50	Büstenhalter in verschied. Ausführungen . 90 -.45 -.25	- .25
Tischtücher Reinleinen, Jacquardm. (Servietten dazu passend -.78) 130/160	3.90	Storesstoffe verschied. Qualitäten moderne Muster	3.40 1.95	D.-Sportblusen in versch. Ausf., Batist, Charm., Popeline etc., je nach Ausführung 3.90 2.45 2.10	1.45
Handtuch grau, Reinleinen, gestümt und gebändert	- .72	Posten einzelne Stores zu Räumungspreisen	- .75	Hauskleider alle Größ., verschied. hübsche Ausf., 3.90 2.90 1.90 1.45	- .95
Handtuch weiß mit roter Bordüre gestümt und gebändert	- .45	Wäschelinon 80 cm breit	- .38	Berufs-Mäntel ohne Arm, verschiedene Ausführungen	2.40
Handtuch weiß mit roter Bordüre gestümt und gebändert	- .28	Künstlerdecke 80/80 cm	- .65	Berufsmäntel mit Arm	3.90 2.90 1.95
Gläsertücher Wischtücher, Schrift- tücher, gute Qualitäten, je nach dem . 48 -.35	- .28	Haustuch Betttuchware, 160 cm breit, vollgebleicht	- .98	Schürzen versch. sehr hübsche Ausführg., gute Qualitäten in Satin, Bunt- druck, Siamosen, je nach dem 1.95 1.45 -.95	- .58
Handtuch weiß Gerstenkorn, ge- stümt und gebändert	- .78	Bettmast gute Strefenqualität	- .95	Gummischürzen grosse Form, schw. Qual., mit leicht. Druckfeiern . 85	- .45
Frottierhandtücher ver- schied. Qual. u. Ausführung, besond. vorteilh. 1.25 -.85 -.55	- .25	Tischdecke Indanthren, hübsche Muster, 130/130	1.30	Strumpfbandgürtel Damassé mit 4 Haltern	- .45
Kinderbadetücher	1.25 - .85	Tischdecke Indanthren, hübsche Muster, 110/110	- .95	Strumpfbandgürtel mit Schnürung	1.25
Posten Bademäntel zum Ausschuchen von Mark	3.90	Damenschirme Kunstseide, 16-teilig, mit kl. Fehlstellen	2.60	Filetdecken handgestopft . Größe 110/110 3.90 Größe 90/90	2.90
Badetücher in verschiedenen, hübschen Ausführungen 100/150	1.75	Damenschürzen farbig, fertigge- stickt, in lein. Kreuzsticharbeit 1.55 1.45	- .95	Tabletdecken Handklöppel oval oder rund	- .45
Badeanzüge reine Wolle von Mark	2.25	Klöppelspitzen und Einsätze je nach Breite Mtr. -.38 -.22 -.14 -.10 -.08	- .03	Kinderkleidchen ges. auf ind. farbig. Stoff Gr. 90 1.45 Gr. 80 1.35 Gr. 70 1.10 Gr. 60 -.90 Gr. 50	- .70
Restposten Badeanzüge Einzelstücke von	- .75	Klöppelecken rein Leinen, Größe 42/30 cm -.38 Größe 32/22 cm	- .25	Damenschürzen gezeichnet, auf farbigem Stoff	- .68
Badeschuhe Gummi	- .95	Wäschefeston gute Qualität 10 Meter	- .40	Kinderschürzen Restposten in allen Größen in versch. Ausführungen,	- .90
Strandschuhe , verschied. Ausführungen 1.90 1.20	- .78	Wäscheborden weiß und farbig 25 Meter	- .50	Kinder- u. Babywäsche Restposten z. Ausschuchen, weit unter normal. Preis	
Badehelme schweres Gummi	- .75	1 Posten Modewaren zu besonders billigen Preisen			
Makobatist 80 cm breit	- .42				
Landhausgardinen Etamine, Mulle, Volles zu ganz besonders billigen Preisen					

An Wiederverkäufer werden diese Waren nicht abgegeben

10% Rabatt
auf alle nicht reduzierten Waren
ausgenommen Marken-Artikel und
Kurzwaren.

Unsere Reklame-Strümpfe im Saison-Ausverkauf:
Burchard's „Rheingold“ 1.75
Burchard's „1001 Gold“ 2.20
Burchard's „Reklame“ feinn. künstl. Wascheide - .90
Burchard's „Flor“ m. 4-facher Sohle - .90

An Wiederverkäufer werden diese Waren nicht abgegeben

Mengenabgabe vorbehalten!
Wir schneiden kostenlos bei uns ge-
kaufte Stoffe zu.

Burchard

KARLSRUHE KAISERSTR. 143

Reise- und Bäderzeitung der Badischen Presse

Karlsruhe i. B.

17. Juli 1931.

Sommerliche Gefahren der Berge

Von Edgar Frhr. v. Rotberg (Karlsruhe).

Die Bergfriedhöfe von Zermatt, Heiligenblut, Sulden und ähnlicher Orte beruhen zwar klar genug, daß der Berg mitunter selbst über die Allerbesten Sieger bleibt. Aber es werden in den nächsten Monaten wieder Hunderttausende alpenfreundiger Menschen in die Berge ziehen, und unter ihnen werden wieder viele Unerfahrene und Ungeübte sein, und auch Leichtsinrige und Ueberhehrgeizige, die immer wieder Nachwuchs haben. Es wird also wohl nicht ausbleiben, daß auch der heurige Bergommer wieder leichte Opfer findet, namentlich an denen, die keinem Rat der Berggefahren, keiner Schutzmaßnahme der alpinen Vereine sich fügen, auf keine Warnung der Einheimischen hören wollen. Was diesen Gelegenheitshochtouristen zutrifft, daran dürfen nicht die Berge schuldig gesprochen werden. Es ist nur ihr eigenes Verhalten, das die Lagen, in die sie geraten, oft erst zu wirklichen Gefahren macht.

Wenn diese Zeilen den einen oder anderen unter diesen „Alpinisten“ zu nachdenklicher Vorsicht bewegen, so haben sie Gutes gewirkt. Für den gewiegten Hochtouristen sind sie nicht geschrieben. Unmöglich auch, in diesem engen Rahmen die Sommerlücken der Berge erschöpfend zu behandeln. Darüber gibt es vorzüglichste Spezialliteratur, die der Neulingsbergsteiger ebenso kennen sollte wie der Autofahrer über die Verkehrsverhältnisse Bescheid wissen muß. Hier kann nur auf Einiges hingewiesen werden, was immer wieder zu — oft völlig vermeidbaren — Unglücksfällen führt.

Sei sich vor allem jeder, der ins Hochgebirge geht, darüber klar, daß die Berge nun einmal keine Zugeständnisse an Unzulänglichkeiten machen. Sie geben sich nur und nur dem Wissenden, dem Könnenden, und auch diesem bringen sie ihre tiefsten Schönheiten nur unter dem Vorbehalt gewisser Gefahren dar. Und weiter wisse der alpenferne wohnende Flachländer, daß kein einziges unserer Mittelgebirge mit der Hochwelt der Alpen in Vergleich gestellt werden darf. Mag einer ein sehr erfahrener, ausdauernder Harzwanderer sein, mag das Hochgebirge noch gar nicht einmal von seiner rachen Seite über ihn kommen, so wird doch schon der nächstbeste seiner Gipfel anderes von ihm fordern als er von seinem heimatischen Mittelbergland her gewohnt ist.

Der Berggefahren Herr zu werden, ist unerlässlich. Aber noch wichtiger ist, zu wissen, wie man sie meiden kann. Der erfahrene Hochtourist ist nicht von heute auf morgen zu schaffen. Er kann wohl einmal vom Berge fallen, aber vom Himmel ist noch keiner gefallen. Darum ist es ein kräftig übermütiges Lebensspiel, was heute so gern geschieht: zu Erstlingsstouren schon Gipfel zu wählen, die erfahrene Steiger voraussehen. Kein Alpinistwimmern stürzt sich in tiefes Wasser, niemand, der des Reitens untüchtig ist, wird über Stod und Stein galoppieren. Aber der Gochner und der Driller, ja selbst das Matterhorn, am allermeisten aber die Zugspitze, dieser der Münchenerstadt so verlodend nahe höchste reiche deutsche Gipfel, leben alljährlich bleischichtige Wädeln in Stadelshuben, windige Jünglinge mit Alpentarischen und Kamera als Bergausrüstung, sich an hohe Berge wagen. Und gar noch wenn ein solch leichtfüßiges Wochenendspiel zufällig ohne Denktadel verläuft, so macht es auch noch gefährliche Schule. Dann macht die nächstbeste Wetterküde eine Rechnung auf, die oft sehr ernst ausfällt.

Es muß auch jedermann, der die Berge aufsucht, wissen, daß er sonstigen aus dem blauen Himmel heraus in Nebel und Eisregen, in Schneesturm und Gewittern steden kann, daß er von einer Viertelstunde zur anderen mit Temperaturschwächen rechnen muß, für die kein nuchalpines Berggebiet Ähnliches bietet. Gerade der sommerliche Neuschnee ist ein besonders heimtückischer Bursche. Er braucht noch gar nicht die bösen Sommerlawinen abzulassen, schon allein seine frischbeschnittenen Hänge können in ihrer Glitschigkeit in sonst ganz harmlose Touren rechte Erschwerungen bringen, kosten erhöhte Vorsicht, mehr Zeit, mehr Kräfte, und manch lebensgefährlicher Ausrutscher ist alljährlich die Folge des von unten so zudringlich angulehenden Neuschnees.

Wer nicht selber Wetterkennner ist, der verfolge die Wetterberichte, die heute überall hingelangen, und befrage die Einheimischen. Aber nur die echten! Nicht die Saisonstellner, auch keinen, der am Zustandekommen einer Tour ein klingendes Interesse hat. Denn nach diesen Meteorologen gibt es immer Schönwetter. Besprich Dich mit dem Hüttenwirt, frage den Jäger, den Almbauern, die Sennerin (auch wenn sie alt und schmächtig ist). Aber dann höre auch auf diese Leute, die ja gewissermaßen beruflich gewohnt sind, sich ums Wetter zu kümmern. Und wisse, daß unzulängliche Bergungslüde nicht gelassen wären, wenn der fremde Tourist solchen Lokalwetterkundigen gefolgt hätte.

Bist Du alpinen Neuling, so überschätze Deine Leistungs-fähigkeit nicht. Bedenke, daß in den Bergen alles viel näher aussieht als es ist, weil ja oft stundenweite Teile Deines Weges sich dem Auge entziehen. Auch an den Gefahren, in die Du durch Uebermüdung gerätst, sind nicht die Berge schuld. Ebenso trägt Du ganz allein die Schuld, wenn Du trotz aller Warnungen und Verbote das Edelweiß nicht lassen lassen kannst und dabei verunglückst. Und wer, ohne die nuchliche Kunst des Abfahrens zu beherrschen, unbedonnen über ein Schneefeld abfährt, in Felsgeröll geschleudert oder gar über eine Wand hinausgeworfen wird; wer ohne Schutzhülle über Gletscher wandert und sich unversehens schneeblind findet; wer ohne Steigeisen sich auf Firnhänge wagt (besonders wenn frischer Schnee auf ihnen liegt); wer Wächten vertritt — all solche „Hochtouristen“ mögen wissen, daß sie mit ihrem Leben spielen.

Wer aber gar heute, angeht der denkbarsten technischen Vollkommenheit, durch Mängel an seiner Ausrüstung zu Schaden kommt, dem wird man vollends den Vorwurf der Selbstschuld nicht ersparen können. Ein schlecht benagelter, noch schlimmer ein glattgelaufener Bergschuh ist einfach lebensgefährliche Schlamperei. Ist es

nicht ein unbegreiflicher Widersinn: daß man heute jedem Sport als etwas Selbstverständliches sein zünftiges Gerät bis herunter zum Badehut zugeht und einer sportgerechten Ausrüstung ohne Besinnen Entbehrensgopfer bringt, aber am Bergseil, an der Qualität des Pickels, am Schuhwerk straflos sparen zu können glaubt? Trotzdem an solchen Stüden, anders als etwa am Tennisschläger, vielleicht das Leben hängen kann.

Mit dem Rucksackinhalt ist es ähnlich. Ein eiserner Notbissen, ein gutes Verbandzeug und der nötige Kälteschutz (Fäustlinge, Wollweste) gehören auf jede, ausnahmslos jede Tour, auch wenn man sicher auf das abendliche Erreichen der Hütte rechnen zu können vermeint.

Die wichtige Frage: Allein oder in Begleitung? ist heute entschieden. Wer sich allem, was die unberechenbare Bergnatur hervorbringt, sicher gewachsen weiß, wird höchsten Genuß darin finden, mütterseelenallein, von niemand abhängig als von Gott, die Bergeinsamkeit zu durchwandern. Aber nur der wirkliche Vollmeister der Hochberge darf sich das gönnen! Und eben dieser weiß auch, daß auch für ihn es Lagen gibt, in denen das Alleinsein zum Verhängnis würde (so Gletscher immer, Felsen oft). Er weiß auch, daß selbst auf der harmlosesten Alpeintour ein verstaubter Fuß, ein Hühnerfall, zu einer hilflosen Freinacht führen kann, die auch ohne besondere Wetterungunst unbehaglich ausfällt, wenn Schmerzen sie begleiten.

In diesem Zusammenhang muß an das für das gesamte Alpengebiet international vereinbarte Notsignal erinnert werden, dessen Kenntnis zum nötigen Rüstzeug des Bergsteigers gehört: sichtbar oder hörbar ein möglichst auffälliges Zeichen, das sechsmal je Minute gegeben, dann 1 Minute ausgeht wird, bis die Antwort kommt, die je Minute dreimal zu geben, dann 1 Minute auszugehen ist. Unabweisbar die Menschspflicht, solches Bergnotsignal nicht nur zu beantworten, sondern so schnell als möglich die nächst erreichbaren Menschen zu alarmieren. Berghilfe braucht ohnedies

meist lange Zeit und in einer zu späten Viertelstunde kann dort oben ein Leben verlöschen.

Schließlich eine bergsommerliche Fährlichkeit besonderer Art, wenn sie auch oft genug nur in der Einbildung von Angsthaften und -Hafen existiert: der Alms tier! Der aber Gottliebend meist eine stumpfsinnige Kuh oder ein spielerisches Kind zu sein pflegt, die froh sind, wenn man ihnen nichts tut. Laß aber nun wirklich einmal einen Stier auf der Almweide stehen. Dann ist er meist furchtbar faul, steht gern abseits vom andern Vieh und hat am liebsten seine Ruhe. Geh selbstlicher Deines Steiges weiter oder schlage meinetwegen, wenns niemand steht, einen Bogen. Sollte aber dieser letzte Stier wirklich einmal Raubbein sein, nun, so erinnere Dich bitte Deines für solche Verwendung wie geschaffenen Pickels. Bist Du aber gar etwa ohne dieses unentbehrliche Berggerät zu Berg gestiegen, dann allerdings verdienst Du schon deshalb, durch Stierhörner in hohem Bogen ins Tal befördert zu werden. Dori unten magst Du Dich ohne Pickel ergeben!

Doch die Sommergefahren der Bergwelt sind noch nicht zu Ende. Wer seine Touren in die Nähe unfreundlicher Grenzschärfen legt, der lasse da wirklich Vorsicht walten, sei jeden Schritt genau im Bilde, wo er sich bewegt, erkundige sich im Tal, auf der Hütte, genauestens nach dem Grenzverlauf, den bestehenden Vorschriften, überschreite die Grenze nur an den erlaubten Stellen, fotografiere vor allem nicht in verbotenen Bezirken und verberge sich nicht durch Beschädigung von Hoheitszeichen, für die vielleicht die deutsch-gegründete Grenzgemeinde aufkommen muß. Durch all das könnte das Tourenprogramm nicht nur unliebsame Störungen erleiden, sondern es könnte der Urlaubsrest in unerwünschte Lokale verlegt werden, Vorgänge, die dann auch mit der Einziehung der Kamera und der bisherigen Aufnahmen verbunden zu sein pflegen. Und derartige Schmerz viel nachhaltiger als etwa ein übernatürlicher Fuß oder ein gelegentlich verpöbeltes Hinterkissen.

Fränkische Fahrt.

Von Hermine Maierheuser.

Kommt man vom Redartal ins Frankenland, dann trägt man schon Beschwingtheit im Blute. Die vielgeprelsene Landschaft um Heidelberg, Dilsberg, Eberbach und Mosbach ist allen Fremden-



Buchen im Odenwald.
Altes Stadttor.

führen und ihren Preisliedern zum Trost nicht sprachlos geworden, und wenn unsere Seele ihr heimlich leise zungt: „Auch mir steht du geschrieben im Herzen gleich der Braut“, dann schenkt die Landschaft befelegendes Echo und beglückende Antwort. Heidelbergs Städtebild spricht die Sprache gewachsener, rotandsteiniger Schönheit, trotz des hellen Farbflecks der neuen Unterstadt.

Der „Bauernblitz“, im Kursbuch beschleunigter Personenzug heißen, trägt eifertig durchs wellige, fruchtbare Bauland. Buchenwälder wölben unvergleichliche Dome, Seidelbast blüht beim zaghaftesten Frühling in großen Büschen, Türkenbund und Akelei verschwenden ihre Pracht in wilden, versteinerten Waldwintern an den werdenden Sommer, und prachtvolle Schleiereulen gleiten bei flü-

igem Mondlicht über Blumengeschmelde und Moos. Auf den Feldern gedeiht die Grüntrücht, und in Städten und Dörfern leben originale, gradlinige Leute, erfüllt von Bedachtsamkeit und Fleiß. In Sedach, Adelsheim und Osterburken verstrahlt der Bauernblitz. Osterburken weiß sich heute noch wohl beherrscht von einem ansehnlichen Teil des römischen Grenzwall. Adelsheim ist idyllisch in Hügelgrün und Wiesengrün. Mitten im Städtebild einen sich Karzrün Sedach und Kirnau, Füllig und fast behutsam stehen neuzeltliche Bauten an den Wiesen, und im Mai tönt am hellen Nachmittag Nachmittagsgefang von der Krefenstraße. — Sedach ist Umsteigekation nach Buchen—Walldürn. Mit Ferientempo im Blute wartet man gerne auf Anstich, um so lieber, weil es dabei möglich ist, einen Blick in die Volksseele zu tun. Beim Kaffee im historischen Erkerstübchen in Buchen genießt man Buchens Kostbarkeiten noch einmal nach. Dies Städtebild mit Toren, Türmen, Brücken und Winkeln und mit leistungsfähigen Geschäftshäusern und Handwerksstätten. Man freut sich nochmals in Gedanken der originellen und originalen Schätze des Böhmer Bezirksmuseums. Drei neuere Bilder: Heinrich Bierordt, Augusta Bender und Marianne von Stockhausen schmücken eine Museumswand, und fröhlich luchen die Augen die Bücher dieser drei Frankenthaldichter auf dem Regal.

Bödigheim, schmuckes Dorf in der Nähe Buchens, ist Rastplatz, bietet Stille zur Arbeit und zum Leben. Steinbänke stehen bei zeremoniellen Tufen, der Schlossgarten der Rüdts-Rollenberg hat rosenüberzogene Mauern, und die breitflügeligen Kiefern oberhalb des Schafbuddels stehen, wie die Wachholderstauden, gespenstisch im Abendlicht, wenn um den edeln Renaissancegiebel des alten Schlosses die Käuzlein kreischen. Von den Kirchen, die da auf der Höhe gedeihen, sagen uns Männer, sie seien die besten auf der ganzen Welt. Das hat eine Bewandnis. Als Buben „maulten“ die Männer dort Kirchen und kamen hierfür vor das Lehrergesicht. Der salomnische Lehrer, der längst seine geliebten Funtelangen für immer geschlossen hat, erand folgende Strafe. Er steigerte jedes Jahr für wenig Geld einen gut tragenden Kirschbaum zum Auernten. Zur Kirchengernete ließ er die Buben morgens hinaufklettern und sagte: „Dieser Kirschbaum ist heut unser ABC-Buch, lest darin, bis ihr nimmer könnt“. Und da lasen halt die Buben so recht von ganzem Herzen, so, daß ihnen die buttergeschmälzte „Semete“ der Mutter, das sind „Spunden“ aus Kartoffeln und Mehl, gar nicht schmeckten am Mittag. Aber die „Handchrift“ dieses Lehrers hat etwas unverlierbar Köstliches in die Herzen geschrieben. — Freundlich, wie diese Erinnerungen, sind auch Bödigheims Häuser mit üppigem Fensterblumenstaud und Spalterobst. Wir wohnen in einem historischen Zimmer, darin wurde 1848 unterzeichnet, von der Bödigheimer Herrschaft, daß die Bauern keinen Frondienst mehr zu leisten hätten. Daran denkt man gerne. So ist der Landwirt heute noch, er schätzt die Tradition, die ihm dient und ist logisch bereit, gute Neuerungen einzuführen. Düngemittel, Döckipricken, landwirtschaftliche Maschinen werden verwendet, und die Kartoffelzucht arbeitet allmorgendlich das Viehfutter vor. Die weißen Fühner mit den dicken, roten Rämmen, lauern eifrig und gierig auf den Augenblick, da die Quetsche kalt ist, damit sie sie hitzlauber piden können. Ungebuldig piden sie nach den Waden der Wirtin, wenn die Quetsche lange nicht gegeben wird. Auch das Schlachtstift ist modern. Man macht nicht mehr lauter Salzfleisch, so daß einem das „Gelschte“ über wird. Der Wedapparat steht bereit, zwei, drei Wedapparate, die ausgeliehen werden. So gibt es „Grittelfleisch“, frische Würst und Braten nicht nur am Schlachttag, sondern auch in Zeiten, wo

AROSA SOMMERPARADIES SPORT UND ERHOLUNG ALPINES STRANDBAD BERG-UND WASSERSPORT TENNIS-FORELLENFISCHEN GRAUBÜNDEN-1800m-SCHWEIZ **AROSA**

PROSPEKTE DURCH DIE KURVERWALTUNG AROSA UND ALLE REISEBÜROS

NEUES EXCELSIOR HOTEL AROSA

Erstklassig, 100 Betten. Appartements. Alle Zimmer mit fl. Wasser od. Privatbädern. Gediegene, eleg. Gesellschaftsräume, Hausorchester. Pensonspreis von Fr. 14.- bis Fr. 20.-, Besitzer u. Leiter H.A. SIEBER-OTT.

Mein **Saison-Ausverkauf** bietet dieses Mal **außergewöhnliche Vorteile** denn **gute Dorndorf- u. Bally-Schuhe** werden ohne Rücksicht auf den früheren Wert verkauft zu

Mk. 6.50	Mk. 8.50
Mk. 10.50	Mk. 12.50
Mk. 14.50	Mk. 16.50
Mk. 18.50	

auch gute **Herren- und Kinder-Schuhe** zu Extrapreisen

bet **Eugen Löw-Hölzle**
Kaiserstraße Nr. 187

Weit unter Preis

verkaufen wir in der Propaganda-Ecke während des Saison-Ausverkaufs, z. B.:



Straßen-Anzüge
Einzelstücke von **19.50**
Kammgarn-Anzüge
moderne Dessins **25.00**
Der „Blaue“ aus reinwoll. gutem Kammg. - beste Verarb. - eine hervorragende Leistung **39.50**



Sport-Anzüge
Zweiflg. teils aus Luster **22.50**
Jünglings-Größen **18.50**
In reiner Wolle **35.00**
Knickerbockers 10.50 **8.75**



Mäntel Gabardine, Imprägniert, a. Kunstseide **22.50**
schwere Qualität **29.50**
Trenchcoats m. ausk. Futter, wasserdicht **19.50**

KONFEKTIONSHAUS

SCHNEIDER

Karlsru. b. Ludwigsplatz

Lüstersaccos und Tennishosen etc. **spottbillig**

Auf alle nicht ermäßigten Waren **10%** Rabatt

Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß mein lieber Mann, unser lieber Sohn, Bruder und Schwager (3659)

Hugo Glasstetter

nach kurzer, schwerer Krankheit, im Alter von 27½ Jahren, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, verschieden ist.

Karlsruhe-Weiherfeld, den 17. Juli 1931.
Einzstr. 25. II.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Johanna Glasstetter, geb. Schmoll und Angehörigen, B.-Baden.
Familie Theodor Glasstetter.

Die Beerdigung findet am Montag, nachmittags ½ 2 Uhr, auf dem hiesigen Friedhof statt.

Trauerbriefe werden rasch und preiswert angefertigt in der Druckerei d. Ziersarten (Badische Presse).

Verkäufe

Schlafzimmer Speisezimmer

kompl. mod. Formen, in Nubb, afr. Birnbau u. Birle pol., preiswert abzugeben. * Möbelwerkstätte Daktian, Luisenstraße 33. Telefon 2051.

Zu verkaufen:
schö. Sofaerb. m. Schränken preisw. zu verkaufen. Mainstr. 22. II.

Zwei ovale Zäpfer
mit Fäden, Jnh. 245 und 277 Liter zu vt. zu erfragen (3861) Kaufmann, Durlacherstr. 72. II. Schraubemaschine, Schneidemaschine spottbillig zu verkaufen. Stand, Durlacherstr. 6.

Schlafzimmer Speisezimmer

komplett von **295.-** Mark an
Speisezimmer komplett von **475.-** Mark an
Küchen natur lack. von **135.-** Mark an
Bei Barzahlung Sonderrabatt!
H. Hain & K. Künzler
Waldstrasse 6

Alexander-Wurst-Schneide-Maschine

Schnittbreite 254 mm, billig abzugeben. Angeb. unt. 38618 an die Bad. Presse.

Piano

sehr gut erhalt. bill. abzugeben. (3591) Kronenstr. 51. Baden.

Piano

leichte Klaviergehäuse, fast neu, Anschaffungspreis 1800 M., umständelaber mit groß. Nachlaß abzugeben. Offerten unt. 38623 an die Badische Presse.

Pianos

gebr. von 350.- an neu von 850.- an.
Piano-Kaefer
Durlacher Allee 28.

Registrierkassen

13 Rollen (Unter. National. Schreiber) mit elektr. Antrieb zu verkaufen. Angebote an die Materialienverwalter des Landesfinanzamts Karlsruhe, Postfach Nr. 10, die auch nähere Auskunft erteilt. (22647)

National-Registrierkassette

m. 4 Bedienungsein., 13 Rollen, voll. neuwert. (Anschaffungspr. 2500 M.) zu 1500 M. zu verk. Off. unt. 38624 an die Badische Presse.

Damenrad

Gefahrenfertig, aufwert. preisw. zu verk. Off. unt. 38625 an die Badische Presse.

Alcove

schönes Exempl. abzugeben. Off. unt. 38626 an die Badische Presse.

Das Paradies des nördl. Schwarzwalds

Herrenalb

400 m. 900 m. u. d. M.

Das Ziel der Erholungsbedürftigen. Volle Kurbetrieb. Ideales Freischwimm-, Luft- u. Sonnenbad. Prosp. d. d. Kurverwaltung. Altbahnreisende ermäßigte Preise für das Freischwimmbad.

Solbad Rappenaau.

Station der Bahnlinie Heidelberg-Meckesheim-Heilbronn. / Höchstgradige Sole. / Modern eingerichtetes Badehaus. / Solbäder, Heißluft- und Dampfäder, Fichtennadel- und sonstige medizinische Zusatzbäder, Inhalationen, Licht u. Sonnenkuren, Massage, elektrische und orthopädische Behandlung (Zander-Institut im Sanatorium). Glänzende Heilerfolge bei Rheumatismus, Gicht, Ischias, Knochen-, Gelenk- und Drüsenleiden, chronischen Entzündungen des Brust- und Bauchfelds, sowie der Beckenorgane (Frauenkrankheiten), Kinderkrankheiten (Skrof. ulose, englische Krankheit), Blutkrankheiten, Erschöpfungszuständen, / Schattige Hochwaldungen und Anlagen. / Kurmusik. / Unterkunft u. gute Verpflegung in zahlreichen Gasthöfen, Pensionen u. Privathäusern (von 4.50 Mk. an). Prospekte u. nähere Auskunft d. d. Bürgermeisteramt u. d. Kur- u. Verkehrsverein.

Heilbad Krozingen

b. Freiburg i. B.

Zur Heilung von Herz, Gicht, Rheuma, Ischias und Nervenkrankheiten dient die heiße, kohlenstoffreiche Quelle. Für Ausläufe in den Hochschwarzwald (Feldberg, Schauenstein, Belchen- und Blauen-Gebiet), günstige Verkehrsmöglichkeiten. — Prospekte durch die Kurverwaltung. (223462a)

WHITE STAR LINIE

Studien- und Ferienreisen nach AMERIKA

auf großen Luxusdampfern

Besondere Ermäßigungen für Schüler- und Studentengruppen

Nähere Auskunft und Prospekte durch: Verkehrsverein e. V., Passagier-Abteilung, Kaiserstraße 159, Ecke Ritterstraße, KARLSRUHE/Baden. Telefon 1420.

Kurort Gleisweiler

Gasnhaus u. Pension zum Weinberg

Gutgepf. Weine — vorz. R. u. S. — schöne Fremdenzimmer, im Walde, herrl. Blick auf die Rheinebene — Gartenanlage, Pension 5 M., Treffp. d. Badener, 2. 25. Jnh. Fr. Schindler

Bad Wimpfen

Asthma-Rheuma-Kneipp-Kurort
Neuzulässigstes Kurmittelhaus.
Berühmte kunsthist. Baudenkmäler.
Prosp. kostl. d. d. Kurverw. Bad Wimpfen a. N.

FLUMS Kurhaus Sässliwiese

St. Galleroberland, 1200 M. ü. M. Luft- und Molkurort, idyllische, ruhige u. staubfreie Höhenlage mit einzigartiger Fernsicht ins Tal u. Gebirge. Ausgangspunkt von sehr lohnenden größeren und kleineren Spaziergängen, Ausflügen, Bergtouren, Fahrpost, Elektr. Licht. Pensionspreis bei voller Verpflegung von Fr. 4.50 bis 6.— je nach Zimmer (4 Mahlzeiten) Prospekt d. Familie Wildhaber, Tel. 95, Vor- und Nachsaison Ermäßigung.

Berlingen am Untersee

Hotel Penf. Krone

Schöne, ruhige Lage. Terrasse u. schattiger Garten am See. Bäcker, Waffelbrot, gute Wurst. (Waldschloß). Fremdenverkehrsamt. Prof. durch P. Dünnert u. Bd. Fr.

Jodine Form

in Kombination mit Jod

Katarche Asthma, Herz

Auskunft durch Kurverwaltung Bad Soden Taunus
Verbilligte Pauschalkuren.

OBEREGG ob Helden

886 m ü. M. Hotel u. Pens. Bären v. deutsch. Gästen immer wieder empfohlen. Bestbek. Fam.-Hotel. Vorz. Butterküche. Forellen. Pens. Fr. 7.50 bis 8.50 (4 Mahlz.). Vorsais. Ermäßig. Illustr. Prosp. Prospekt durch A. Fallegger-Werder, Küchenchef

Höhenluftkurort Dornstetten

würt. Schwarzwald

Prospekte durch den Verkehrsverein

Pension Calmbach Klosterreichenbach

Schwarzwald Kurort, Gleiches Wasser, Zentralbelgung. Pension ab 204.50. (35682)

Pfronten bayr. Allgäu

865 m ü. d. M.

Gasthof ADLER

5 Min. von Pfronten-Station Fr. Nied. bietet in seiner schönen Lage einen sehr angenehmen Aufenthalt. Pension bei vora. retsch. Serv. Juni 4.40. Juli-August 4.80. Prospekt. (20488a) E. Grawend.

Plakate u. Prospekte

f. erfolgreiche Werbeförderung liefert in ein- und mehrfarbiger Ausführung B. Ziegler, Buch- und Kunstdruckerei, Karlsruhe i. B., Fernruf 4050-4054.

Grans ob Sterre

1500 m ü. M. Simplotline-Schweiz

Ruhe - Sport - Erholung
Golf - Tennis - Strandbad
CARLTON HOTEL

Hotel-Restaurant Bolgenfische Davos-Platz

Schweiz
Billige Ferien in herrlicher Alpenwelt. Pensionspreis S. Fr. 8.—

Nicht nur allein den Körper laben,

der rege Geist will auch was haben!

Bestelle dir die Heimatkost. Dein Lieblingsblatt - nämlich durch die Post!

Für nur 70 Pfennig (Inland) wöchentlich senden wir Ihnen die Badische Presse gerne nach Ihrem Ferienort. Sie sind dann immer mit der Heimat in Verbindung. Bitte geben Sie uns Ihre Reiseadresse bekannt. Sorgfältige Zufendung der Badischen Presse sichern wir Ihnen zu.

BAD DÜRKHEIM

im Frühling und Sommer nach

Arsenolbad in der Rheinpfalz

heilt durch Trink- u. Bäduren Blutkrankheiten, Nerven- und Frauenleiden, Skrof. ulose, Reckitis, Rheumatismus. — Im Herbst: Traubenkuren. Pauschalkuren. Prospekte durch Reisebüros u. Städt. Kurverwaltung Bad-Dürkheim

Parkhotel-Kurhaus Pension v. 6.-10.- M.	Hotelpension Sanft Pension v. 5.50-6.50 M.
Kurhotel Pensio. v. 5.50-8.- M.	Hotel Terminus Zimmer v. 2.50-3.- M.
Hotel Vierjahreszeiten Pension v. 5.- M. an	Hotel Restaurant Römerkeller Pension v. 5.- M. an

ENGELBERG

im Alpenparadies der Schweiz, mit seinem heilsamen alpinen Schneesinn und Sonnenbade, heilkräftiges Klima Sommerfrische Leben. Bestbekannte Hotels zu maßigen Preisen. Prospekt direkt verlangen

Grand Hotel u. Kurhaus, 330 Bett., 15.—	Hotel Terrace Palace, 180 Bett., 15.—
Parkhotel Sonnenberg, 180 Bett., 13.50	Regina Hotel Titlis, 180 Bett., 12.—
Hotel Bellevue Terminus, 150 Bett., 11.—	Hotel Heß, 150 Bett., 11.—
Hotel Bellevue-Edelweiß, 80 Bett., 11.—	Hotel Müller u. Hoheneck, 80 Bett., 10.—
Hotel Viktoria, 60 Bett., 9.50	Hotel Central, 70 Bett., 9.—

Mind. Pens. Preis ab Fr.

Frauenzeitung

der Badischen Presse

Die Frau in Italien. / Von unserem römischen Vertreter Kurt Kornicker.

Frauenemanzipation ist ein Begriff, den es hier im Süden nicht gibt oder mit dem man, genauer gesagt, hier nichts anzufangen weiß. Trotz aller Umwälzungen, die der Krieg hervorgerufen und der auch die italienischen Frauen in die Büros und Fabriken geführt hat, hat es hier in Italien eigentlich niemals eine ernsthafte Frauenbewegung gegeben, die um Gleichberechtigung und politischen Einfluß kämpfte.

Die Italienerin ist zwar nicht mehr so abgeschlossen, so auf die vier Wände ihres Hauses angewiesen, wie vor dem Kriege. Besonders in Norditalien hat die „Befreiung der Frau“ im letzten Jahrzehnt bedeutende Fortschritte gemacht. Kein weiblich hat sich jedoch im Verhältnis der Italienerin zum Mann, zur Familie und der großen Welt gegenüber wenig geändert.

Es ist nicht leicht, zumal wenn man von Norden kommt, sich in die italienische Frauenwelt einzufühlen. Ich habe öfter Gelegenheit gehabt, mit klugen und gebildeten Italienerinnen über das Thema der Frauenemanzipation zu sprechen. Fast immer erhielt ich die gleiche bezeichnende Antwort: Die Italienerin beneidet ihre Schwestern im Norden nicht um die Errungenschaften einer leicht fragwürdigen Emanzipation. Sie fühlt sich noch viel inniger an das Haus und die Familie gebunden und wagt nicht so recht den entscheidenden Schritt an die Öffentlichkeit. Sie hat vor allem das instinktive sichere Gefühl, daß sie sich da auf ein ihrer Art fremdes, höchst gefährliches Terrain begeben würde. Die Italienerin möchte um alles in der Welt nicht die Achtung ihres Mannes, die Sorgfalt ihres Geliebten gegen die Freiheiten, die Ungebundenheiten des anglo-amerikanischen Frauentypus eintauschen. War beachte einmal, wie die Italienerinnen die allein durch Italiener reichende Miß oder den american flapper mit einem halb verächtlichen, halb mitleidigen Lächeln betrachten. Dieser Typ, seine äußere Erscheinung und sein Benehmen, ist ihnen eine völlig fremde Welt.

Eine sehr geschickte, sehr emanzipierte Russin der früheren Petersburger Gesellschaft sagte mir einmal: Wissen Sie, die Italienerin scheint mir von allen Frauen im Nachkriegseuropa die einzige zu sein, deren Gefühlsleben trotz aller äußeren Umwälzungen noch intakt geblieben ist. Und eben deshalb hat sie sich ihren wundervollen Charme, ihre feminine Grazie, bewahrt.

Man pflegt bei uns eine sehr romantische Vorstellung von der Italienerin zu haben. Man denkt unwillkürlich an die vollkommene Geliebte Stendhals oder die Frauenköpfe Feuerbachs, an Messerschere und Liebeshändel und an die Lolos und Santuzas aus der „Canalleria siciliana“. Unsere emanzipierten Frauen im Norden bilden zuweilen etwas geringfügig auf die eingesperrte, ungebildete Italienerin herab, die nichts gelernt und einen kleinen Horizont habe. Beide Auffassungen, die romantische und die etwas überheblich realistische, beden sich nicht mit dem heutigen Frauentypus in Italien. Es hat zu allen Zeiten bedeutende Frauen in Italien gegeben, welches Land hat eine größere Schaulust in als die Duse hervorgebracht? Von den Lebenden braucht man nur an die Montessori, die geniale, in der ganzen Welt verehrte Pädagogin, und an Grazia Deledda, eine der letzten Nobelpreisträgerinnen für Literatur, zu denken.

In der Politik spielen dagegen die italienischen Frauen nur eine sehr unbedeutende oder so gut wie keine Rolle. Auch der Faschismus hat daran wenig geändert. Eher kann man sagen, daß er die schädlichsten Ansätze zu einer selbständigen Frauenbewegung in Italien unterdrückt hat. Die „Fasci femminili“, die 1921 ins Leben gerufen wurden und in denen heute etwa 100.000 Frauen organisiert sind, haben keine eigentlich politischen Funktionen. Sie haben mehr edukative und charitative Aufgaben. Das Programm der „Fasci femminili“ erstreckt sich auf drei Hauptpunkte: 1. die physische Kräftigung und moralische Führung der jungen Generation, 2. den Wiederaufbau der Familie als soziale und moralische Basis des Staates, in Verbindung damit die häusliche Wirtschaftsführung und die soziale Assistenz, und 3. die Förderung der beruflichen Frauenarbeit, die in Italien besondere Traditionen hat.

Beachtlich ist, daß die „Fasci femminili“ dem Generalsekretär der faschistischen Partei unterstellt sind, also von einem Mann geführt werden und schon allein aus diesem Grunde nicht als eine selbständige Frauenbewegung angesehen werden können. Was sich noch an selbständige Frauenbewegung aus der vorfaschistischen Zeit in Italien erhalten hat, das gruppiert sich heute um die „Federazione Italiana fra Laureate e Diplomate di Istituto Superiori“, den italienischen Akademikerinnenverband. Er hat zwar nur vierhundert Mitglieder, ist auch politisch ziemlich bedeutungslos, entwickelt jedoch auf seinem speziellen Gebiet eine sehr intensive und fruchtbar Tätigkeit. Dann ist noch die „Associazione Nazionale Professioniste e Artiste“, die Vereinigung der intellektuellen und künstlerisch tätigen Frauen, erwähnenswert, die jedoch auch keine politische Rolle spielen und deren Tätigkeit sich im allgemeinen in der Veranstaltung von Vorträgen, Ausstellungen und Wohltätigkeitsveranstaltungen erschöpft.

In der Politik spielt die italienische Frau keine Rolle. Auch das faschistische Italien hat ihnen nicht das Frauenwahlrecht gegeben. Anfang 1925 schien es, als ob der Faschismus die Frauen zur Mitarbeit heranziehen und ihnen auch politische Rechte einräumen wollte. Am 14. Mai 1925 wurde in der italienischen Kammer auf Antrag Mussolinis die Einführung des Frauenwahlrechts für die Kommunen beschlossen. Dieses Wahlrecht haben jedoch die Frauen in Italien niemals praktisch ausüben können. Denn schon im folgenden Jahre 1926 wurde durch die Einrichtung der von der Zentralregierung ernannten „Podesta“ und die Abschaffung der frei gewählten Stadtvertretungen auch das Frauenwahlrecht

für die Kommunen hinfällig. Was Mussolini den Frauen mit der einen Hand gegeben hatte, das nahm er ihnen gewissermaßen mit der anderen.

Das Hauptmotiv der faschistischen Politik den Frauen gegenüber ist das der physischen und moralischen Reinhaltung der Familie, der Erzeugung und Pflege der Nachkommenschaft. Hier hat der Faschismus durch die Schaffung einer ganz modernen, zentralen Organisation, der sogenannten „Opera Nazionale per la protezione della Maternità e dell'Infanzia“, einer staatlichen Mutterfürsorge- und Kleinkinderfürsorge wirklich Vorbildliches geleistet. Vorentlasten hat er dagegen den Frauen das von vielen Seiten und immer stärker geforderte Ehegesundheitsrecht. Es gibt in Italien noch keine Ehegesundigung. Seit der Ausöhnung Italiens mit dem Vatikan, der Einführung der kirchlichen Eheschließung in Italien, sind die Ausichten hierfür noch geringer geworden.

Will man sich über die Stellung der Frau im heutigen Italien ein zutreffendes Bild machen, so muß man versuchen, sie aus der Pige der Südländerin, aus den besonderen Lebens- und Moralauffassungen und aus den derzeitigen politischen Verhältnissen des Landes zu begreifen. Die Italienerin fühlt sich durchaus nicht als das unterdrückte, hilflose Geschöpf, als das sie vielfach hingestellt wird. Mussolini erklärte einmal in der Kammer, er sei „auf seinen Wanderungen durch Italien niemals einer Frau begegnet, die das Wahlrecht forderte“. Und er fügte hinzu: „Das dient zur Ehre der italienischen Frau!“

Soziales Frauenleben.

Um das Staatsbürgerrecht der Ehefrau. Im Genfer Völkerbundsekretariat ist vor kurzem ein Komitee von Vertretern der internationalen Frauenorganisationen zusammengetreten. Das Komitee hat zur Aufgabe, den Völkerbund über die Frage des Staatsbürgerrechts der Ehefrau zu beraten. Es soll die Frage der Schaffung eines Weltrechts der Ehefrau untersucht werden. Mit dieser Frage wird sich die nächste Völkerbundversammlung zu befassen haben. Den Beratungen wohnten sechzehn Delegierte aus den europäischen, südamerikanischen, afrikanischen und asiatischen Frauenorganisationen bei. In der Begrüßungsrede wies der Direktor der Rechtsabteilung des Völkerbundes auf die Tatsache hin, daß dies der

Papa geht einkaufen.

Humoreske von E. Richter.

„Ich möchte heute Böffelerbisen mit Speck essen“, sagt Papa. „Du kannst Böffelerbisen mit Speck essen“, gibt Mama zurück. „Aber mit viel Speck!“ bemerkt Papa.

„Speck ist teuer!“
„Was kostet das Pfund?“
„Eine Mark 30 Pfennig.“

„Ja, wenn Du in der Apotheke den Speck kaufst. Natürlich, dort ist er teuer. Ich habe Speck für 87 Pf. das Pfund gesehen.“

„Ich nicht.“
„Und das letzte Mal hast Du auch wenig Erbsen in die Suppe gegeben. Sind Erbsen auch teuer?“

„32 Pf. das Pfund.“
„32? Unerhört! Ich habe Brecherbisen für 14 Pf. das Pfund gesehen.“

„Ich nicht.“
„Außerdem, warum kaufst Du rote Kartoffeln, die immer hart bleiben?“

„Weil man sparen muß! Sie kosten nur 5 Pf. das Pfund.“
„Ich habe wunderbare Nierenkartoffeln gesehen! das Pfund nur 3 Pf.“

„Ich nicht! Aber, wenn Du besser einkaufen kannst als ich, geh' und laufe selbst ein!“

Papas nimmt das Einkaufsgeld und geht selbst einkaufen. Mama, Tante Malvine und drei Kinder bleiben zu Hause. Es ist 3 Uhr nachmittags. Wir spielen Rommé. Tante Malvine gewinnt. Um 6 Uhr kommen neue Gäste. Onkel Karl und Großmutter. „Wo ist Papa?“ fragen die Gäste.

Papa ist einkaufen gegangen. Ihr könnt gleich hier bleiben zum Abendbrot. Es wird Böffelerbisen mit viel Speck geben. Wollen wir nicht, bis Papa kommt, eine Bridgepartie zusammenstellen?“ Die Bridgepartie wird zusammengestellt. 9 Uhr. Papa kommt mit einigen großen Paketen.

„Was hast Du in diesen großen Paketen?“ fragen wir erstaunt. „Einen Rest wunderbaren, wasserbichten Zirkuszelstoff, 10 Meter breit und 18 Meter lang, kostet nur 98 Mark statt 320!“

„Willst Du einen Zirkus aufmachen?“
„Das nicht, aber ich glaube, wenn wir das in Stücke schneiden, so haben wir für ewige Zeiten mindestens 200 Staubtücher! Das Stück kostet nur 47 Pf.“

„Unglücklicher Mensch!“ schreit Tante Malvine. „Ein Staubtuch darf nicht mehr als 8 Pf. kosten! Außerdem — mit Zellstoff kann man nicht Staub wischen!“

„Wir haben Hunger!“ ruft Onkel Karl.
„Gib die Erbsen, Speck und Kartoffeln schnell her!“ ruft Mama zu Papa.

„Es war schon nach 7 Uhr, als ich mit dem Ausrechnen, was ein Staubtuch kosten wird, fertig war. Ich konnte daher keine Lebensmittel mehr kaufen.“

„Aber Du wolltest doch unbedingt Böffelerbisen essen?“
„Ich habe schon gegessen!“
„Wo?“
„Bei Quillingmann!“

„Unerhört!“ ruft die ganze Familie.
„Wenn Du besser einkaufen kannst als ich“, sagt Papa beleidigt, „dann gehe Du gefälligst wieder das nächste Mal selber einkaufen. Ich mache das nie mehr!“

Der Feinschmecker Kant.

Hinter dem gewaltigen philosophischen Werk Immanuel Kants verjähret eigentlich ganz und gar der Mensch, der all diese Erkenntnisgedacht und geformt hat. Kant erscheint den meisten Menschen als griesgrämiger alter Professor, der für die Annehmlichkeiten des Lebens nicht viel Sinn hatte. Dieses Bild ist zum Teil falsch. Kant brachte, was wohl wenige wissen, der Kochkunst reges Interesse entgegen und sah ein sehr wichtiges Element der Frauenerziehung darin, daß diese weniger in die schöngeistige Literatur als in die Kochkunst eingeführt würde.

Interessant ist, was ein Zeitgenosse Immanuel Kants, R. B. Zschmann, über Kant, den Feinschmecker zu berichten weiß: „Kant“, so erzählt er, „galt besonders bei den Frauen für einen Mann, der einen schwer zu befriedigenden Geschmack hatte. Es ist nicht zu leugnen, daß er gutgewählte und zubereitete Speisen liebte; aber nach seinem von ihm selbst angeordneten Tische zu urteilen, mochte er am liebsten eine gute Hausmannskost, ohne alle Delikatessen. Ich habe mich oft an seinem eigenen Tische gewundert, wie ein Mann, der sich zu Hause Speisen, welche nicht einmal immer gut zubereitet waren, sehr gut schmecken ließ, dabei in den Ruf eines überfeinerten Sinnengeschmacks kommen konnte. Dieser Ruf hat wohl am meisten sein Urteil über die Kochkunst und über die Ausbildung eines Frauenzimmers zur Kochkunst erzeugt. Daß er Wert auf wohlschmeckende Speisen legte, verriet auch sein Urteil über die weibliche Erziehung. Er hatte gewiß alle Achtung für das weibliche Geschlecht und schätzte viele talentvolle Damen als seine Freundinnen; aber eben deshalb meinte er: ein jedes Frauenzimmer möchte seiner allgemeinen Ausbildung unbeschadet sich noch für spezielle Zwecke als Gattin und Hauswirtin gehörig ausbilden, um ihre künftige Bestimmung ganz auszufüllen. Zu diesem Zwecke hielt er es für rätlich, daß man seine Tochter ebenso von einem Koch eine Stunde in der Kochkunst unterrichten lassen möchte, als von dem Musikmeister in der Tonkunst, weil sie sich bei ihrem künftigen Manne weit mehr Liebe und Achtung erwerben würde, wenn sie ihn nach vollbrachter Arbeit mit einer wohlschmeckenden Schüssel ohne Mühe als mit einer schlechschmeckenden mit Mühe aufnehmen möchte. Seiner Meinung nach könnte es auch dem geistreichsten Manne, und wäre er selbst Dichter und Künstler, nicht gefallen, wenn seine Frau, statt ihm ein gehöriges Essen vorzusetzen, ihn mit einem fertigen, wo sie sich der Küche annehmen sollte.“

Urteilen Sie selbst, ob Kant recht hatte!

Saison Ausverkauf!

Ungeahnt niedere Preise für unsere Qualitätsware!

Wasch-Muslin	-36	Wasch-Seide	130 cm Must. -38
Natté für Kleider viele Farben	-58	Woll-Muslin bestr.	-95
Tweed für Kleider	-65	Tweed-Schotten reine Wolle	1.25
Woll-Georgette 130 cm gestreift	3.90	Mantelstoffe 130 cm	3.75
Bettendamast 130 cm gestreift	-85	Halbleinen 150 cm	1.45
Steppdecken d. Seil Satin	8.75	Matratze 3stellig m. Kell.	17.50
Stores am Stück Mtr.	-85	Landhausgardine	-18
Spannstoffe weiß u. farbig	-25	Dekoration Stoffe K. Seide	-95
Kinder-Schlüpfer	-50	Netz-Jacken zum Aussuchen	1.-
Damen-Schlüpfer	-75	Klassen-Bozüge gute Qual.	1.-

Rest-Posten Damen-Mäntel für Sommer und Winter
37⁵ 67⁵ 137⁵ 197⁵ 297⁵ 397⁵

10% Rabatt auf alle nicht reduz. Preise

Kaiserstr. 121 Telefon 238

„Beländer“

DAS HAUS DER GUTEN WEB-WAREN

Während des

Saison - Ausverkaufs

gewähre ich auf die gesamten Lagerbestände wie

Teppiche, Bett-Vorlagen, Verbinder, Reise-, Auto-, Tisch- und Diwan-Decken, Wand-Behänge, Läuferstoffe, Kokosläufer usw.

10 Prozent Rabatt

Teppich-Haus Kaufmann

Kaiserstr. 157 KARLSRUHE 1 Treppe hoch
gegenüber der Deutschen Bank u. Disconto-Ges.

erste Fall sei, wo beim Völkerbund ein beratender Ausschuß aus schließlich aus Frauen gebildet werde.

Deutsche Lehrerinnen ins Ausland gesucht. Wie das Auswärtige Amt mitteilt, fehlen an vielen deutschen Schulen im Ausland deutsche weibliche Lehrkräfte für die naturwissenschaftlichen und neu sprachlichen Fächer. Hier wäre also noch ein Tätigkeitsfeld für geeignete weibliche Lehrkräfte, die sich beim Auswärtigen Amt näher unterrichten können. Männliche Lehrkräfte haben in letzter Zeit in erhöhtem Maße Stellung an deutschen Auslands- oder auch an ausländischen Schulen angenommen.

Der Deutsche Beamtenbund gegen die Entlassung von weiblichen Beamten. In einer an den Reichsminister des Innern gerichteten Eingabe wies der Bund darauf hin, daß eine Entlassung der verheirateten Beamtinnen auch durch die gegenwärtige Notlage nicht gerechtfertigt ist und eine Aufhebung der verfassungsmäßig garantierten Rechte bedeuten würde. Gleichzeitig legt sich der Deutsche Beamtenbund ebenso wie die Mehrheit der Gutachter-Kommission für die Bereitstellung von Abfindungssummen ein, die vielfach ein freiwilliges Ausscheiden aus dem Dienste zur Folge haben könnte.

Die Notverordnung!

zwingt zu sparen!

Kaufen Sie deshalb **jetzt** im

Saison-Ausverkauf

bei **Julius Strauss**



K 5012. Kleid aus bedrucktem Wollefflein in Rosa und Braun. Als einziger Aufputz schmale Falben am Saum am Kragen und an den kurzen Ärmeln. Brauner Lederbügel.

K 5015. Ein Chinakreppkleid. Das Muster zeigt weiße und blaue Punkte auf geraniencoroten Grund. Der Faltenwurf am Rock ist in Voga angelegt. Auch das Schürzencape ist am Hand ausgelegt.

KLEIN GEMUSTERTE STOFFE

Einer der schönsten Anzüge für den Sommer ist das Kleid aus leichtem gemustertem Stoff. Für den Tag und das „Meine Kleiderchen“ liebt man ganz kleine zierliche Muster: Pünktchen, Kreise, Spritzer, ein feines Geadröbter dünner Linien, gestrichelte Verzästelungen, moosartige Hälmchen, immer wieder neu und anders angeordnete Krafelbüschchen, die bald wie ein Webmuster wirken, bald wie eine schöne Spitze. Die Blumenmuster bleiben, sofern sie groß und dekorativ sind, den Abendkleidern und eleganten Nachmittagskleidern vorbehalten, ebenso wie man Streublümchenmuster in diesem Jahr fast ausschließlich für Wäsche und Kinderkleider nimmt. Das Material der kleingemusterten Kleider sind Leinen- und Baumwollstoffe, Toile de soie, Vostfeide und leichte Seidenkrepps. Als Aufputz nimmt man für diese Kleider ein kleines helles Krügelchen, öfter aber noch gar kein fremdes Material, sondern eine Nüsche, einen Bolant oder ein Capuchon aus demselben Stoff. H. H.



K 5014. Bläulauer Seidenkrepp mit einem zarten schwarzen Streifenmuster bedeckt. Als Material dieses Kleides. Als Verzierung schmale Rüschen. Kurze sehr weite Ärmelchen.

K 5017. Ein Namengalleid, ganz buntes mit einem winzigen hellen Muster. Die Maderi eignet sich auch für eine ältere Dame. Einfache cremefarbene Kragengarnitur.

Zu obigen Modellen Ullstein-Schnittmuster nur bei HERMANN TIETZ erhältlich ALLEINVERTRIEB FÜR KARLSRUHE

Für die Küche.

Die nachstehenden Rezepte entnehmen wir mit Zustimmung von K. Ebenhartmann Verlag, Stuttgart, dem Sommerkochbuchlein „Kochbuch und Tisch für den Sommerfest“. Anregungen für gesunde, reichhaltige Mahlzeiten ohne viel Kocherei bei reichlicher Abwechslung. Von Dr. Erna Wieser und Maria Witzberger.

Alkoholfreie Weinkaltschale (ungelocht) a) ohne Früchte. Bedarf: 1/2 Liter alkoholfreier Apfelsaft, Schale und Saft einer Zitrone, 1/2 Päckchen Vanillezucker, 1/4 Liter kaltes Wasser, auf Wunsch 1-2 Eßlöffel Zucker oder Fruchtzucker. Zubereitung: Das Ganze gut vermischen, kalt stellen und mit Suppenmatröschchen oder Schneeballen anrichten. b) mit Früchten. Bedarf: 1 Liter rohe Milch, 1 Pfd. Erd-, Blau- oder Johannisbeeren, abgeriebene Schale einer Zitrone. Nach Wunsch ein bis zwei Eidotter. Zubereitung: Die Beeren werden reichlich gewaschen und mindestens 1 Stunde in den Keller oder auf Eis gestellt. Dann wird die Milch (mit den Eidottern) gerührt und darüber gegossen. Sofort anrichten.

Kohlrabi mit Tomaten und Radieschen. Bedarf: 1 Pfund Kohlrabi, 1/2 Pfund Tomaten, 1 Bund Radieschen, 1 Zwiebel, Mayonnaise oder Salatsoße. Zubereitung: Kohlrabi, roh gewiegte Tomaten, Radieschen und Zwiebel werden durch die Maschine gedreht oder auf einer Gemüseribe gerieben, dann mit Salat-, Rahmsoße oder Mayonnaise angerichtet.

Rohes Fruchtkompott. Bedarf: Kompott von beliebigen Früchten (1 Pfund), 8-10 Zwiebäde, abgeriebene Schale einer Zitrone, 2 Eßlöffel Fruchtzucker, 10 Gramm Nüsse oder Mandeln. Zubereitung: Die Zwiebäde werden zur Hälfte auf den Boden einer Glasschale gelegt, mit dem Fruchtzucker betrüpfelt, die Hälfte des Kompotts darüber, darauf die andere Hälfte der Zwiebäde und darauf wieder den Rest des Kompotts, das vorher mit der geriebenen Zitronenschale untermischt wurde. Geriebene Nüsse obenauf streuen. Das Ganze möglichst 2 Stunden durchziehen lassen. Am geeignetsten sind Apfel- oder Heidelbeerkompott. — Man kann ein Mittagessen, bei welchem Kompott allein keinen genügenden Sättigungswert hätte,

durch Zugabe der Zwiebäde vollwertig gestalten. Statt gekochtem Kompott kann man auch Rohkompott verwenden.

Rohes Eiercreme. Bedarf: 3 Eier, 70 Gramm Zucker, 1/2 Päckchen Vanillin, 2-4 Teelöffel Zitronensaft, abgeriebene Schale einer Zitrone, 1/4 Liter Rahm (dann auch weglassen). Zubereitung: Eidotter mit Zucker, Vanillin, Zitronensaft und -schale mit dem Schneeschläger schlagen. Das Eiweiß gelondert zu festem Schnee und dann beides nochmals zusammen schlagen. Für den täglichen Tisch genügt diese Form vollkommen. Will man die Creme feiner gestalten, schlägt man noch 1/4 Liter Schlagrahm und vermischt ihn mit dem vorigen. Man kann auch 4 Eßlöffel durch Sieb gerührten Quark (Topfen) darunter geben. Dann in Gläsern anrichten, als Gastgericht über gut abgetropften beliebigen eingemachten Früchten. Da nicht gekocht wird und rohe Eier verwendet werden, ist die Speise besonders geeignet für Kranke und Kinder.

Johannisbeergrüße. 1 Pfund entfeitelte Johannisbeeren werden gekocht oder das Fruchtmark vom Gelee- oder Marmeladeinfachen verdünnt man nach Bedarf mit Wasser, rührt so viel Zucker oder Buchweizengrüße darunter, daß die Masse steif wird, fügt 2-3

Eßlöffel Süßholzwurzel bei und als Gewürz etwas abgeriebene Zitronenschale. Füllt die Grüße in kalt ausgepülte Formen und kühlt sie am anderen Tage, um sie mit Mandelmilch-, Vanille- oder Pfirsichblättermilchsoße zu reichen.

Wasser von schwarzen Johannisbeeren. Die schwarze Johannisbeere, die seltener als Kompott verwendet, jedoch zur Weinbereitung ganz ausgezeichnet ist, liefert auch einen, dem Cherry Brandy ähnlichen Likör. Nachstehend das Rezept: 1 Pfund von den Stielen mit einer sauberen Holzleiste und füge 2 Gramm Koriander, 3 Gramm Zimtpulver und 2 Gramm zerhackene Gewürznelken bei. Fülle das Ganze mit 600 Gramm Weingeist und 400 Gramm Wasser auf und lasse es 9-10 Tage zugedeckt stehen. Durch ein sauberes Mulltuch abgelassen, läßt man darin 1/2-1 Pfund Einmachzucker vollständig auf, worauf man den Likör auf saubere Flaschen füllt, die man etikettiert, fest verkorkt, entweder mit Flaschenlack oder Clearin luftdicht verschließt.

Fisch-Gulasch von Räucherfisch. 1 große, würfelig geschnittene Zwiebel bräune man in 50 Gramm kräftig geräucherter, feingehacktem Speck an, rühre 1 Eßlöffel Mehl darüber, dünste es damit durch und füge 1 Messerspitze Paprika bei. Dann mit 1/2 Liter heißem Wasser aufgefüllt, lasse man die Soße langsam 20 Minuten dick ausquellen. Füge darauf 1 Pfund von Haut und Gräten befreiten, geräucherter Schellfisch, Seelachs, Matrelen oder Büdinge bei und schmeide mit Salz und einigen Tropfen Zitronensaft recht pikant ab. Dieser Fischgulasch ergibt mit Salatartoffeln und irgend einem Salat, eine sättigende Mittag- oder Abendmahlzeit.

Fischreste in Milcheln gebaden. Von allen Fischresten entferne man noch in warmem Zustande Haut und sämtliche Gräten. Bei neuer Verwendung bereite man mit reichlich Fett, Zwiebeln und 2 Eßlöffel Mehl eine leichte Einbrenne, die man mit soviel Milch wasser auffüllt, daß eine dickflüssige Soße entsteht, unter die man die Fischreste, 1 Teelöffel Kapern, oder etwas feingehackte Pfeffergurken mischt. Mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft recht pikant abgeschmeckt, fülle man damit eingeseitete Milcheln und überbade sie mit Butterflöckchen belegt, 15-20 Minuten.

SAISON-AUSVERKAUF

Auf alle nicht im Preis herabgesetzten Artikel

10% Nachlass

In allen Abteilungen besonders vorteilhafte Angebote von Qualitätswaren

GEBRÜDER ETTLINGER

Vorteilhafte Einkaufsquellen

Wagniolynstoff Korsetten und Wäsche Auf sämtl. Artikel während des SAISON-AUSVERKAUFS 10% Elisabeth Biehler Kaiserpassage Nr. 8, Telefon 7557

Saison-Ausverkauf Crêpe de chine reines Seide 95 cm breit, in mod. Farben, Mtr. 2.00 Damenhemdhosen 70% prima Trikot, weiß und farbig Reste u. Einzelstücke zu günstigsten Preisen M. Böckel 23 Leopoldstraße 23 gegenüber d. Diakonissenkirche

Achtung! Hausfrauen! Saison-Ausverkauf vom 18. Juli bis 1. August Glas, Porzellan, Steingut, Tonwaren, Email, Alumin-Kochgeschirre sowie sämtliche Haus- u. Küchengeräte zu fabelhaft billigen Preisen mit 10% Rabatt Woldemar Schmidt Haus- und Küchen-Geräte Glas und Porzellan Karl-Ecke Amalienstr.

Während des Saison-Ausverkaufs Junker & Ruh-Gasherde 88.- von RM. im Spezial-Geschäft bei Karl Haug Karlstraße Nr. 28

Der Original Bade-Duplex-Sterilisationsapparat erspart viel Zeit, Gas und Milche! Preis mit Glaserträger, 6 Federn und Kochbuch 8.75 Mk. Jedes Sterilisierglas zu verwenden auch Patentkrüge Duplexgläser 1/2 Liter 4.40 1 Liter 4.75 1 1/2 Liter 4.95 am Ludwigswegplatz Edmund Eberhard Nachf.

Billigste Bezugsquelle in sämtlichen Lampenschirm-Zutaten Drahtgestelle Japan-Selkie v. Mk. 3.30 an Wiener-Selkie von Mk. 4.- an in ca. 60 Farb. Posamenten, Elektr. Aufhäng. jed. Art Spezial-Haus W. Clorer jr. Kaiserstraße 136 H., Friedrichsbad.

Plissé-Brennerei Stützer Karlsruhe Douglasstr. 26, Tel. 891, Postsch. 22254 Hohlsaum-Näherlei Monogramme in Wäsche M Knopflöcherer W Knöpfe Spitzenankurbeln - Feston Kurbelstickerei - Zierkantenstich.

Für Ihr Kleinstes! Kaufen Sie keines anderen Sauger, als den patentierten Hahnsauger mit Randversärfung. Das Kind kann ihn nicht von der Flasche ziehen. Verlang. Sie bestimmt den Hahnsauger, er ist in allen guten Geschäften vorrätig. Der unzerstörbare Hahn-Schuller kann niemals dem Kinde in den Hals kommen. Wenn Sie Nachahmungen zurück. Fabr.-Niederl. Karl Jausa, Karlsruhe Balertheimer Allee 32, Tel. 2356

Die eleganten Infußblousen in echt Saffian und echt Vollrindleder ... zu Mk. 6.- Offenbacher Lederwaren Heinrich Hammer Karlstr. 21, gegenüb. d. Hauptpost

Für den Spaziergang



trägt man selten ein Kleid ohne Jäckchen (1). Ob offen, ob geschlossen, ob mit, ob ohne Ärmel, stets gehört es zum vollkommenen Anzug. Aus weissem Jersey mit rotem Wellenaufputz ist dieses kleine Komplet, zu dem eine Jade mit kurzen Ärmeln gehört. Ein weißer Panamahut mit roter Bandgarnierung wirkt flott und jugendlich. Schwarz-weiß ist eine stets vornehme und leidbame Farbzusammenstellung, die die gut angezogene Frau nicht missen möchte (2). Sehr beliebt sind weiße Jäckchen aus weichfallender Seide, unter denen eine weiße Bluse oder ein weißes Kleidoberteil getragen wird. Dieser feine Promenadenanzug besteht aus einem schwarz-weißen Diagonalstoff aus Woll-Triest, einem weißen Kleidoberteil und weißem Jäckchen. Eine weiße Kappe mit schwarzen Ornamenten, zu der ein Stirnreifler getragen wird, gehört zur Ergänzung.

Internationaler Kongress der Vereinigung berufstätiger Frauen in Wien. Vom 25. Juli bis 1. August wird dieser Kongress in Wien abgehalten. Allein aus Amerika werden über 200 Vertreterinnen der größten Frauenverbände erwartet. Kanada wird mit etwa 100, Italien etwa mit 25 und die anderen europäischen Länder werden mit je 5-10 Delegierten auf dem Kongress vertreten sein.

Was kostet ein Centimeter Frauenhaar? Diese Frage hatte kürzlich ein Pariser Gericht zu entscheiden. Eine französische Filmschauspielerin, die vertraglich zu langen Zöpfen verpflichtet war, klagte gegen ihren Friseur, der ihr eines Tages von einem ihrer beiden Zöpfe ein 85 Centimeter langes Stück aus Versehen abgeschnitten hatte, auf Schadenersatz. Für diese abgeschnittenen 85 Centimeter wurde der Klägerin eine Entschädigung von 10.000 Francs zugesprochen, d. h. also, für jeden Centimeter 117 Francs und 67 Centimes.

Um die Staatsangehörigkeit der Frau. Nach einem Beschluß des Völkervertrages soll auf der nächsten Tagung der Völkervereinigung das Studium der Fragen der Staatsangehörigkeit

Vin Können
wein Geld gewinnen,

wenn Sie Ihre Betten, Matratzen, Aussteuer-Artikel und Gardinen jetzt kaufen, oder Ihre Matratzen umarbeiten lassen.

Sonn wünschend im Sommer

mit Sonderposten, größter Auswahl und bekannt billigen Preisen ausgerüsteten

Trifon-Überschneidung

der einzigen derartigen Veranstaltung des Jahres, die Sie zu Ihrem Vorteil unbedingt ausnützen sollten

Sonnwünschend nicht

auf alle nicht schon im Preis wesentlich herabgesetzten Waren und Marken-Artikel

10% Rabatt!

Der Weg zu uns lohnt sich immer, denn wir bieten Vorteile.

BETTENHAUS



Karlsruhe, Werderplatz

Kaiserstraße 95, Rheinstraße 48, Heidelberg

leit der Frauen als Gegenstand der Tagesordnung erneut aufgenommen werden. Der Generalsekretär ist beauftragt, der Versammlung einen Bericht vorzulegen, nachdem er zuvor eine Reihe von Frauenorganisationen, die sich besonders mit dieser Frage beschäftigt haben, um ihre Meinung befragt hat. Er ist ferner ermächtigt, zu geeigneter Zeit diese Frauenverbände einzuladen, aus je zwei Vertreterinnen ihrer Verbände ein Komitee zu bilden, welches gemeinsame Vorschläge zu formulieren hätte, die dem Bericht an die Versammlung beigegeben würden.

Kerzenlozes Brennen von Kerzen zu erzielen. Will man Kerzen in Leuchtern bis zum letzten Rest verbrennen, so durchsteche man einen in den Leuchtern passenden Korb mit 2 Stoppnadeln derart, daß sie 1-2 Zentimeter weit aus dessen Oberseite herausragen. Nun brüde man die Kerze resp. deren Rest auf den Korb.

Während des Saisonverkaufs
empfehle meine Klöppelecken, Motive
für Bett- und Kissenbezüge.
Nützen Sie die günstige Kaufgelegenheit!
Spitzenhaus BEIER Kaiserstraße 174, 1 Treppe
Ecke Hirschstraße. Gegr. 1877.

Zur Reisezeit



ist ein Mantel, der über dem Kleid oder Kostüm getragen werden kann, unbedingt erforderlich. Sehr hübsch ist zu diesem Zweck ein hellbrauner Mantel aus Koppenstoff (3) mit breitem Kragen und breiten Revers. Der gerade Mantel mit den großen aufgesetzten Taschen und dem schmalen Stoffgürtel in Taillenhöhe erfüllt seinen Zweck: hübsch und praktisch zu sein.

Für kleine Reisen wählt man ein dunkles Kostüm aus leichter Wolle. Klein kariert, schwarz-weiß oder grau-blau, ist am geeignetsten. Das Reiselostüm (4) besteht aus einem sehr vornehm gearbeiteten Kleid mit langen Ärmeln. Neu ist die nach unten immer schmaler verlaufende Vorderbahn des Rockes. Das offen zu tragende Jäckchen zeigt einen kurzen Glodenärmel.

Fortbildung der Technischen Assistentin.

Der Reichsbund Technischer Assistentinnen, e. V., gen. B.T.A. — als Fachorganisation, bestehend aus 21 Landes- und 60 Ortsgruppen, über das ganze Reich verbreitet — veranstaltete in Berlin seine erste Schulungswoche für technische Assistentinnen an medizinischen Instituten (Röntgen- und Laboratoriums-Assistentinnen), sowie chemisch-technische Assistentinnen (Chemotechnikerinnen). Diese Schulungswoche hatte den Zweck, den im Beruf stehenden Technischen Assistentinnen eine Fortbildungsmöglichkeit in gedrängter und konzentrierter Form zu bieten. Durch Vorträge, praktische Vorführungen, Übungen und Besichtigungen sind die Teilnehmerinnen an der Berliner Arbeitswoche mit den allerneuesten wissenschaftlichen und fachtechnischen Fortschritten auf den verschiedenen, für sie in Frage kommenden Arbeitsgebieten bekannt gemacht worden. Da sich Wissenhaftler und Praktiker, Fabrikationsfirmen und Lehrinstitute in dankenswerter Weise in den Dienst dieser Aufgabe gestellt haben, ist es voll und ganz gelungen, den Kursteilnehmerinnen eine Fülle neuer Kenntnisse und wertvollster Anregungen zu vermitteln.

Nun versuchen Sie einmal

Trocken-Opakta



das ist Opakta in Pulverform. Auch Trocken-Opakta hat sich überaus schnell die Gunst der Hausfrauen erworben; denn es ist das beste Trocken-Gelierzpulver, das es gibt und schon in kleiner

Packung zu 25 Pfg.

hinreichend für 2 Pfd. Marmelade, erhältlich. Die Anwendung ist überaus einfach, und wir bringen hier ein einheitliches

Rezept für alle Früchte:

a) Marmelade: 1 Pfd. Früchte, gut zerdrücken, auf Feuer setzen und den Inhalt einer Packung zu 25 Pfg. in die Fruchtmasse streuen. Die Früchte unter Rühren zum Kochen bringen und etwa 1 Minute durchkochen lassen, jetzt 1 Pfd. Zucker hinzu, 4-5 Minuten brausend durchkochen. Bei Stachelbeeren und Johannisbeeren nimmt man sogar 1 1/2 Pfund Früchte und 1 1/2 Pfd. Zucker und eine Packung zu 25 Pfg., sonst genau wie oben.

b) Gelees: 1/4 Pfd. (= 1/2 Ltr.) Fruchtsaft und 1/4 Pfd. Zucker, sonst genau wie oben.

Genaueste Gebrauchsanweisung ist jeder Packung aufgedruckt. Doppelte Portionen kocht man 6-7 Minuten, vierfache Portionen 10 Min. Zur Aufklärung: Trotz unserer vielfachen dringlichen Hinweise werden von manchen Hausfrauen immer noch unsere Kochvorschriften durch willkürliche oder unbewußte Aenderung der Mengen an Frucht, Zucker und Opakta, oder durch Beifügen von Wasser falsch angewandt, was unbedingt zu Fehlkochungen führen muß. Machen Sie jetzt mal mit Trocken-Opakta den kleinsten Versuch zu 25 Pfg., beachten Sie genau das Rezept, das jeder Packung aufgedruckt ist, und wir übernehmen alsdann für unbedingtes Gelingen

volle Garantie.

Opakta Hüßig, wie bisher, jedoch in verstärkter Qualität. Normalflasche RM. —95, Doppelflasche RM. 170.

In allen Drogerien und guten Lebensmittelgeschäften zu haben.

Koche mit Opakta, aber koche richtig!

Opakta-Gesellschaft m.B.H., Köln-Nippes.

Fromms Act hat Welttrief!
Nur echt in den vor Nachahmungen gesetzlich geschützten Streifenpackungen mit Namenszug.
Kaufen Sie immer nur in einschlägigen Geschäften. Dort werden Sie gut und reell bedient.

ganzw. Infektion

Heirat möglich, Gest. Zuschr. unter N. W. 13652 an die Badische Presse, Bismarck-Platz.

Prima Mail-Kuhfleisch wird morgen Samstag, ab 7 Uhr, in der Wolferei Znaner, Karlsruhstr. 62, das Wb. zu 70 Pfg. ausgebaut.

Kapitalien

Gelbeizung

auch auswärts bei Ob. Jnh. a. D. Brenner, Treub. u. Reichsbüro, Seßlingstr. 49, Tel. 5974 (864497)

12 000 Mark

a. l. Synoth v. Selbstgeher gel. Gute Stm. Dffert. u. Nr. 14609 an die Bad. Presse.

Wer

leibt Nr. 2500. — geg. allerbeste Eidech. u. gut. Jine? Gefamdbetrag wird sicher gestellt. Anzeigte mit Nr. 13278 an die Badische Presse.

Mk. 4000

von Gelbgeber auf 1. Hypothek auszuliefern. Anzeigte u. 226609 an die Badische Presse.

Beamter sucht 300 Mark auf 6 Monate. Friv. bezogen, gute Sündvermittlung zugeh. Angew. unter 2 4617 an die Badische Presse.

Heiratsgesuche

Angestellter in leitender Stellung, Anfangs 30er, such. Bekanntsch. mit intelligent, hübsch. Dame nicht über 25 J. zwecks Heirats.

Heirat

Zuschreiben mit Wbld. unter 6105 an die Badische Presse. Diskretion selbstverständlich.

Wett. Frk., Ende 20. l. häußl. u. tücht. mit Verm. u. sehr schöner Einrichtung, f. Stelle f. nur gut. frauenlof. Hausb., wo ebit. lvdit.

Heirat

möglich, Gest. Zuschr. unter N. W. 13652 an die Badische Presse, Bismarck-Platz.

Vom 18. Juli bis 1. August
Ausverkauf
Sommer-Stoffe
Wachsmusseline, neue Dessins ca. 80/80 Meter 0.88 0.48 0.35
Zettl. uni und gestreift für Kleider und Sporthemden Meter 0.75 0.50 0.35
Beiderwand, indanthren, neuen arten Streifen und einfarbig Meter 0.75 0.44
Wachskunstseide in vielen Farben u. Mustern Mtr. 0.95 0.68 0.48
Wäschebist, echtfarbig, für schönen Pastellfarben, für Kleider und Blumen Meter 0.90
Bett-Wäsche
Kopfkissen, glatt u. gebort ca. 80/80 0.95 0.75
Paradekissen mit Klöppelinsatz und Spitze 1.60
Unterbettuch 150/225, kräftiges 2.45
Hautuch 150/250, gebort. 3.50
Oberbettuch, 130/180, restr. 3.95
gute Cretonneware Meter 1.25 0.95
Damast, 150 cm brt., gestreift u. schilmt Meter 1.25 0.95
Baumwolltuch, ungebleicht, feste Qualität für Betttücher, 150 breit Meter 0.95 0.68
Herren-Artikel
Herrn-Oberhemd, Perkal 2.65
H-Oberhemd, weiß durchg. 3.95
Stehmlegetragener, moderne Form 0.50 0.35
Herrnhosenträger, Gummi 0.95 0.60
mit Lederpatte, 0.75 0.50
Selbstbinder, mod. Streif. 0.75 0.50
Stümpfe und Socken
Damen-Stümpfen, farbig, strapazierfähig, echt Ägyptisch Mako-schwarz u. farbig Paar 0.35
Damenstrümpfe, künstliche bis mod. Farben Paar 0.58
Damenstrümpfe, mod. Farben Paar 1.25 1.10
Wäsche, mod. Dessins Paar 0.65 0.45
Herren-Socken, grau gestrickt, starke Qualität, Kunstst. plat. Paar 0.42
Herren-Socken, Kunstst. plat. tiert, mod. Dessins Paar 0.65 0.45
Wäsche und Trikotagen
Damen-Batisthemd mit Val. Spitze 1.45
Damen-Trikothemden 0.75
Unterhalten m. Stickerel 0.50
Büstenhalter 6 Stück 0.55
Damen-Binden, Baumwolle 0.58
Damen-Schlüpfer, Baumwolle 0.98
Damen-Schlüpfer, Kunstseide 1.25 1.10 0.95
Herrenhosen, makofb. 1.25 1.10 0.95
Herrenjacken 1.25 1.10 0.95
Spitzen u. Modewaren
Klöppelspitzen, ca. 5 cm breit Meter 0.12 0.08
Hemdenpasser, in Klöppelausführung 0.35 0.25 0.15
Damenkragen, Cröpe de Chine oder Kunstseidenrips 0.90 0.68
Kleidergarnituren, Krage u. Manschetten 0.95 0.68
10% Rabatt auf alle nicht im Preise ermäßigten Waren mit Ausnahme weniger Markenartikel!

Schmoller Druckarbeiten w ruen in geschmackvoller Art hergestellt in der Buchdruckerei F. Thiergarten (Bad. Presse)

Öffentlicher Vortrag

am Samstag, den 18. Juli, abends 8 1/2 Uhr, im Gartenaal des Friedrichshofes: (8338)
Wohin steuern wir u. was dann?
Die Stellung der Bahai-Religion zur Welt.
Vortrag: Dr. G. Rohmann - Weinheim.
Der Eintritt ist für jedermann frei!

Küchen Sonderpreise

Am Samstag, Montag, Dienstag
Komplette Küchen von 105 Mark an. Prachtvolle Einzelbüfets von 70 Mark an. Sie werden staunen über die bedeutend herabgesetzten Sonderpreise.
Kauf auch ohne Bargeld.

Fürniß
Zähringerstraße 77 (hinter Knopf).

Benzin 37 Pfg.
Oel 85 Pfg.

Ettlingerstr. 47, Hof

Bürgerauschub-Verammlung.

Die auf Montag, den 20. d. M., feigelegte Bürgerauschub-Verammlung und die auf den gleichen Tag anberaumte Erneuerungswahl städtischer Mitglieder des Ausschusses d. Adolfs- u. Johanna-Vereins, die abgehalten werden abgelehnt. Bestimmung eines neuen Termines für die Sitzung und die Wahl behalte ich mir vor. (3677)
Karl Seibe,
den 17. Juli 1931.
Der Oberbürgermeister.

Suche Stelle als Chauffeur

betw. in Repar. übernehme auch sonst. Arb. Beschäftigung nach Ueber-einkunft Ang. u. G. 4596 an die Badische Presse.
Dame mit eigener Schreibmaschine, gut engl. u. franz. Sprachkenntnissen, sucht Beschäftigung, auch halbtagsweise. Ang. u. G. 4599 an die Badische Presse.

Mädchen

mit guten Zeugnissen, sucht per 1. August Dauerstelle. Angebote unter G. 4592/7 an die Badische Presse bitte Hauptpost.

Stellengesuche

Männlich

Welche Eisen-großhandlung gibt meinem Sohn, 25 Jahre alt, Kaufmann, mit Führerschein aller Klassen (Wagen in der Eisen- u. Autobranche tätig) Beschäftigung, wenn ich meinen ganzen Bedarf für mein Geschäft (Eisenwaren, Landw. Geräte, Baumaterialiengegenstände usw.) bei ihr erlaube. Angebote erbeten unter R. W. 13660 an die Badische Presse.

Offene Stellen

Mädchen

Gute Köchin, zuverlässig, u. gewandt, nicht unter 20 J. i. H. ruh. Sil-leinbauh. Angeb. mit langj. Zeugn. u. Bild unter G. 4593 an die Badische Presse.

Junger, tüchtiger Vertreter

mit besten Empfehlun-gen, welcher bereits ganz Süddeutschland bereist hat, sucht u. sofort od. in der neuen, sicheren Wirkungskreis. Brief- oder Prämisse erbeten. Es kommen nur Männer mit einwandfreien, marktfähigen Zeugnissen und zeitgemäß. Preisen in Frage. Angebote mit Gehaltsan-gabe unter R. 22649 an d. Badische Presse.

Kolonialwaren-geschäft

Kann ich vier Wochen volontieren. Nebenbei selbstkostenlos. Keine feste Arbeit, 25 Jahre alt. Zuschriften unter G. 22635 an die Bad. Presse.

Beschäftigung

und Verdienst durch Stricken von Pullover, Westen, Sweats, Kleider, Hülsen usw. Zeitlich-genaue und Material werden von uns geliefert. Anfragen nur von ernstlichen Interessenten unter G. 3603 an die Badische Presse.

Fleissige Leute

brauchen nicht nolleiden, auch nicht stempeln gehen!
Groß-Organisation sucht männl. und weibl. Hilfskräfte (Berliner) für kontingenzlos bill. Malienartikel. Neben unnotig. Lohn aron. Verdienst durch unfehlbares Verkaufssystem für jeden, der ehrliche Arbeit an Kapital machen will. Angebote unter G. 108 an die Badische Presse.

Dauernde Beschäftigung

und gute Verdienste für jedermann durch Verkauf von prima Ia wollenen Herren-jacken an Bekannte, Verwandte, Freunde, Kundenvorlesung usw.
6 Paar nur 6.4. 12 Paar 12.4.
Verkaufswert nahezu das Doppelte. Prima Ware, Garantiert reine Wolle. Nur Personen, die über obige Vorkaufsmittel verfügen, wollen sich melden unter R. 9604 an d. Bad. Presse.

Wie selther, bieten wir auch jetzt wieder zum
Saison-Ausverkauf
ganz besondere Vorteile:
Baskenmützen für Damen, Mädchen 0.50 an
Kappen aller Art RM 3.50 2.50 1.00
Kinderhüte aller Art von RM. 1.00 an
Backfischhüte einfarbig u. bunt von RM. 1.00 an
Damenhüte la Qualitäten und Formen von RM. 4.50 an
Ferner stellen wir eine große Anzahl erstklassiger
Modellhüte weit unter Preis zum Verkauf
Auf nicht herabgesetzte Preise
10 Prozent Rabatt!
Otto Hummel
KAISERSTR. ECKE LAMMSTR.

Ein ganz großes Ereignis
ist mein diesjähriger
Samstag Saison-Ausverkauf **Samstag**
18. Juli 1. August
Diese Veranstaltung wird alles bisher Gebotene bei weitem übertreffen, da Sie meine hochwertigen Qualitäten zu derartig niedrigen Preisen, die bis an die äußerste Grenze der Möglichkeit gehen, erstehen können.
Nur wenige Beispiele aus der in allen Abteilungen gebotenen, überreichen Auswahl:

Damen-Mäntel Herrenstoff-Mäntel 8.50 Trenchcoat- u. Gummil 6.90 Regenmäntel imprägn. 14.50 Frauen-Mäntel 18.50 Fleur de laune-Mäntel 18.50 Kostüme einfarbig u. gemustert 14.50	Damen-Kleider Sport- u. Tourenkleider 1.95 Hochsommer-Kleider 4.50 Georgette-Kleider bedruckt 19.50 Charmeuse-Kleider 6.50 Seidene Kleider 14.50 Hochsommer-Complets 12.50	Kinder-Konfektion Kinder-Kleider 4.50 2.50 1.75 Mädchen-Kleider 1.50 Spiel-Anzüge und Russenkittel v. von 50 an Knaben-Waschanzüge 3.90 Knaben-Waschblusen 1.40 Aermellose Pullover für Mädch. u. Knab. 3.75 2.25 1.-	Strickwaren, Morgenröcke Blusen und Röcke Pullover ärmellos 1.25 Morgenröcke 2.50 Hauskleider 1.50 Fesche Sportblusen 1.95 Tricolette-Blusen 3.35 Charmeuse-Blusen 2.90 Sport- u. Clubjacken 5.90	Herren-Konfektion Uebergangsmäntel 28.- Sacco- u. Sport-Anzüge . . . 65.- 45.- 25.- Lüster-Joppen 7.50 Wasch-Joppen 4.50 Kammgarn-Hosen 8.50 Flanell-Hosen 9.50 Knickerbocker 9.50 Aermellose Pullover 3.25
--	---	--	---	--

Modell-Mäntel und Kleider sind ohne Rücksicht auf den Anschaffungswert ganz gewaltig im Preis herabgesetzt

Kleider-Mantelstoffe Tweed für das sportl. Kleid . Mtr. 2.50 1.50 85 Einfarbige Wollstoffe gr. Sortimente 3.50 2.50 1.25 Woll-Flamengo 95 cm mit kunstseidenen Effekten . . . 3.75 2.90 1.95 Woll-Georgette für das eleg. Kleid . . 7.50 4.80 2.90 Kost- u. Mantelstoffe 130-140 cm br. 6.50 4.50 2.50 Mantelstoffe 120 cm br. imprägniert Mtr. nur 5.50	Seidenstoffe Marocaine K'seid. 95 cm br., viel. Farben Mtr. 2.90 Marocaine reine Seide 5.75 Vistra-Seide 90 cm br. eleg. Kleiderware Mtr. 2.90 Douplon in Pastellfarb. Mtr. 2.90 2.50 1.50 Kunstseiden-Leinen f. Sportkl. Mtr. 2.50 1.90 1.25 Agla-Travis-K'seide 80 cm br. Mtr. 2.90 2.50 1.90	Waschstoffe Waschmousseline Mtr. -.65 -.48 -.32 Wollmousseline bedr. Mtr. 1.75 1.25 .95 Wasch-Kunstseide bedruckt Mtr. -.75 -.48 -.38 Bedruckt Voll-Wolle 95-100 cm breit Mtr. 1.75 1.25 .95 Kunstseid-Volle für duft. Kleider Mtr. 2.90 1.75 1.25 Echtf. Schürzenzeuge 116 cm br. Mtr. 1.05 -.85 -.75	Weißwaren Gehl. Handentuch -.85 -.65 -.28 Gehl. Croisé -.95 -.75 -.38 Gestr. Damast 180 cm breit 1.25 .95 .75 Gehl. Damast 180 cm breit 2.25 1.50 .95 Halbleinen 80 cm breit 1.35 .95 .78 Halbleinen 150-160 cm breit 2.50 1.75 1.25 Handtuch f. Betttücher 150 cm breit 1.50 1.25 .95	Aussteuer-Artikel Schlafdecken B'wolle 8.25 4.90 3.50 Woll-Schlafdecken 19.50 14.75 11.- Rein Kamelhaar-Decken . . . 58.- 45.- 25.- Kopfkissen gebogt 1.25 .95 .75 Oberbetttücher mit Feston, 150/250 cm 5.90 3.75 Bettbarchent und Bettfedern in erprobten Qualitäten besonders preiswert
---	--	---	--	---

Auch in Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Trikotagen, Sportheften, Gardinen, Badewäsche sind große Posten ausgeschieden und bieten beim Einkauf allergrößte Vorteile

10% Extra Vergütung 10%
auf alle nicht besonders reduz. Waren

Carl Schöpf
Marktplatz

Da mir an einer sorgfältig. Bedienung aller Kunden gelegen ist, bitte ich auch die Vormittagsstunden zum Einkauf nach Möglichkeit benutzen zu wollen

Hauswirtschafts-lehrerin
Zentrale u. Lebenslauf, Gebaltsanfrage erbeten unter R. 22644 an die Badische Presse.

Kunstharzfabrik - Neugründung
1 kaufm. Vetter sowie 1 techn. Leiter mit Interesseerklärung zu baldig. Eintritt gesucht. Carl. Gründung einer G. m. b. H. möglich. Auskünfte, Angeb. unter R. 22638 an d. Bd. Pr.

Druckarbeiten
werden rasch und preiswert angefertigt in der Druckerei F. Thiergarten (Badische Presse)

Alleinmädchen
welches alle häuslichen Arbeiten verrichtet, kann und im Haushalt erlernen ist, für sofort. Anst. erbeten. Angeb. unter R. 22634 an d. Bd. Pr.

Eine gute Kapitalanlage
ist und bleibt der Sport, der Förderer Ihrer Gesundheit. Sportbekleidung kaufen Sie jetzt im
Saison-Ausverkauf
ganz besonders günstig
Einige Beispiele:
Sportanzüge reine Wolle 40.-
55.80 51.50 46.80
Lodenmäntel Einzelstücke, Wolle 24.-
Ein Post. **Sportstrümpfe** 3.-
reine Wolle
Auf alle nicht im Preise besonders herabgesetzten Waren **10% Rabatt** ausgenommen Markenartikel.

SPORTMÜLLER
Kaiserstraße 221
Das Sporthaus, das sich dieses Mal ganz besonders angestrengt hat.

Verlagsrepräsentant
möglichst mit guten Beziehungen zur badischen Industrie, Geschäftswelt und Behörden, zum baldigen, möglichen sofortigen Eintritt gesucht.
Es wird Wert auf eine seriöse Persönlichkeit mit außerordentlich gutem, sicherem und überzeugendem Auftreten gelegt, die bereits im Außendienst beste Erfolge erzielt hat. Angebote mit kurzem Lebenslauf unter Nr. 112616 an die Badische Presse erbeten.

STÖRENFRIEDE IN DER NACHT!



Lichtschene kommen des Nachts die Bettwanzen aus ihren schmutzigen Verstecken hervor, um Ihnen den erquickenden Schlaf zu rauben. Vernichten Sie das scheußliche Ungeziefer mit Flit.

Flit vernichtet Fliegen, Mücken, Schnaken, Flöhe, Ameisen, Motten, Bettwanzen, Schaben und deren Eier. Flit-Zerstäubung ist für Insekten tödlich, für Menschen jedoch unschädlich. Bequem anzuwenden, fleckt nicht. Verwechseln Sie Flit nicht mit anderen Insektenvertilgungsmitteln.

Zerstäubt FLIT

Nur echt in der gelben Packung mit schwarzem Band.

18. Juli bis 1. August.

Schnellste Autozustellung d. gekauften Waren. Benützen Sie uns. Sammelbücher. Solange Vorrat. Mengenabgabe vorbehalten. Nützen Sie für den Einkauf den Vormittag. Sie werden am schnellsten bedient!

SAISON ZU VERKAUF

10% Rabatt

auf alle nicht inserierten Waren mit Ausnahme der Lebensmittel u. weniger Markenartikel

Pullover

Ärmellose Damen-Pullover
in hübschen mod. Dessins. Zum Ausschuchen!
Serie I Serie II Serie III Serie IV
90 1.35 1.75 2.85

Sportpullover
ohne Arm, moderne Melangen, alle Größen
für Herren 2.45 für Knaben 1.90

Ein Posten Damen-Pullover
mit langem Arm, schwere Kunstseide
Ware, mod. Form, u. Farb., z. Ausschuch.
2.85

Ein Posten Damen-Pullover
reine Wolle und Wolle mit Kunstseide. In nur modisch. Ausführung., eleg. verarb., z. Ausschuch.
Serie I 6.75 Serie II 5.90

Ca. 30 000 Stück Taschentücher

Ein Posten Haibl. Taschentücher 32.7
für Damen und Herren Stück
Herren-Linon-Tücher 65.7
prima Qualität 2 Stück
Herren-Linon-Tücher 1.25
12 Stück
Damentücher 15.7
weiß mit farbiger Kante Stück
Damen-Hohlsaum-Tücher 1.45
12 Stück
Damen-Hohlsaum-Tücher 18.7
mit weißem Rand Stück

Schürzen

Etwas ganz besonders Preiswertes
Ein Posten
Knaben- u. Mädch.-Schürzen
nur gute Qualitäten. 1.45 Serie I 95.7

Damen-Schürzen
aus Siamosen od. Trachtenstoff 95.7 50.7

Damen-Schürzen
weiße Jumper od. Holländerformen, in Siamosen od. Trachtenstoffe 1.75 1.25

Damen-Schürzen
aus gutem Satin, Siamos, od. Trachtenstoffe, mod. Muster und Verarbeitung 1.95 2.45

Dam.-Haus- u. Berufsmäntel
aus farbigen Zellul. od. weiß. Cretonne, gute Qualität 2.95 1.95

Dam.-Haus- u. Berufsmäntel
aus gutem Zellul. oder Trachtenstoffe, Knopf- oder Wickelform 3.95 3.45

Herren-Artikel

Herren-Hosenträger
gutes Gummiband, mit fest. Lederpatte oder Gummi-Ersatzteilen Paar nur 95.7

Herren-Umiegekragen 80.7
kleidsame Form, Mako 4 fach, 2 Stück

1 Posten Selbstbinder 95.7
farbig, teils reine Seide, volle Form u. Länge, mod. Streif. u. Must. Stck. 1.45

Ein Riesen-Posten weiche Sportkragen 10.7
farbig, 6 Stück 50.7 Stück nur

Herren-Sporthemden 2.65
in fest. Kragen u. Krautwatte aus gleich. Stoff, schöne Streifen-Muster Stück

Frottierwäsche

Handtücher
aus gutem Kräuselstoff 25.7

Handtücher schwere Qualität, schöne Muster, extra groß 1.45 95.7

Kinder-Badetücher
kariert, aus gut. Kräuselstoff 1.45 85.7

Badetücher 100/150 groß gute Qualitäten 2.95 1.85

Bademäntel große Auswahl schöne Must., gute Qual. 9.75 7.95 4.90

Ein Posten Kleidchen und Anzüge 1.75
Indanthren, außergewöhnlich billig mit kurz. od. lang. Arm 1.95

Ein Posten gestrickte Kinder-Jäckchen
Serie III Serie II Serie I
95.7 75.7 50.7
Baumw. od. Glanzgarn, z. Ausschuch. Gr. 1-4

Hauskleider

Ein Posten Hauskleider 1.25
zum Ausschuchen, gute Qualität, aus Zellul. oder Trachtenstoffe 1.95

Ein Posten Hauskleider 3.95
besonders preiswert, aus un. Waschrups mit weißem Kragen

Für Schneiderinnen!
Kleiderschleifen 10.7
zum Ausschuchen, jede Größe Stück

Für Hausfrauen!
Klöppelspitzen 22.7
rein Leinen, 7 cm breit Meter

Corsets

Strumpfhaltergürtel a. Broche oder Dreil mit 4 Halter 75.7 60.7 35.7

Sport- od. Strumpfh.-Gürtel 95.7
breite Form., aus Broche od. Dreil 1.45

Büstenhalter große Auswahl, Vorder- u. Rückenschluß 95.7 60.7 35.7

Büstenhalter mod. Körbchenform in eleganter Ausführung 1.50 1.10

Hüfhalter
aus Dreil mit 4 Halter 1.75 90.7

Hüfhalter kraft Stoffe, mit Rückenschmürung, od. seitl. gehakt 4.50 3.75 2.95

Corselettes aus Dreil od. Broche mit Rückenschmürung 3.50 2.95 2.50

Schuhe

Nur einige Beispiele!

Opanken verschiedene Farben 5.90 4.90

Kinder-Schuhe farbig u. Lack Größe 27-35 3.90 Größe 23-26 2.90

Damen-Schuhe enorme Auswahl 6.50 6.80 5.20 3.90

Herren-Schuhe Sportstiefel Paar 8.50

Haabschuhe Original Goodyear-Welt 8.75

Braune Boxcalf 6.90

Rindbox 5.90

Auf Tischen ausgelegt!
Haus- und Reiseschuhe
Einzelpaar in Damen-, Herren- und Kinderschuh, ganz enorm billig

1 Posten Kleiderkragen

gerade Form 20.7
mit Jabot und Spitzen, Rips und Crêpe de chine Stück 85.7 65.7 45.7

Ein Posten Klöppelspitzen
Meter 14.7 12.7 10.7 8.7

Damen-Taschen

ca. 3000 mod. Damentaschen in Serien eingeteilt, zum Ausschuchen 4.80 3.90 2.90 1.90 93.7

1 Posten Modell-Taschen 5.90
5.50 7.50 6.50

Echte Krokodil-Taschen 10.50
zum Ausschuchen 12.50

Kinderkoffer 60.7
Rundkant genäht, blau und braun

Stadtkoffer genäht, krokodillge-näht, Innenschleife, 2 Sprungschl. 38 cm 1.25

Stadtkoffer glatte Hartplatte, Rundkant genäht, braun und blau, 2 Sprungschlösser 2.50 1.90

D. mod. Pullmann-Kupee-Koffer in blau und braun, glatte Hartplatte 75 70 65 60 55 50 cm 4.90

7.50 6.90 6.25 5.90 5.50

Leder-Einkaufsbeutel 1.90
mit Stoffutter, große Form

Strümpfe
Damenstrümpfe echt ägyptisch Mako Paar jetzt nur 38.7
Damenstrümpfe W. Kunstseide, große Farbauswahl Paar jetzt nur 55.7
Damenstrümpfe Seidenstoff, feinfäd. Qual. m. 4 fach. Sohle, Paar jetzt nur 90.7
Damenstrümpfe Künstl. Waschseide, aus nur hochwertiger feinnasch. Kunstseide Paar jetzt nur 1.10

KNOPE

Briefumschläge mit Aufdruck
werden rasch und preiswert angefertigt in der Druckerei d. Tiergarten (Waldsiedelstr.).

Umzug Chaiselouque
zur Vergeb. von Brief-fach a. Hb. nach Wob.-richtig b. Wob. auf 12. Aug. 1931. Angeb. an Brieflinger, Brief-fach a. Hb. (22650)

Änderung u. Kinderbett, des. Malerarbeit
Angebot um. 83627 an die Badische Presse, Filiale Werberplatz.

Saison-Ausverkauf

**Ich muß räumen
Ich brauche Geld
Raus mit der Ware**

Belohnung geschenkt! Einige Beispiele:

Mousseline per Meter .60 .50 **-.30**

Wollmousseline per Meter 1.80 1.50 **-.80**

Waschseide per Meter 1.00 0.70 **-.50**

Herrenkleiderstoff per Meter 10.00 8.00 4.00 **1.80**

Manchester per Meter 4.00 3.00 **1.50**

Beitdamast nur extra prima Qualitäten, weiß und bunt, per Meter 3.00 2.00 1.50 **1.00**

Halbleinen weiß, doppelt breit, für Bett-tücher, per Meter 3.00 2.00 **1.45**

Reife und Reifbeilände weit unter Preis

Auf alle andern Artikel **10% Rabatt**
Da keine Ladenmiete, große Ersparnisse

Arthur Baer
Kaiserstr. 193 - 195
Verkaufsräume nur 1 Treppe hoch.
Gegenüber von Geschw. Gutmann
Ratenkaufabkommen

hautgesunde

Gebr. Marktkand
od. Wagen gel. Angeb. unter Nr. 3305 an die Badische Presse.

Speisezimmer, Teppich
Tisch- und Bettwäsche, aus gutem Seide, gut erhalten, von Privat zu kaufen gesucht. Offerten u. 22669a an die Badische Presse.

Gut erhaltener Lederhandkoffer
zu kaufen gesucht. Angebote um. 83627 an die Badische Presse, Filiale Werberplatz.

Gebr. Emailleherd
zu kaufen gel. Angeb. unter Nr. 4616 an die Badische Presse.

Badeofen
zu kaufen gesucht. Preisangebote unter 2213667 an die Badische Presse, Filiale Werberplatz.

Kaufe gerann. Kleider, Schuhe etc. Griedel, Müppurstr. 35, Tel. 6930, Eing. Werberstr.

Gut erhaltener mod. Kinderliegewagen
zu kaufen gesucht. Angebote um. 84614 an die Badische Presse.

Das leistet
Julius Löwe Karlsruhe Werderplatz 25
im Saison-AUSVERKAUF

Kammgarn-Anzüge d. e. neuest. Dessins 1. u. 2. reihig 35.-	270
Flotte Sportanzüge in mod. Muste-rungen	1950
Trench-Coats mit ausknöpfb. Futter u. Gummiball-Einl. nur	1975
Herren-Hosen in eleganten Streifen 4.90 4.25 3.50	250
Flanell-Hosen 2 besonders preiswerte Serien	950
Knickerbocker lang u. weit geschnitten 6.75	490
Ärmellose Pullover reine Wolle 4.50	390
Sport-Strümpfe in großem Farben-Sortiment	68
Sport-Hemden mit Binder	295

10% Rabatt auf alle im Preise nicht besonders ermäßigten Waren, auch in meiner Maß-Abteilung

Luster-Sakkos, Wasch-Joppen, Trachten-Hosen und Jacken besonders preiswert!

Dem Ratenkaufabkommen der Badischen Beamtenbank angeschlossen

An- und Verkäufe von Kraftwagen und Motorrädern

Zu verkaufen
Wegen Anschaffung eines schwer. Wagens verkaufe mein 4/30l. Opel 10/40, W. 29, leicht gefahren, auch als Zierwagen gut geeignet, umfangreicher Vorrat abzugeben. Ansuchen Solentstr. 115, Hof.

Motorrad
"Dunelm", 250 cm, in tadell. Zust., billig zu verk. Erwin Weber, Werberstr. 35, Filiale Werberstr.

2 Motorräder
420 PS, Duet (2-Siger), fabrikneu, aus Privatbesitz an vt. Ang. unt. N 22567 an die Badische Presse, Auguststr. 3. 1. Et.

Jeden Tag von 8 1/2-19 Uhr
Saison-Ausverkauf im
Wäschehaus
Baer, Inh. Werner Schmitt
Waldstraße Nr. 37

Hanomag Cabriolet
In sehr gutem Zust. äußerl. billig. (3864) Baum Vertriebsring, Poststr. 13, Tel. 8331.

Victoria Motorrad
500 cm, m. 2. M. M. Motor, noch verkehrt, geignet als Geschäftsmaschine, ist bei. Umf. wegen zu dem billigen Preis von 220,- zu verkaufen. Rab. So. fleustr. 137, Pl. (3592)

3 Ton.-Anhänger

gut erhalten, mit Gummireifen, billig zu verkaufen.
H. Kaut & Sohn.
Radbahnstraße Nr. 14/16 - Telefon Nr. 291 (3505)

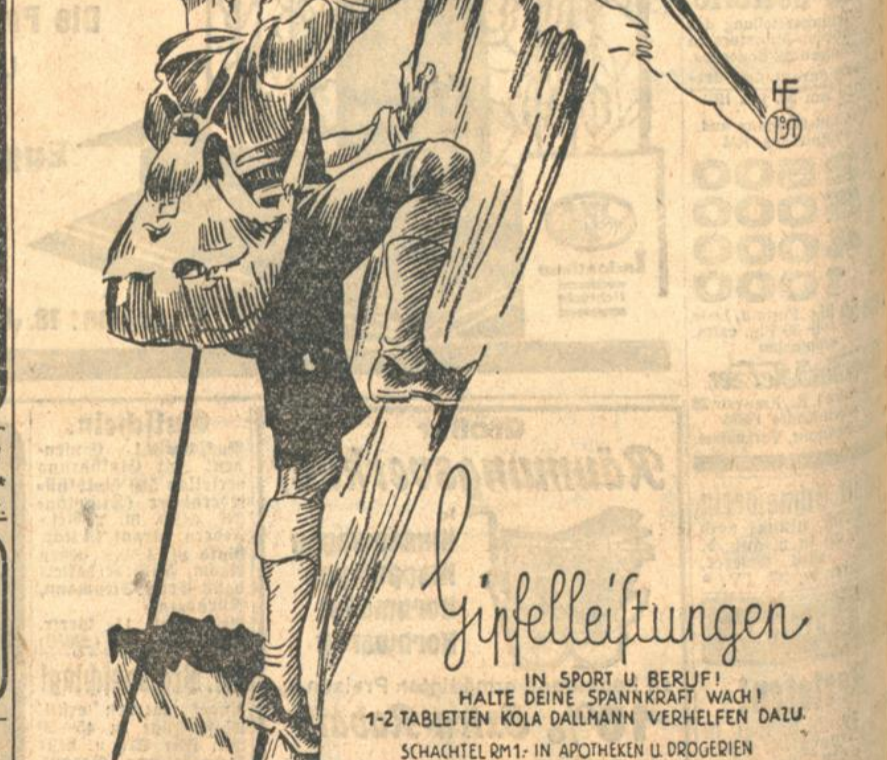
B.M.W. Motorrad
500 cm, sowie eine 1/2 u. bei C. G. Kurrer, Reutlingen, Stillingstr. 11, Eing. Werberstr. (3669)
Schützenstraße 59.

Bill. Autoreifen
730x120, 820x120, 26x4.40, 30x5.25, n. u. bei C. G. Kurrer, Reutlingen, Stillingstr. 11, Eing. Werberstr. (3631)

Alleinige Autorisierte „DUCO“ Automobil-Backieranstalt

Uhl & Nagel, Sommerstraße 30

la Fahrräder



KOLA DALLMANN
aber nur Kola Dallmann
45 Jahre bewährt, erprobt, vollkommen!

Gipfelleistungen
IN SPORT U. BERUF!
HALTE DEINE SPANNKRAFT WACH!
1-2 TABLETTEN KOLA DALLMANN VERHELFFEN DAZU.
SCHACHTEL RM1- IN APOTHEKEN U. DROGERIEN

Saison Ausverkauf

Mengenabgabe vorbehalten
Verkauf soweit Vorrat

Erst prüft man die Preise - dann die Qualitäten - dann kauft man bei Tietz!!

In unserem Erfrischungsraum:
volkstümliche Preise

1 Stk. Schützenwurst mit Salat	35 [!]
Schweinekotelette mit gemischt. Salat	45 [!]
1 Kännchen Kaffee mit Kuchen	45 [!]

Gewaltig herabgesetzte Preise

*Die binden uns
Dass wir,
die in großen
Waren
wichtigen sind.*

Auf alle nicht herabgesetzte
Waren
10% RABATT
Lebensmittel und Markenartikel
ausgenommen!

*Dieswilligen
Befüllungen
wunder voll-
stößt und
Jungfrau in-
meine Güte
Linführung
fieri im Land.*

HERMANN

T I E T Z

KARLSRUHE

In unserem Erfrischungsraum speist man von 11.30 bis 14 Uhr vorzüglich zu Mittag.

Damen-Kleidung

Ein Posten Damen-Kleider	Serie I Verschiedenart. Waschstoffe und Trikot-Kleider kleine Größen jetzt nur	1⁹⁵	Serie II Sportliche Formen, weiß, farb. oder gemustert, jetzt nur	2⁷⁵	Serie III Bedr. Kunstseide dar. auch Frauenkleid. b. Gr. 52 jetzt nur	4⁷⁵
Ein Posten Damen-Kleider aus Vistraleinen, Volle oder gemusterten u. einfarbigen Wasch- stoffen , in Serie II und III auch Marocain-Tanzkleider	Serie I jetzt nur	6⁵⁰	Serie II jetzt nur	9⁵⁰	Serie III jetzt nur	14⁵⁰
Ein Posten Complets u. Kleider aus gutem Material, darunter Marocain, Georgette u. s. w.	Serie I jetzt nur	12⁵⁰	Serie II jetzt nur	18⁵⁰	Serie III jetzt nur	28⁵⁰
Ein Posten Sommer-Mäntel sämtliche ganz auf Futter, aus diversen gemusterten Stoffen	Serie I jetzt nur	4⁵⁰	Serie II jetzt nur	9⁵⁰	Serie III jetzt nur	14⁵⁰
Ein Posten Sommer-Mäntel darunter Frauengrößen, aus eleganten Stoffen, vorwiegend dunkelblau und schwarz, mit Pelzbesatz, und aus gemusterten Stoffen	Serie I jetzt nur	18⁵⁰	Serie II jetzt nur	28⁵⁰	Etwas Außer- gewöhnliches Serie III jetzt nur	48⁵⁰
Ein Posten Winter-Mäntel sämtliche ganz gefüttert und mit Pelz besetzt	Serie I jetzt nur	9⁵⁰	Serie II jetzt nur	19⁵⁰	Serie III jetzt nur	36⁵⁰
Aus allererster Fabrik 1000 Pullover, Westen größtenteils aus reiner Wolle, in modernen Ausführungen	Serie I jetzt nur	2⁹⁰	Serie II jetzt nur	3⁹⁰	Serie III jetzt nur	5⁹⁰

Modelle u. Kopien Mäntel / Kleider zu Räumungs-Preisen!

Pelz-Mantel

ganz gefüttert, feh- und bisamfarbig, jetzt nur

88⁵⁰

Charmeuse-Blusen
und Sportblusen, in zarten Pastellfarben
Serie II jetzt nur **3.95** Serie I jetzt nur **1.95**

Morgenröcke Je nach Serie, Flausch, Original
Japan-Creton usw.
Serie I jetzt nur **1.25** Serie II jetzt nur **2.95** Serie III jetzt nur **3.95**

Elegante Blusen
aus Marocaine, Toile de soie u. anderen Qualitäts-
stoffen, Ser. II jetzt nur **6.75**, Ser. I jetzt nur **4.75**

Handschuhe darunter je nach Serie, künstl.
Seide, Nappaleder u. Waschleder
Serie I jetzt nur **85** Serie II jetzt nur **1.75** Serie III jetzt nur **2.75**

Pullover ohne Arm, der große Mode-
Artikel jetzt nur **95**

Ein großer Posten **Damenhüte** Serie I jetzt nur **68** Ser. II **1.45** Ser. III **1.90**
moderne Formen und Geflechte

Weißer Filzhüte modernste Formen jetzt nur **3.90**
Echte Baskenmützen jetzt nur **50**

Ca. 50 000 Paar Strümpfe

Serie I. Damen-Strümpfe , echt Mako oder Herren- Socken, prima Seidenflor Paar jetzt nur 45	Serie II. Damen-Strümpfe , künstl. Seide, feinfäd., oder Herrensocken in vornehm. Mustern . . . Paar jetzt nur 85	Serie III. Damen-Strümpfe , künstliche Seide plattiert oder „Bemberg Gold“ Paar jetzt nur 1.35	Serie IV. Damen-Strümpfe , künstliche Seide, 2 fädig, eleg. Strumpf, Maschenfallen fast ausgeschlossen, jetzt nur 1.95
--	--	---	---

6000 Paar Sport-Strümpfe für Damen und Herren, größtenteils reine Wolle . . . jetzt nur **95**, **1.35**, **1.95**

Herren-Unterjacken Unterhosen Makoart, od. Damen-Schlupf-
hosen Kunstseide plattiert jetzt nur **95**

Einsatz-Hemden für Herren, kräftige Qualität od. wölgemischte
Hemden mit Doppelbrust jetzt nur **1.45**

Herren-Unterhosen echt ägyptisch Mako, auch besonders weit
jetzt nur **1.75**

Riesenmengen Herrenhemden

Serie I. Oberhemden , weiß od. farbig, mit Kragen jetzt nur 2.45	Serie II. Sporthemden m. fest. Kragen u. pass. Binder oder Panama- Schlier- hemden , voll weit jetzt nur 2.75	Serie III. Oberhemden , wß. od. farb. Popeline m. Krag. oder Sporthemden mit Kragen u. Binder jetzt nur 3.95	Serie IV. Sporthemden mit Kragen und dunkel ab- getöntem Binder, gute Popeline- Qualität jetzt nur 4.90
--	--	--	--

Herren-Hüte mit kleinen Fehlern
Serie I Serie II S. III fehlerfr Ware
jetzt nur **1.45** **1.95** **2.95**

Hosenträger unsere bewährt. Garantie-Marken **1.45** **95**
Fertige Krawatten Längs- oder Querschleifen **95** **75** **50** **25**
Haarhüte mit kl. Fehlern, angenehmes leichtes Tragen **4.75**
Herren-Mützen **95** **75**

Selbstbinder reine Seide
oder Kunstseide
Serie I Serie II Serie III Serie IV
jetzt nur **25** **65** **95** **1.45**

Ca. 30 000 Herren-Kragen

Serie I garantiert 4 fach, fehlerfreie Ware, **3 Stück** jetzt nur **85** Serie II Mako, gar. 4fach, mod. Form mit langen Ecken **3 Stück** jetzt nur **1.25** Serie III Halbsteif Krag-, Bielerfeld. Fabr., alle Weiten **3 Stück** jetzt nur **85**

Damen-Schirme

Serie I Halbseide, mod. gestr., Cell.-Rundhaken jetzt nur **2.95** Serie II Kunstseide, blau u. braun, mod. Bordür.-Muster jetzt nur **3.45** Serie III Kunstseide, gute Qualität, mod. 16tlg. Form jetzt nur **3.90**

Ca. 200 000 Meter Stoffe

Ein Posten

Waschstoffe

Serie I Sportzeфир, einfarbig und gestreift, Waschmussel- ne, Meter jetzt nur

28

Serie II Waschseide, Beiderwand, Pyjamaflanell, Zefir Meter jetzt nur

45

Serie III, bedr. Kleidervolles, 100 cm brt. la Indanthrenstoff 80 cm brt. Hemdenpopeline, einfarbig u. gestreift, Meter jetzt nur

78

Bemberg Voile moderne Muster, ca. 100 cm breit . . . Meter **jetzt nur 1.95**
 Marocain groß. Farbsortiment, einfarbig, ca. 95 cm breit Meter **jetzt nur 2.45**
 Marocain bedruckt, aparte Kleidermuster, ca. 95 cm breit Meter **jetzt nur 2.90**
 Bemberg Georgette od. Crêpe Oriental, die neuest. Muster, ca. 92/94 cm brt., Mtr. **jetzt nur 3.90**

Wollmusseline
 nur moderne, mehrfarbige Druckmuster, in hochwert. Geweben
 Serie I Meter **jetzt nur 78** Serie II Meter **jetzt nur 1.10** Serie III Meter **jetzt nur 1.65**

Douppion einfarbig, reine Seide, ca. 80 cm breit, in großem Farbsortiment, Mtr. **jetzt nur 2.35**
 Toile de soie r. Seide, ca. 80 cm brt., f. Wäsche u. Sportkleider, Meter **jetzt nur 2.45**
 Crêpe Georgette r. Seide, ca. 95/96 cm brt. in mod. Pastelltönen, Meter **2.75**
 Crêpe Marocain reine Seide, ca. 98/100 cm breit, solide Qualität, in vielen Farben, Meter **jetzt nur 3.75**

Ein großer Posten **Wollstoffe**
 darunter je nach Serie Woll-Crêpe de Chine, Woll-Romaine Kleider-Tweed, Flamingo, Schotten
 Serie I Meter **jetzt nur 85** Serie II **1.10** Serie III **1.35**

Mantel- u. Kostümstoffe
 Serie I Serie II Serie III
 Meter **jetzt nur 2.65 3.60 4.25**
 Waschsamt moderne Druckmuster Meter **1.25 95**

Ein großer Posten **Wollstoffe**
 ca. 95 bis 130 cm breit, darunter je nach Serie Tweed-Georgette, Tweed-Mouliné, Crêpe Lido, Woll-Georgette
 Serie I Serie II Serie III Serie IV
 Meter **jetzt nur 1.95 2.25 2.70 3.75**

Ein Posten **Herren-Stoffe**
 in nur hochwertigen Qualitäten **weit unter Preis**

Gemusterte Kleiderseide
 darunter je nach Serie moderne Foulards, bedruckt Douppion, bedruckt Honan, Crêpe Georgette und Crêpe de Chine
 Serie I Meter **jetzt nur 1.75** Serie II Mtr. **jetzt nur 2.75** Serie III Mtr. **jetzt nur 4.50**

Ein Posten **schwarz Cheviot**
 reine Wolle, gute schwere Qualität 130 cm brt. . . Mtr. **1.75**

Bettwäsche
 Kopfkissen je nach Serie Serie I Serie II Serie III gebogen und gestickt **78 95 1.25**
 Betttücher vollweiße Strapazierqualität Hausstuch 1.95 Stuhltuch, mit u. ohne Hohlsaum **2.90** in Halbleinen **4.90**
 Oberbettuch Cretonne oder Linon, festoniert 150/250 cm Stück **3.90 2.75**
 Jacquard-Schlafdecken Stück **4.90 2.90**
 Die Decke für alle Zwecke 130/160 cm, St. **3.75 2.90**
Ca. 1000 St. Crepe de Chine-Einstecktücher
 vorzügliche Qualität, mit eingewebten farbigen Streifen Serie I **95** Serie II **1.35**

Wäschestoffe
Makotuche für feine Leibwäsche, 60 cm breit Serie I Serie II Serie III weiß, Meter **38 55 75** w.u. bt., Mtr. w.u. bt., Mtr.
Weißer Panama für Hemden und Kleider, 80 cm breit. Meter **45 65**
Bettuchstoffe Serie I, gebil. Hausstuch, 140 cm, Meter **78** Serie II, Bettuchbiber, in Stuhltuch, 150 cm **95** Serie III, Bettuchhalbl. m. verst. Mitte, ca. 150cm **1.65**
Bettdamast ca. 130 cm brt. Serie I, gestr., Meter **65** Serie II, gebilumt, Mtr. **95** Serie III, Mako, gebilumt, Mtr. **1.35**

Handtücher
 Küchenhandtücher Serie I, Gerstenkorn, mit roter Kante, Dreil, blau oder rot kariert **22** S. II, grau, Halbleinen, **48** S. III, Halbleinen, Diaper-Dreil, mit farb. Rand **58**
 Halbl. kar. Gläsertücher **48 38 25** 55/75 55/55 50/50
 Indanthren-Decken tells Cretonne, tells Crepe, moderne Fantasie- u. Blumenmuster 130/160 **2.45** 130/130 **1.95** 90/90 **95** 3.90
 Frottier-Handtücher je nach Serie, tells kariert, tells m. Bordüre Serie III **1.25** Serie II **95** Serie I **68**
 Ein Posten reinleinen Damen-Hohlsaum-Taschentücher 1/2 Dutzend **2.90 1.85 1.55**

Schlüpfer- Kunstseide - Unterkleider

Serie I feinmächtig gute Qualität jetzt nur **85** Serie II künstl. Waschseide, m. Doppelzwickel, jetzt nur **1.35** Serie III Trikot-Charmeuse, in Qualität jetzt nur **1.90** Serie I feinmächtig in vielen Farben jetzt nur **95** Serie II reich mit Spitzen verziert, hervorr. Qualität, jetzt nur **1.95** Serie III Trikot-Charmeuse in mod. Ausbhr., jetzt nur **2.90**

Strumpfhalter-Gürtel jacquard gemustert 50 **38**
 Sportgürtel Jacquard mit Gummiteilen jetzt **1.25 95**
 Gummischlüpfer in Qualität, mit 4 Haltern jetzt **2.45 1.95**
 Corselets mit ausgearbeit. Charmeuse Brustform jetzt **3.75 2.90**

Taghemden mit schöner Stickerei oder Spitze Serie I Serie II Serie III **48 95 1.45**
 Nachthemden mit bunt. Garnlerg. oder Stickerei Serie I Serie II Serie III **1.25 1.90 2.90**

Hauskleider Größe 42-48 jetzt **1.95, 1.45 95**
 Berufsmäntel Knopf- od. Wickelform, mit langem Arm jetzt **3.90, 2.90 1.90**
 Jumperschürzen in vielen Mustern jetzt **1.45, 95 50**
 Gummischürzen jetzt **95 65 40**

Reinwollene **Badeanzüge** gestrickt, letzte Mode-Neuheiten
 Serie I **jetzt nur 2.95** Serie II **jetzt nur 3.90** Serie III **jetzt nur 5.50**

Große Posten **Bademäntel** aus vorzüglichem Kräuselstoff
 Serie I **4.90** Serie II **9.50** Serie III **12.50**

In der III. Etage:

Kniefreie Kinder-Strümpfe mit farbigem Umschlagrand Paar **75**

Alles für's Kind

Kinder-Pullover ohne Arm, verschiedene Größen schöne, leichte Sommerbekleidung **95**

Mädchen-Taghemd mit guter Stickerei, Länge 40 Steigerung pro Größe 15 **35**
 Knaben-Taghemd Kiefer Form Länge 40 Steigerung pro Größe 15 **35**
 Mädchen-Nachthemd bunt m. weiß. Besatz, Lg. 55 Steigerung pro Größe 20 **70**
 Knaben-Nachthemd mit bunter Borte, Länge 55 Steigerung pro Größe 25 **75**
 Mädchen-Prinzbrock mit guter Stickerei, Lg. 40 Steigerung pr. Größe 20 **60**

Kinder-Kleid aus indanthrenfarbigem Stoff, Passenform mit Tasche u. farb. Saum, Größe 60-85 jetzt nur **1.25**, bis Größe 55 jetzt nur **95**
Mädchen-Kleid Sportform, weiß und indanthrenfarbig, Größe 60-85 Serie II **2.45**, Serie I **1.95**
Knaben-Hose mar. Satin gut verarb., Sportform mit Gürtel . . . Größe 0 **95** Jede weitere Größe 5 cm **15** mehr

Strickjäckchen Baumwolle Größe I **15**
 Erstlings-Hemdchen ohne Naht Größe I **25**
 Mullwindeln 70/70, 20 Idg. **22**
 Molton-Unterlagen 40/40 **20**
 Winkeldecke Molton 80/80 mit Fächerstich . . . **85**

Ein Posten **Kinder-Schlupfhosen** Baumwolle oder künstliche Seide **45**

Trenchcoat-Mantel für Knaben und Mädchen in verschiedenen Farben Größe 45 **4.50** Jede weitere Größe **60** mehr
Knaben-Sporthemden gute Zefir-Qualität Größe 50 **85** Jede weitere Größe **15** mehr

Große Posten **Kinderschuhe** erstklassige Fabrikate je nach Serie bis Größe 35, tells mit kleinen Schönheitsfehlern
 S. I **1.90** S. II **2.90** S. III **3.90** S. IV **4.90**

Ein Posten **Kinder-Hemdosen** wollgemischt oder Schlupfhosen, Kunstseide plattiert, alle Größen **95**

Kinderhüte reichhaltig sortiert **95 75 50**

Ein Posten **Spiel-Höschen** Zefir oder gestrickt **75**

Ca. 20000 Paar Schuhe

D'Spangenschuhe

Serie I
weiß Stoff
oder schwarz
Roß-Chevr.
Paar jetzt **3⁹⁰**

Serie II
Lackleder
mit Block-
absatz
Paar jetzt **4⁹⁰**

Serie III
farbig, Ross-
Chevr. auch
Pumps viele
Modelle
Paar jetzt **5⁹⁰**

Serie IV
Echt Chevr.
auch Pumps
mod. Form u.
Modelle
Paar jetzt **8⁹⁰**

H'Halbschuhe

Serie I
braun und
schwarz
Rindbox
Paar jetzt **6⁵⁰**

Serie II
Echt Boxcalf
braun und schw.
u. Lackl. Orig.
Goodyear
Welt Paar jetzt **8⁷⁵**

Serie III
schwarz und
braun Boxkalf
Orig. Good-
year Welt
Paar jetzt **12⁵⁰**

Serie IV
Marke Herz
fresche neue
Modelle
Paar jetzt **14⁸⁵**

**Damen-
Opanken** **4⁹⁰**
in schönen Farbstellungen, leicht und
bequem Paar jetzt

EINZELPAARE erstklassiger
eleganter Schuhe
gewaltig herabgesetzt!

**Damen-
Niedertreter** **1⁹⁰**
farbig, Kroko-Leder Paar jetzt

Gardinen • Teppiche • Decken

Nur ausgesuchte Qualitäten

Gardinen-Stückware solide Qualit., ca. 100 cm br., Mtr. **95⁷**
Spannstoffe feine Qualitäten, moderne Zeichnungen 140-150 cm breit Meter **1.50**
Engl. Tüll-Garnituren durchweg hochwertige Tülle, Schalbrt. 80-100 cm, 9.75 **6.90** **4.25**
Halbstores-Meterware Gittertüll, mit Kunstseidenfransen u. Einsatz, Mtr. **2.90** **1.90**
Halbstores engl. Tüll, normalgroß **4.25** **2.25**
Bettdecken engl. Tüll, solide Qualitäten, 2 bettig **8.75** **5.90** 1 bettig **5.90** **3.90** **2.25**

Für Dekorationen!
Kunstseide bedruckt, verschied. Muster, 120 brt. Mtr. **1.90** **95⁷**
Kunstseiden-Jacquardrips Modelfarben 120 breit **1.60** 60 breit **1.35** 60 breit, Meter **95⁷**

Jacquard-Bouclé-Teppiche
neue Zeichnungen, Strapazierqualität ca. 165/235 cm ca. 200/300 cm ca. 250/350 cm
21.- 28.- 42.-

Ia. Velour-Teppiche erpr. Qual., in feinst. pers. und modernen Mustern
165/235 cm 200/300 cm 230/315 cm 250/350 cm
47.- 68.- 90.- 110.-

Vorlagen 50/100 cm Jacquard-Louclé **1.15 2.90**

Ia. Velour-Vorlagen 57/120 cm 57/114 cm
groß. Sortiment, in mod. und Persergeschmack **7.- 6.-**

Bouclé-Läufer 120 cm brt. 90 cm brt. 67 cm brt.
Streifenmuster Meter **4.25 3.45 2.45**

Tischdecken Gobelin und Fantasiegewebe, vollgroß, in reicher Musterauswahl **4.90** **2.90**
Gobelin-Tischdecken schwere Qualitäten, Perser- u. moderne Muster **8.75** **6.90**

Kunstseiden-Tischdecken
gute Qualitäten, hübsche Muster, in reicher Auswahl **7.90** **4.50**

Diwanddecken in gebrauchsdank. Qualitäten Serie I Serie II Serie III Serie IV
4.25 5.90 7.75 10.50

Wollmoquette-Diwanddecken praktische mod. Muster **19.75**

Metallbettstellen 27 mm Rohr 33 mm Rohr
weiß lackiert, mit Zugfedermatratze **15.90 19.50**

Bettfedern grau weiß Halbdaunen
füllkräft. Qualitäten Pfund **2.30 1.30 70⁷** Pfund **2.85 4.25 3.20**

Jabotkragen Jedes Stück **65⁷**
Fichukragen
Bäffchen u. Schal-
kragen
z. T. Kunstseidenribs und
Crêpe de Chine, je nach
Preis **95⁷**

Große Posten Handarbeiten

Serie I Jedes Stück **95⁷**
gez. farb. Ripskissen
gez. Decken
ca. 100/100 cm
Kommodendecke
ca. 50-100 cm, mit Spitze
u. Einsatz

Serie II Jedes Stück **1.95**
gez. u. genähte
Damenblusen Gr. 42-48
gez. Damenkleider-
platten Indanthren . . .
Spitzendecken ca. 100-100
cm, rund und eckig . . .

Serie III Jedes Stück **2.95**
gez. u. genäht.
Damenkleider Gr. 42-48
oder Back-
fischkleider Gr. 85-100
Korbtschleider
ca. 115, rund.

Plastronkragen od.
Passenkragen Jedes Stück **95⁷**
in Georgette,
Sportwesten
mit neuer Garnitur
je nach Preis **1.90 1.45**

Gezeichnet. Tischdecken **1.80**
ca. 130/160 cm, gutes Haustuch, Biedermeiermuster

**Riesenposten Filetdecken
zu Spottpreisen.**

Reftpoft. Wildledergürtel einz. Farben Stück **25⁷** **10⁷**
Mod. Schleifengürtel od. geflochtener Damengürtel **95⁷**

Große Posten Schweizer Stickereien 75⁷
mittelbreit, in Madapolamware in schönen Mustern, Coupon à 3 Meter jetzt **1.25**
15 000 Mtr. Klöppelspitzen in nur guter Ausfühg. und neuen Mustern
Serie I ca. 4 cm breit Meter **6⁷** Serie II ca. 7 cm breit Meter **12⁷** Serie III eleg. Muster teilw. Leinen Meter **18⁷**

Hemdenpassen in vielen Mustern . . . Stück **38⁷ 25⁷ 18⁷**

Valenciennespitzen und Bogen für Wäsche, écoré und weiß, in div. Breiten Meter **28⁷ 18⁷**

Reisekissen aus bunten Lederteilen, mit Traghenkel, oder Leder, in allen Modelfarben Stk. **95⁷**

**Handarbeits-Modelle
zu Räumungspreisen.**

Badekoffer kräftiges Ledertuch, oder Stadtkoffer Kunstleder mit Krokodil-
prägung, 35 cm . . . Stück **2.90**

3000 Handtaschen Serie I **1.90** Serie II **3.35** Serie III **4.90** Serie IV **6.90**
darunter je nach Serie: Rindleder, Saffian-Bastard, Marmor-Rindleder, Saffian usw. Jetzt

Kurzwaren
Sport- und Auto-Schleier **25⁷**
Strumpfhaltgürtel 4 teilig . . . **25⁷**
Damen-Strumpfhalter Paar **15⁷** **10⁷**
Armbänder mit off. Gummipolster Pr. 18.7 Hautarmbänder Pr. **10⁷**
Reste Durchziehgummilitze 6 Stück à 75 cm **10⁷**
Galalith-Schuhleisten . . Paar **50⁷**
Reftpoft. Wächeträger 3 Paar **15⁷**

Papierwaren
12 Rollen Kreppklosettpapier **90⁷**
5 Rollen Butterbrotpapier à 100 Blatt **95⁷**
300 Postkarten holzfrei **95⁷**
1 Rolle Schrankpapier 10 Meter **25⁷**
Stativtasche Vollrindleder oder Kameratasche, Leder, 6x9 oder 9x12 oder Metallstativ, 4teilig **2.85**
Selbstaustlöser für Moment . . . **1.-**

Bijouterie
Manfchettenknöpfe Alp., darunter auch echt silb. **25⁷**
Silberner Drehbleistift **95⁷**
Schwarzwald-Uhren **95⁷**
Wecker 1 Jahr Garantie **2.50**
Weidensessel m. Zopfrand, weiße Weiße mit Wulst **3.95 5.25**
Liegestuhl mit Arm- und Fußstütze gestreifter Bezug **4.75**

Toiletteartikel
Bade-Seife 3 große, rd. Stücke à 150 g **68⁷**
Kölnisch Wasser 70% ig, Spritzflasche **45⁷**
Haarwasser Birke, Portugal usw. Spritzflasche **50⁷**
Rasier-Seife große Stange **25⁷**
Gummi-Kopfbürsten solide Ausfühg. **85⁷**
Zahnbürsten haltbare Qualitäten **35⁷ 25⁷**
Kernseife rein und unverfälscht, weiß 3 große Block **70⁷** gelb, 3 große Block **58⁷**

Glas • Porzellan • Wirtschafts-Artikel

Steingutteller weiß, flach oder tief **15⁷ 12⁷**
Satzschüsseln weiß, 6 teilig **90⁷ 68⁷**
Waschbecken oder Waschkrüge elfenb. **95⁷**
Teller weiß, Markenporzellan tief **35⁷** flach **30⁷**
Tassen weiß, mit Goldrand oder bunt 2 Stück **45⁷**
Tafelservice Feston Markenporzellan, 23 teilig, für sechs Personen, mit Goldrand. **14.75**
Kompotteller gepreßt **12⁷ 10⁷ 8⁷**
Weinkelche und Römer **35⁷ 25⁷ 18⁷**
Käseglocken, Bierkrug od. Salatiere geschl. **95⁷**

Waschgarnituren 5teilig
Serie I Serie II Serie III Serie IV
Eifenbein **2.90** m. Goldrand **3.90** bunt od. m. Goldrand **4.75** m. Goldrand **6.75**
Kaffeeservice bunte Dekore
für 6 Personen, 9 tlg. **3.25** für 2 Personen 5teilig **2.85**

Emaille-Geschirre
Kaffeekannen, Fleischöpfe, Milchöpfe, Schüsseln, Stielkasserollen etc.
Serie I **50⁷** Serie II **95⁷** Serie III **1.45**

1 Polten Zinkwaren
Ovale Wafchwannen 75 cm **5.25** 65 cm **4.25**
Wafchkeffel m. Deckel 40 cm **4.50** 30 cm **3.50**
Volksbadewanne 170 cm lang **11.75**

Wandkaffeemühlen mit modernen Dekoren . . . **2.85 1.90**
Schoßmühlen **1.90 95⁷**
Emailleimer grau, 28 cm **65⁷**
Bestecke mit schwarzem Heft, Klinge rostfrei **95⁷**
Messer oder Dessertmesser rostfrei **50⁷**
Schrubber ausgesuchte Ware **50⁷ 25⁷**
Scheuer- und Klosettbürsten **50⁷ 25⁷**
Mop mit Stiel **2.75 1.75 95⁷**

Versilberte Bestecke 100 g Silberauflage
Kaffeelöffel Eßlöffel oder Gabel Eßmesser, rostfr. Klinge
50⁷ 95⁷ 1.75
Bleikristall vorgepreßt und geschliffen
Kompotteller 2 Stück **95⁷**
Salatieren mit Fruchtmuster **3.90 2.90 1.90**

HERMANN TIETZ

KARLSRUHE